

Technik Exterior

AUSGABE JÄNNER 2016

exterior

for
people
who
create

4	Produkte
8	Nachhaltigkeit und Umwelt
10	Verarbeitungsempfehlungen
18	Fassade
68	Untersichten
71	Outdoormöbel
72	Balkon und Geländer
86	Balkonbodenplatte
92	Dachbekleidungen
96	Sonnenschutzelemente
100	Aussenläden
101	Reinigung Max Exterior
102	Lieferanten/Zubehör

HINWEIS

BITTE INFORMIEREN SIE SICH ZUSÄTZLICH ÜBER DIE AKTUELLE VERSION DIESER BROSCHÜRE IM INTERNET UNTER WWW.FUNDERMAX.AT

DIE GRAFIKEN IN UNSEREN BROSCHÜREN SIND SCHEMATISCHE DARSTELLUNGEN UND NICHT MASSSTABSGETREU.
DIESE AUSGABE ERSETZT ALLE ZUVOR ERSCHEINEN AUSGABEN DER EXTERIOR KOLLEKTIONSBROSCHÜRE VON FUNDERMAX.

Gestalten Sie neue Welten

Form, Farbe, Material – sie alle transportieren Emotionen, erzählen Geschichten, inspirieren zu neuen Ideen. Und sie alle verleihen unseren Gebäuden Charakter. Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen deshalb einen Überblick über die kreative und technische Komponente der Max Exterior Platte für die Außenanwendung geben.

Sollten Sie Fragen haben, die diese Broschüre nicht beantwortet, wenden Sie sich bitte an unseren Außendienst oder die Anwendungstechnik via support@fundermax.biz. Wir helfen Ihnen gerne.

Was Max Exterior alles kann

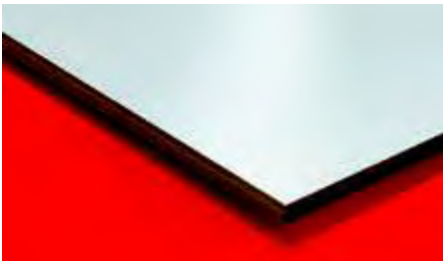
Max Exterior Platten sind duromere Hochdrucklamine (HPL) nach EN 438-6, Typ EDF, die in Laminatpressen unter großem Druck und hoher Temperatur erzeugt werden. Doppelt gehärtete Acryl-Polyurethan-Harze sorgen für hoch wirksamen Witterungsschutz, der für dauerhafte Balkon- und Fassadenbekleidungen besonders geeignet ist.



EIGENSCHAFTEN*:

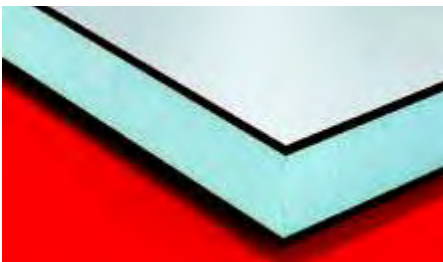
- witterungsbeständig nach EN ISO 4892-2
- lichtecht nach EN ISO 4892-3
- doppelt gehärtet
- kratzfest
- lösungsmittelbeständig
- hagelsicher
- gut reinigbar
- schlagzäh EN ISO 178
- für alle Außenanwendungen geeignet
- dekorativ
- selbsttragend
- biegesteif EN ISO 178
- frostunempfindlich -80°C bis 180°C
- hitzeunempfindlich -80°C bis 180°C
- leicht zu montieren

*NORM- UND IST-WERTE FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE WWW.FUNDERMAX.AT.



Max Exterior F-Qualität

Max Exterior Platten werden standardmäßig mit beidseitigem Dekor geliefert. Der Kern ist flammhemmend ausgeführt, die Oberfläche lichtecht und durch doppelt gehärtete Harze hoch witterungsbeständig. (Fire Test EN 13501-1, B-s2, d0)



Verbund-Element

Für die Herstellung von Verbundelementen können die Max Exterior Platten in F-Qualität auch als einseitig geschliffene Platte geliefert werden.



Max Compact Elements

FunderMax bietet den Zuschnitt der Platten und die CNC-gesteuerte Bearbeitung an. Mit modernsten Anlagen können von der einfachen Lochbohrung für die Befestigung der Fassadenplatten bis hin zu aufwändigen Fräsungen für Balkenamente nahezu alle Wünsche erfüllt werden.



Professionelle Beratung

Mit unseren Services können Sie unsere Produkte noch effektiver nutzen. Profitieren Sie z.B. von kostenloser Architektenberatung und unseren umfangreichen Systemlösungen. Das gilt natürlich auch, falls Sie zu den Inhalten in diesem Buch sowie zu Dekoren und Technik Fragen haben sollten.

Max Exterior F-Qualität

Max Exterior ist ein hochwertiges Bauprodukt, das unter anderem für dauerhafte Balkon- und Fassadenbekleidungen verwendet wird. Max Exterior Platten sind duromere Hochdrucklamine (HPL) nach EN 438-6, Typ EDF mit einem äußerst wirksamen Witterungsschutz. Dieser Witterungsschutz besteht aus doppelt gehärteten Acryl-Polyurethan-Harzen. Ihre Erzeugung erfolgt in Laminatpressen unter großem Druck und hoher Temperatur. Selbstverständlich tragen Max Exterior Platten das für Anwendungen im Baubereich notwendige CE Kennzeichen.

OBERFLÄCHEN

- NT
- NH (Hexa)/NT (nur im Format 4100 x 1854 mm)
- NG* (Glanz)/NG (Glanz) (nur im Format 4100 x 1300 mm)

FORMATE (Produktionsmaße)

- 2800 x 1300 mm = 3,64 m²
- 4100 x 1300 mm = 5,33 m²
- 2800 x 1854 mm = 5,19 m²
- 4100 x 1854 mm = 7,60 m²

*UM EIN OPTIMALES ERSCHEINUNGSBILD DER FASSADENBEKLEIDUNG MIT DER OBERFLÄCHE NG ZU ERZIELEN, WIRD DIE MONTAGE MITTELS VERKLEBUNG AUF EINER ALUMINIUMUNTERKONSTRUKTION EMPFOHLEN. UNTERKONSTRUKTIONSTYPEN WIE HOLZ EIGNEN SICH AUF GRUND IHRER MATERIALBEDINGTEN EIGENSCHAFTEN NICHT, DA DURCH UNEBENHEITEN DER UK EIN WELLIGES GESAMTERSCHEINUNGSBILD ENTSTEHT.

KERN

F-Qualität, flammhemmend, Farbe braun

DICKEN

Platten mit beidseitigem Dekor:

Dicken	Toleranzen (EN 438-6, 5.3)
4,0 - 4,9 mm	± 0,3 mm
5,0 - 7,9 mm	± 0,4 mm
8,0 - 11,9 mm	± 0,5 mm
12,0 - 13,0 mm	± 0,6 mm

Größere Dicken auf Anfrage in Standardqualität, Format XL

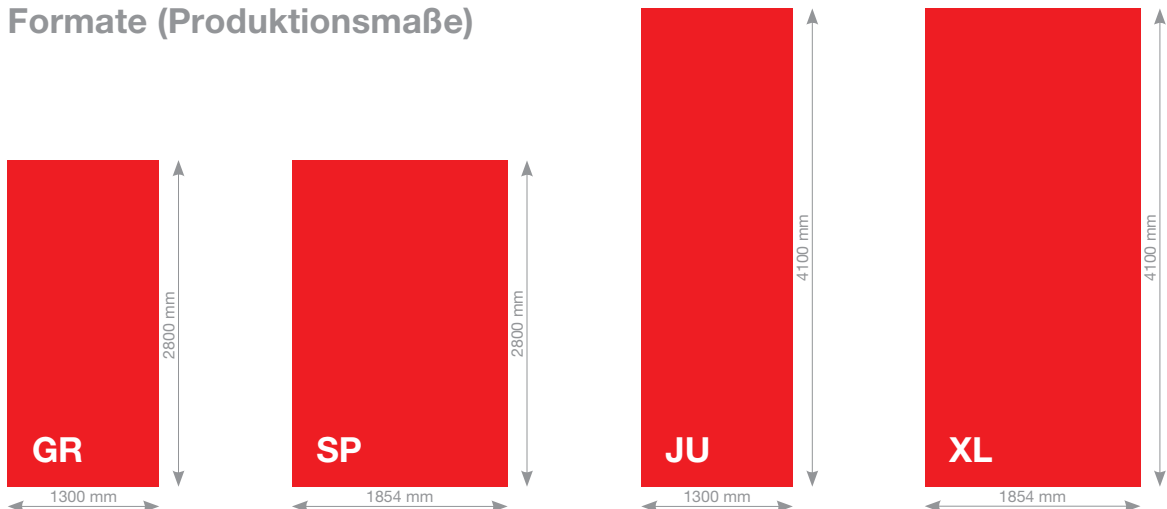
Platten mit geschliffener Rückseite:

Für symmetrisch aufgebaute Sandwichelemente.

Dicken	Toleranzen (EN 438-6, 5.3)
2,0 - 2,9 mm	± 0,2 mm
3,0 - 4,0 mm	± 0,3 mm

Um Balkoninnenseiten einheitlich hell gestalten zu können, ist es möglich, die Max Exterior Platten auch mit einer weissen (Rück-) Seite zu produzieren. Dekor 0890 NT – Balkonweiss. Bedingt durch den unterschiedlichen Dekoraufbau sollten die in unserer Exterior Technik angegebenen Befestigungsabstände um mind. 15 % reduziert werden.

Formate (Produktionsmaße)



TOLERANZEN +10 - 0 mm (EN 438-6, 5.3)
DIE PLATTENFORMATE SIND PRODUKTIONSFORMATE. BEI NOTWENDIGER MASS- UND WINKELGENAUIGKEIT IST ALLSEITIGER ZUSCHNITT EMPFOHLEN. JE NACH ZUSCHNITT REDUZIERT SICH DAS NETTOMASS UM CA. 10 mm.

AUFBAU MAX EXTERIOR PLATTE

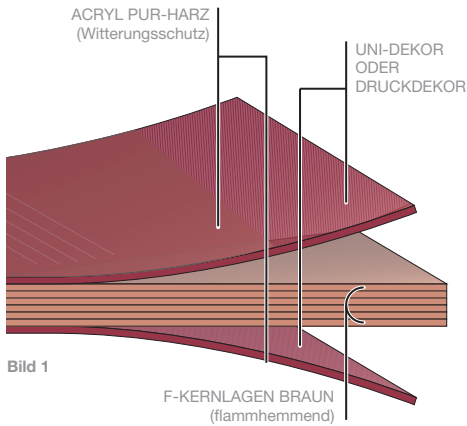


Bild 1

PHYSIKALISCHE DATEN

EIGENSCHAFTEN	PRÜFMETHODE	BEURTEILUNG	NORMWERT	IST-WERT
LICHTECHTHEIT UND WITTERUNGSBESTÄNDIGKEIT (OBERFLÄCHE NT)				
Künstliche Bewitterung*	EN ISO 4892-2 3000 h	EN 20105-A02 Graumaßstab	≥ 3	4-5
EIGENSCHAFTEN	PRÜFMETHODE	MASSEINHEIT	NORMWERT	IST-WERT
MECHANISCHE EIGENSCHAFTEN				
Rohdichte	EN ISO 1183-1	g/cm ³	≥ 1,35	≥ 1,35
Biegefestigkeit	EN ISO 178	MPa	≥ 80	≥ 80
E-Modul	EN ISO 178	MPa	≥ 9.000	≥ 9.000
Zugfestigkeit	EN ISO 527-2	MPa	≥ 60	≥ 60
Wärmeausdehnungskoeffizient	DIN 52328	1/K		18 x 10 ⁻⁶
Wärmeleitfähigkeit		W/mK		0,3
Wasserdampfdiffusionswiderstand				ca. 17.200 μ
BAUSTOFFKLASSEN				
Baustoffklasse Europa	EN 13501-1	MA39-VFA Wien	Euroclass B-s2, d0 für 6 - 20 mm	
Baustoffklasse Schweiz		EMPA Dübendorf	Brandkennziffer 5.3 für 6 - 13 mm	
Baustoffklasse Deutschland	DIN 4102	MPA-Hannover	B1 für 6 - 10 mm	
Baustoffklasse Frankreich	NFP 92501	LNE	M1 für 2 - 10 mm	
Baustoffklasse Spanien	UNE 23727-90	LICOF	M1 für 6 - 10 mm	
ZULASSUNGEN				
Fassadenzulassung Deutschland		Institut für Bautechnik Berlin	6, 8, 10 mm, Zulassungs-Nr. Z-33.2-16	
ETB-Richtlinie für Bauteile die gegen Absturz sichern, von 6/1985 Balkongeländer		TU Hannover	bestanden (je nach Bauvorschrift und Geländerkonstruktion 6, 8, 10 oder 13 mm Plattendicke)	
Avis technique Frankreich		CSTB	6, 8, 10 und 13 mm, Holz- und Metallunterkonstruktion, Zulassung Avis Technique n° 2/10-1427 Avis Technique n° 2/12-1504 Avis Technique n° 2/12-1505 Avis Technique n° 2/12-1513 Avis Technique n° 2/12-1522	

* DEKOR AUTN: KÜNSTLICHE BEWITTERUNG EN ISO 4892-2: 1500H; BEURTEILT NACH DEM GRAUMASSSTAB EN 20105-A02: 3 WEITERE UND DIE JEWEILS AKTUELLEN PRÜFUNGEN UND ZULASSUNGEN FINDEN SIE IM DOWNLOADBEREICH AUF WWW.FUNDERMAX.AT. BITTE BEACHTEN SIE DIE JEWEILS GÜLTIGEN BAUVORSCHRIFTEN, DIESBEZÜGLICH ÜBERNEHMEN WIR KEINE HAFTUNG.

Fassadenplatten, die Umwelt und Ressourcen schonen

Wir sind Spezialisten in der Verarbeitung von nachwachsenden Rohstoffen – und das seit über 100 Jahren. Unsere Produktionskreisläufe sind geschlossen, Produktionsreste werden entweder in den Herstellungsprozess zurückgeführt oder in unseren Ökostrom-Fernheizkraftwerken energetisch verwertet. Das funktioniert so gut, dass wir als Privatunternehmen heute Fernwärme an über 3.000 Haushalte liefern.



QUALITÄTSMANAGEMENT

FunderMax hat seine Produktionsstätten und -abläufe auf international anerkannte Standards wie ISO 9001, ISO 14001, OHSAS 18001 und EN 16001 ausgerichtet. So können sich alle Kunden sicher sein, ein qualitativ hochwertiges Bauprodukt zu verarbeiten. Auch bei der Beschaffung der Rohstoffe und Vorprodukte orientiert sich FunderMax an aktuellen Standards wie FSC und PEFC.



NACHHALTIGE HERSTELLUNG

Max Exterior besteht aus Naturfaserbahnen, die etwa 65 % des Gesamtgewichts darstellen. Sie werden überwiegend aus Holz hergestellt, das zu „Kraftpapieren“ veredelt wurde. Dieses Holz fällt als Nebenprodukt bei der Schnittholzgewinnung oder in Sägewerken an. Wir beziehen diese Rohstoffe von Lieferanten, die nach dem FSC- bzw. PEFC-Standard zertifiziert sind. Diese Standards bestätigen, dass die Gewinnung des Holzes nach international gültigen Regeln für nachhaltige Waldwirtschaft erfolgt.

Die Kraftpapiere werden in Imprägnieranlagen mit synthetischen Harzen getränkt, getrocknet und unter hohem Druck und starker Hitze zu langlebigen, feuchteresistenten Platten verpresst. Max Exterior Platten enthalten keine organischen Halogen-Verbindungen, wie sie bspw. in Treibgasen oder PVC vorkommen – darunter fallen etwa Chlor-, Fluor- und Brom-Verbindungen. Überdies enthalten sie weder Asbest noch Holzschutzmittel (Fungizide, Pestizide, etc.) und sind frei von Schwefel, Quecksilber und Cadmium.

Die bei der Trocknung abgesaugte Abluft wird durch regenerative thermische Oxidation behandelt, wobei die dabei entstehende Wärme wieder in den Prozess rückgeführt wird. Am Produktionsstandort können so jährlich rund 10.000 t CO₂ eingespart werden. Für die Installation dieser effizienten Abluftbehandlung wurde FunderMax die „Klima:aktiv“ Auszeichnung der Austria Energy Agency und des Bundesministeriums für Umwelt verliehen.



ENTSORGUNG

Beim Schneiden und Fräsen von Max Exterior Platten fallen Späne an, die die Gesundheit nicht gefährden. Deshalb können diese Abfälle auch thermisch in modernen Heizanlagen entsorgt werden, ohne dass dabei Umweltgifte wie Salzsäure, organische Chlorverbindungen oder Dioxine entstehen. Bei entsprechend hohen Temperaturen, ausreichender Sauerstoffzufuhr und entsprechender Verweilzeiten der Verbrennungsgase im Brennraum zersetzt sich Max Exterior in Kohlendioxid, Stickstoff, Wasser und Asche. Die dabei anfallende Energie kann beispielsweise für Fernwärme genutzt werden. Auch die Entsorgung auf geordneten Gewerbemülldeponien ist unproblematisch. Grundsätzlich sind immer die Entsorgung betreffenden, landesspezifischen Gesetze und Verordnungen zu beachten.

FunderMax bietet auf ihren modernen CNC gesteuerten Anlagen auch Zuschnitt- und Bearbeitungsservice an. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen.



Richtlinien zur Handhabung von Max Exterior Platten

TRANSPORT UND MANIPULATION

Um eine Beschädigung des hochwertigen Werkstoffes an den Kanten und Flächen zu vermeiden, ist mit Sorgfalt zu hantieren. Trotz der ausgezeichneten Oberflächenhärte bzw. der Transportschutzfolie ist das Stapelgewicht von Max Exterior eine mögliche Ursache für Beschädigungen. Daher müssen Verunreinigungen zwischen den Platten unbedingt vermieden werden.

Max Exterior muss gegen Verrutschen beim Transport gesichert sein, beim Auf- und Abladen müssen die Platten gehoben werden; nicht über die Kante ziehen oder schieben!

Transportschutzfolien müssen immer von beiden Seiten zum gleichen Zeitpunkt entfernt werden.

Unter Umständen kann es während der Lagerung zu einer verstärkten Haftung der Schutzfolie auf der Plattenoberfläche kommen. Aus diesem Grund kann bei der Entfernung ein erhöhter Kraftaufwand nötig sein. Dies hat auf die Qualität des Produktes keine Auswirkung und stellt auch keinen Reklamationsgrund dar. Die Transportschutzfolie darf nicht Hitze und direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.

MONTAGE

Während der Manipulation und Montage der Fassadenplatten ist ihre persönliche Schutzausrüstung – wie Schutzhandschue oder Schutzhelm – entsprechend der durchzuführenden Arbeiten unbedingt zu verwenden.

Endreinigung

Bitte beachten Sie, dass Fremdsbstanzanzen (z.B. Bohr- u. Maschinenöle, Fette, Kleberrückstände, Sonnenschutzcremen, etc.), die während der Lagerung und der Montage auf die Oberfläche der Max Exterior Platten gelangen, sofort und rückstandsfrei entfernt werden. Bei Nichtbeachten werden keinerlei Beanstandungen hinsichtlich Farbe, Glanz und Oberfläche akzeptiert/anerkannt. Details zur richtigen Reinigung der Max Exterior Platten finden Sie auf Seite 101.

LAGERUNG UND KLIMATISIERUNG

Max Exterior ist waagrecht auf planen, stabilen Auflagern und Unterlagsplatten zu stapeln. Die Ware muss vollflächig aufliegen. Abdeckplatten sind immer am Stapel zu belassen.

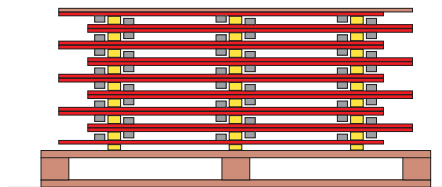


Bild 1

Die obere Abdeckung sollte beschwert werden. PE-Folien müssen nach Entnahme von Platten wieder über dem Stapel geschlossen werden. Für Zuschnittstapel gilt sinngemäß das gleiche.

Eine falsche Lagerung kann zu bleibenden Verformungen der Platten führen.

Max Exterior ist in geschlossenen Räumen unter normalen klimatischen Bedingungen zu lagern. Klimadifferenzen an den beiden Plattenoberflächen sind zu vermeiden.

Bei vormontierten Befestigungselementen ist daher auf eine von allen Seiten gleichmäßige Klimabeeinflussung zu achten. Zwischenlagen aus Holz oder Kunststoff verwenden.

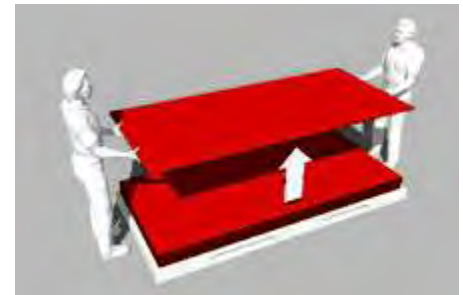


Bild 2



Bild 3

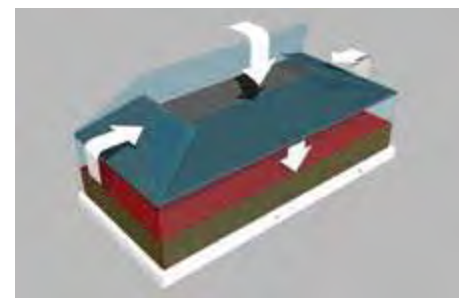


Bild 4

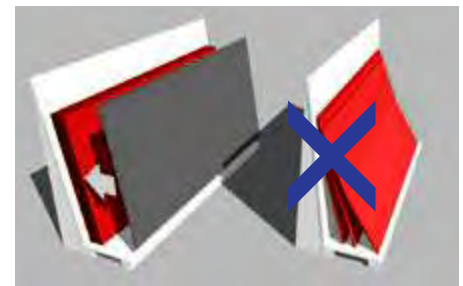


Bild 5

Beispiel für Bearbeitung von Max Exterior Platten

Allgemeines

Die Oberfläche der Max Exterior Platte besteht aus doppelt gehärteten Acryl-PUR-Harz und ist deshalb sehr widerstandsfähig. Die Bearbeitungseigenschaften von Max Exterior Platten sind ähnlich der Bearbeitung von Hartholz. Werkzeuge mit Hartmetallschneiden haben sich bewährt und sind für Max Exterior Platten unerlässlich. Werden hohe Standwege gefordert, so sollten mit Diamant (PKD) bestückte Werkzeuge eingesetzt werden. Scharfe Schneiden und ruhiger Lauf der Werkzeuge sind für einwandfreies Bearbeiten erforderlich. Ausbrechen, Aussplittern und Abplatzen der Dekorseite sind Folgen falscher Bearbeitung oder ungeeigneter Werkzeuge. Maschinenti-

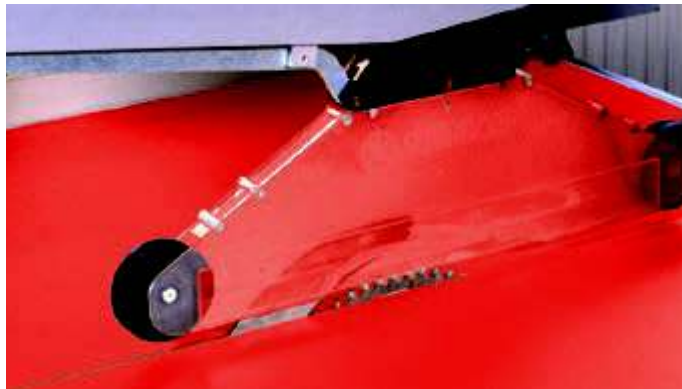


Bild 1

sche sollen glatt und möglichst fugenlos sein, damit sich keine Späne festsetzen können, welche die Oberfläche beschädigen könnten. Dies gilt auch für Tische und Führungen von Handmaschinen.

Sicherheitsvorkehrungen

Dies ist nur eine Auflistung der zu verwendenden empfohlenen persönlichen Schutzausrüstung (PSA). Die für die jeweilige Tätigkeit von der Arbeitssicherheit geforderte Schutzausrüstung (Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe, Haarnetz, ...) ist zu verwenden.

EN 388

Mechanische Risiken

Je höher die Ziffer, desto besser das Prüfergebnis

Prüfungskriterium	Bewertungsmöglichkeiten
Abriebfestigkeit	0 - 4
Schnittfestigkeit	0 - 5
Weiterreißfestigkeit	0 - 4
Durchstichfestigkeit	0 - 4

HANDSCHUHE

Nicht gefaste Zuschnittkanten sind scharfkantig. Es besteht Verletzungsgefahr. Es hat sich bewährt beim Hantieren mit frisch geschnittenen Max Exterior Platten Handschuhe der Schutzkategorie II mit mindestens Schnittfestigkeit 2 zu verwenden.



STAUBSCHUTZ

Bei der Bearbeitung von Max Exterior Platten kann es wie auch bei Holzwerkstoffen zu einer Staubentwicklung kommen. Für einen ausreichenden Atemschutz (z.B. Einwegfeinstaubmaske) ist zu sorgen.



SCHUTZBRILLE

Beim Bearbeiten von Max Exterior Platten ist wie auch bei anderen Holzwerkstoffen ein möglichst dichtschießender Augenschutz zu verwenden.

GEHÖRSCHUTZ

Bei einer mechanischen Bearbeitung von Max Exterior Platten kann der Schallpegel wie auch bei Holzwerkstoffen über 80dB(A) steigen. Bitte achten Sie bei allen Bearbeitungen stets auf ausreichenden Gehörschutz.

Allgemeine Bearbeitungsrichtlinien

Bei Arbeiten an Max Exterior Platten sollte das Verhältnis Zähnezahl (z), Schnittgeschwindigkeit (v_c) und Vorschubgeschwindigkeit (v_f) beachtet werden.

	v_c m/s	f_z mm
Sägen	40 – 60	0,02 – 0,1
Fräsen	30 – 50	0,3 – 0,5
Bohren	0,5 – 2,0	0,1 – 0,6

Tabelle 1

BERECHNUNG DER SCHNITTGESCHWINDIGKEIT

$$v_c = D \cdot \pi \cdot n / 60$$

- v_c – Schnittgeschwindigkeit
- D – Werkzeugdurchmesser [m]
- n – Werkzeugdrehzahl [min⁻¹]

BERECHNUNG DER VORSCHUBGESCHWINDIGKEIT

$$v_f = f_z \cdot n \cdot z / 1000$$

- v_f – Vorschubgeschwindigkeit [m/min]
- f_z – Zahnvorschub
- n – Werkzeugdrehzahl [min⁻¹]
- z – Zähnezahl

SCHNEIDSTOFF

Es können Werkzeuge mit Hartmetall-Schneiden (HW–Leitz) verwendet werden. Um die Standwegverlängerung zu erreichen, wird der Einsatz der Werkzeuge mit Diamant-Schneiden (DP-Polykristalline Diamanten) empfohlen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Zu geringe Spanabnahme kann zu schnellem Anlegen der Schneide führen. Dadurch wird die erforderliche Motorleistung erhöht und die Werkzeugstandwege werden geringer. Sind die Späne zu klein wird das Werkzeug schaben und daher schnell stumpf d.h. einen kurzen Standweg.

Beim Einzelschnitt sollte unbedingt die Schwingung der Platte durch Einsatz von Opferplatten verhindert werden. Pakethöhe richtet sich nach der Maschinenleistung.

Zahnformen



Bild 2

TR/TR (Trapezzahn/ Trapezzahn)

Bevorzugte Zahnform zum Schneiden von harten, abrasiven Beschichtungen.



Bild 3

FZ/TR (Flachzahn/Trapezzahn)

Zahnform zur Bearbeitung von Max Exterior Platten.



Bild 5

HZ/DZ (Dachzahn/Hohlzahn)

Zahnform für sehr gute Schnitt- und Kantenqualität oben und unten auf Maschinen ohne Vorritzaggregat.



Bild 4

WZ/FA (Wechselzahn mit Fase)

Eine Alternative zur FZ/TR Zahnform.



Bild 6

HZ/FA (Hohlzahn mit Fase)

Einsatz ähnlich wie HZ/DZ, jedoch mit längerem Standweg auf Maschinen ohne Vorritzaggregat.

Zuschnitt

Vertikale Plattenaufteil-, Tisch- und Formatkreissägemaschinen ohne Vorritzaggregat

Für Kreissägeblätter mit positivem Spanwinkel und Sägewelle unter dem Werkstück. Durch den positiven Spanwinkel wirkt der Schnittdruck auf die stabile Tischauflage.

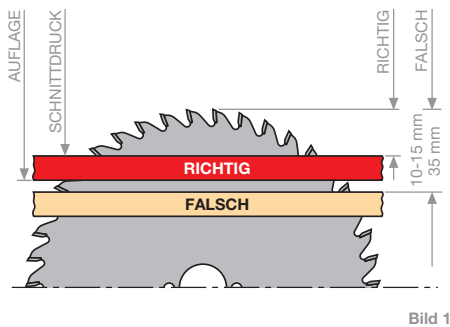


Bild 1

Für Kreissägeblätter mit negativem Spanwinkel und Sägewelle über dem Werkstück. Durch den negativen Spanwinkel wirkt der Schnittdruck auf die stabile Tischauflage.

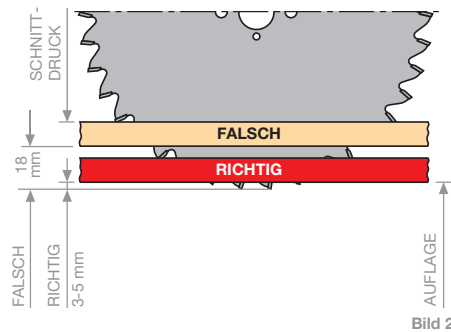


Bild 2

EINSTELLUNG

- Sichtseite nach oben;
- sehr enge Sägeföhrung;
- Flächige Auflage der Max Exterior Platten auf den Tisch im Bereich des Sägeblattes;
- richtiger Blattüberstand.

Je nach Blattüberstand ändern sich der Eintritts- und Austrittswinkel und damit die Qualität der Schnittkante. Wird die obere Schnittkante unsauber, ist das Sägeblatt höher einzustellen. Bei unsauberem Schnitt an der Unterseite ist das Sägeblatt tiefer einzustellen. So muss die günstigste Höheneinstellung ermittelt werden.

Formatkreissägemaschinen und Plattenaufteilanlagen mit Vorritzaggregat und Druckbalken.

RITZKREISSÄGEBLÄTTER

Zum Erzielen einer guten Schnittkantenqualität auf der Zahnaustrittsseite ist die Verwendung eines Vorritzaggregates empfehlenswert. Die Schnittbreite des Ritzkreissägeblattes ist dabei geringfügig größer als die des Hauptkreissägeblattes einzustellen, sodass der austretende Zahnder Hauptsäge die Schnittkante nicht mehr berühren kann. Da eine sichere, flächige Auflage der Werkstücke nur mit Druckeinrichtung gewährleistet ist, werden auf Tisch- und Formatkreissägemaschinen geteilte Ritzkreissägeblätter verwendet. Plattenaufteilanlage mit Ritzaggregat und Druckeinrichtung.

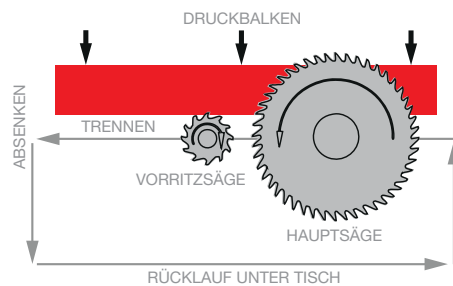


Bild 3

Einsatzschema konisches Ritzkreissägeblatt. Bei der Instandhaltung der Werkzeuge (immer Satzweise) müssen die Schnittbreiten (SB) aufeinander abgestimmt werden.

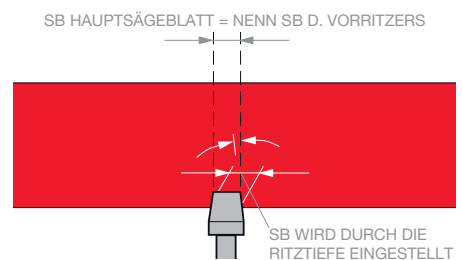


Bild 4

Zuschneiden mit Handgeräten

Für einzelne Schnitte sind feingezahnte Handsägen geeignet. Gering geschränkte Zähne sind vorzuziehen. Das Sägen soll von der Plattenoberfläche aus erfolgen, wobei die Säge geneigt zur Oberfläche geführt wird, ca. 30°.

Für gerade Schnitte mit Handkreissägen muss eine Anschlagleiste, bzw Laufschiene verwendet werden. Es sollten grundsätzlich hartmetallbestückte Sägeblätter verwendet werden. Das Sägen erfolgt von der Plattenunterseite her mit Zahnform:

- WZ für Grobzuschnitte
- FZ/TR für saubere Schnitte bei Max Exterior Platten und beidseitig aufgeleimten Platten.

Fräsen – Kantenbearbeitung

KANTENBEARBEITUNG VON HAND

Für das Bearbeiten der Kanten sind Feilen geeignet. Die Feilrichtung geht von der Dekorseite zum Kern. Zum Brechen von Kanten können mit gutem Erfolg feine Feilen, Hobelfeilen, Schleifpapier (Körnung 100-150) oder Ziehklingen verwendet werden.

KANTENBEARBEITUNG MIT HANDMASCHINEN

Zum Fase fräsen können elektrische Handhobeln mit Fas- bzw Gehrungsrille verwendet werden. Handoberfräsen werden für spezielle Aufgaben (z.B. Ausnehmung für Waschtisch, Trax-Kupplung usw.) mit Hartmetallwerkzeugen eingesetzt. Zum Schutz der Max Exterior Plattenoberfläche soll die Auflagefläche der Handoberfräse mit z.B. Plattenabschnitten belegt werden, kein Filz! Frässpäne sind sorgfältig zu entfernen.

Fräswerkzeug Durchmesser 10-25 mm
Schnittgeschwindigkeit vc 30-50 m/sec.

Wir empfehlen hartmetallbestückte Fräser, die auch mit Wendeplatten erhältlich sind. Zur besseren Werkzeugausnutzung sind höhenverstellbare Fräswerkzeuge vorzuziehen. Die scharfen Kanten werden hinterher gebrochen.

Bohren

Zum Bohren werden Vollhartmetall (VHW) Spiral- oder Dübelbohrer verwendet. Auf Bearbeitungszentren ist ein Einsatz in der Hauptspindel statt im Bohrbalken bei der Drehzahl 2000 – 4000 min⁻¹ und Vorschubgeschwindigkeit 1,5 – 3 m/min. zu empfehlen. Die Austrittsgeschwindigkeit des Bohrers muss so gewählt werden, dass die Melaminoberfläche der Max Exterior Platte nicht beschädigt wird. Kurz bevor der Bohrer mit vollem Durchmesser aus dem Werkstück austritt, ist die Vorschubgeschwindigkeit um ca.50% zu reduzieren. Bei Durchgangslöchern ist darauf zu achten, dass Gegendruck mit einem Hartholz oder gleichwertigem aufgebaut wird um das Ausbrechen der Melaminoberfläche zu verhindern.



Bild 1

Bei Sacklochschaubungen senkrecht zur Plattenebene beachten Sie bitte:

- Vorbohrdurchmesser (D) = Schraubendurchmesser minus ca. 1 Gangtiefe
- Lochtiefe (a) = Plattendicke minus 1-1,5 mm
- Einschraubtiefe = Lochtiefe minus 1 mm

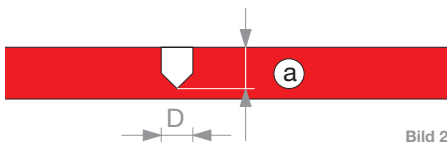


Bild 2

Bei Schraubungen parallel zur Plattenebene ist zu beachten:

- Die Restdicke (b) der Max Exterior Platte muss mind. 3 mm betragen.
- Der Durchmesser von Bohrungen parallel zur Plattenfläche ist so zu wählen, dass es zu keiner Spaltung der Max Exterior Platte beim Eindrehen der Schrauben kommt.
- Für Schraubungen parallel zur Plattenfläche sind Blech- und Spanplattenschrauben geeignet.
- Um entsprechende Stabilität zu erzielen, ist eine Mindesteinschraubtiefe von 25 mm notwendig.



Bild 3

Zum Bohren von Max Exterior Platten sind Bohrer für Kunststoffe am besten geeignet. Das sind Spiralbohrer mit einem Spitzenwinkel von $\leq 90^\circ$. Sie besitzen eine große Steigung mit großem Spanraum. Durch die steile Spitze sind diese Bohrer auch für das Bohren von durchgehenden Löchern gut geeignet. Sie schneiden sauber durch die Materialrückseite.

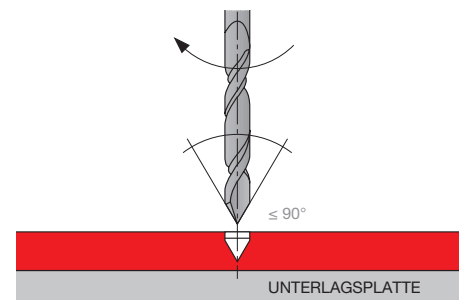
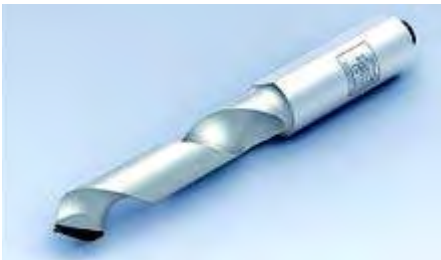


Bild 4



LEITZ-BOHRER SCHAFT 10 mm

Bild 5



LEITZ-BOHRER HW-MASSIV, Z2

Bild 6



MBE VHM FASSADENBOHRER

Bild 7

UNIVERSELLES BOHREN VON SACK- UND DURCHGANGLÖCHERN

Es kommen folgende Maschinen zum Einsatz:

Point-to-Point Bohranlagen, Durchlaufbohranlagen, CNC-Bearbeitungszentren, Ständerbohrmaschine, Beschlageinlaß-Bohrmaschinen, Bohraggregate, Handbohrmaschine.

Informationen zum Bohrer:

Flache Dachformspitze. Schaftdurchmesser identisch mit Schneidedurchmesser. Adaptierbar für Schaft-D 10 mm mit Reduzierhülse TB 110-0 bzw. PM 320-0-25

BOHREN VON SACKLÖCHERN

Besonders geeignet zum Bohren von ausrissfreien Sacklöchern in Sichtqualität sowie für die Bearbeitung von Plattenwerkstoffen. Nicht geeignet für Durchgangslöcher!

Es kommen folgende

Maschinen zum Einsatz:

Point-to-Point Bohranlagen, Durchlaufbohranlagen, Beschlageinlaß-Bohrmaschinen, Bohraggregate, CNC-Bearbeitungszentren.

Informationen zum Bohrer:

Vorschneidergeometrie mit extrem ziehendem Schnitt. Ausführung HW-massiv mit extrem verschleissfester HW-Sorte. Hohe Stabilität und lange Standzeit. Polierter Spanraum für minimierte Reibung und Vorschubkräfte.

Bei Handbohrungen kann durch Vorkörnen eine bessere Führung erreicht werden.

Diamantbohrer sind für Max Exterior Platten nicht geeignet.

MBE VHM FASSADENBOHRER

MBE-ARTIKEL NR.: 1360702 – 8 mm
MBE-ARTIKEL NR.: 1360703 – 8,5 mm
MBE-ARTIKEL NR.: 1360704 – 10 mm

ZENTRIERBOHRHILFE

Zum zentrierten Vorbohren in die Unterkonstruktion SFS Artikel Nr.: 1320658



ZENTRIERBOHRHILFE

Bild 8

Endreinigung

Bitte beachten Sie, dass Fremdstoffen (z.B. Bohr- u. Maschinenöle, Fette, Kleber-Rückstände, Sonnencreme etc.), die während der Lagerung und der Montage auf die Oberfläche der Max Exterior Platten gelangen, sofort und rückstandsfrei entfernt werden. Die Platten dürfen bei der Montage nicht mit Sonnencreme in Berührung kommen, da selbst bei sofortiger Reinigung eine restlose Entfernung nicht sichergestellt ist. Bei Nichtbeachtung werden keinerlei Beanstandungen hinsichtlich Farbe, Glanz und Oberfläche akzeptiert/anerkannt. Details zur richtigen Reinigung der Max Exterior Platten finden Sie auf Seite 101.

- 19 Qualifikationen
- 20 Funktion und Vorteile einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade
- 21 Materialcharakteristik
- 22 Montage von Max Exterior Platten mittels Nieten auf einer Aluminiumunterkonstruktion
- 30 Verdeckte mechanische Befestigung mit Hinterschnitt Plattenankern
- 34 Verdeckte geklebte Befestigung mit Klebesystemen
- 40 System ME 01 für die verdeckte Befestigung von Max Exterior Fassadenplatten.
- 44 Wichtige Informationen zur vorgehängten, hinterlüfteten Fassade auf Holzunterkonstruktionen
- 46 Fehlervermeidung bei Holz-Unterkonstruktionen
- 48 Normen für den Holzbau
- 49 Gestaltungsbeispiele mit Max Exterior
- 50 Montage von Max Exterior Platten mittels Schrauben an einer Holzunterkonstruktion
- 54 Systemfassade Scaleo
- 60 Systemfassade Modulo

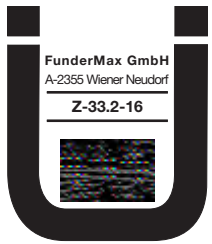
HINWEIS

BITTE INFORMIEREN SIE SICH ZUSÄTZLICH ÜBER DIE AKTUELLE VERSION DIESER BROSCHÜRE IM INTERNET UNTER WWW.FUNDERMAX.AT

DIE GRAFIKEN IN UNSEREN BROSCHÜREN SIND SCHEMATISCHE DARSTELLUNGEN UND NICHT MASSSTABGETREU. DIESE AUSGABE ERSETZT ALLE ZUVOR ERSCHEINEN AUSGABEN DER EXTERIOR KOLLEKTIONSBROSCHÜRE VON FUNDERMAX.



Qualifikationen



A

Max Exterior Platten in Dicken von 6–10 mm sind EUROCLASS B–s2, d0 nach EN 13501–1.

CH

Brandkennziffer 5 (200°C).
3 für 6–13 mm Max Exterior
Typ CGF–VKF Zul. Nr. 9683

D

Max Exterior Platten in Dicken von 6–10 mm sind B1 nach DIN 4102 und haben die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vom Institut für Bautechnik Berlin. Zulassungsnummer: Z–33.2–16

F

Max Exterior Platten in den Dicken 2–10 mm sind M1 gemäß NFP 92501. Avis Technique Nr. 2/12–1504 für Holzunterkonstruktionen und Avis Technique Nr. 2/12–1505 für Metallunterkonstruktionen.

Aktuelle und umfangreichere Unterlagen und Hinweise zu allen Normen und Zulassungen betreffend Max Exterior Platten finden Sie im Internet unter:
www.fundermax.at/downloads/

Funktion und Vorteile einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade

WÄRMESCHUTZ

Das System der vorgehängten hinterlüfteten Fassade (VHF) kann für unterschiedliche energetische Anforderungen mit einer individuell bemessenen Dämmung ausgeführt werden. Dabei ist jede gewünschte Dämmstoffdicke einsetzbar. Problemlos werden so U-Werte erreicht, die Niedrigenergiehäuser auszeichnen und der aktuellen Energieeinsparverordnung entsprechen. Bezogen auf den Energiebedarf bewirkt die Dämmung die größtmögliche Wärmespeicherung für den Baukörper. Sommerliche Hochtemperaturen im Inneren werden ausgeglichen. Durch die Reduzierung der Heizenergie minimiert eine vorgehängte Fassade den Kohlendioxid-Ausstoß der Heizungsanlage.

TAUWASSERSCHUTZ

Konstruktiv bewirkt die vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF) einen von Innen nach Außen abnehmenden Dampfdiffusionswiderstand: Bau- oder Nutzungsfeuchte werden durch den Hinterlüftungsraum abgeführt. Damit ist die Funktion der Dämmung nachhaltig sichergestellt und leistet einen wesentlichen Beitrag für ein angenehmes und gesundes Innenraumklima.

REGENSCHUTZ

Die VHF zählt normativ zur Beanspruchungsgruppe III nach DIN 4108-3 und ist schlagregendicht. Der Hinterlüftungsraum zwischen Dämmung und Bekleidung (Witterungsschutz) führt Feuchtigkeit zügig ab.

SCHALLSCHUTZ

In Abhängigkeit von Dämmschichtdicke, Masse der Bekleidung und dem Anteil offener Fugen kann das Schalldämmmaß bis zu 14 dB gesteigert werden.

ÖKOLOGIE – NACHHALTIGKEIT

Minimierung des CO₂-Ausstoßes. Umweltpolitische Ziele werden sowohl bei Neubauten, als auch bei Sanierungsmaßnahmen durch den Einsatz von vorgehängten hinterlüfteten Fassaden erfüllt: Die messbare Reduzierung von Heizenergie minimiert den Kohlendioxid-Ausstoß, der als einer der größten Verursacher ökologischer Belastung gilt. Staatliche und regionale Förderprogramme für energetische Fassadensanierungen stehen nach wie vor zur Verfügung.

ÖKONOMIE

Die Aspekte der Wirtschaftlichkeit finden sich auch in den Anforderungen des nachhaltigen Bauens wieder: Lange Lebensdauer, große Instandhaltungsintervalle und spätere Rückführung der Komponenten in ihre Wertstoffkreisläufe sind die wesentlichen Stichpunkte.

KOSTENSICHERHEIT

Die Kalkulation für eine vorgehängte hinterlüftete Fassade ist – auch im Falle einer Sanierungsmaßnahme – grundsätzlich eine exakte Kostenplanung.

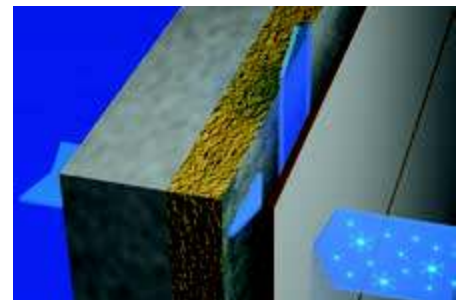
VORTEILE DER VORGEHÄNGTEN HINTERLÜFTETEN FASSADE

- Exakte Kalkulation der Fassade
- Witterungsunabhängige Ausführungsabläufe
- Kurze, wirtschaftliche Standzeiten der Gerüste
- Keine Entsorgungsaufwendungen während der Errichtungsphase
- Lange Instandsetzungsintervalle und geringe Folgekosten
- Langfristiger Werterhalt und Wertsteigerung der Gebäude

GRUNDSÄTZLICHES ZUR KONSTRUKTION

Bei Konstruktion und Montage ist darauf zu achten, dass das Material keiner stauenden Nässe ausgesetzt ist, d.h. dass die Platten immer wieder abtrocknen können müssen. Verbindungen von Max Exterior Platten untereinander haben immer in gleicher Plattenrichtung zu geschehen. Max Exterior kann Abweichungen von der Planlage aufweisen (siehe EN 438-6, 5.3), dies ist durch eine stabile planebene Ausführung der Unterkonstruktion auszugleichen. Alle Verbindungen zu anderen Bauteilen oder dem Untergrund sind kraftschlüssig auszuführen. Elastische Zwischenschichten zu Unterkonstruktionen, aber auch zwischen Unterkonstruktionsteilen, die eine größere Toleranz als ±0,5 mm zulassen, sind unbedingt zu vermeiden.

Die regionalen Bauvorschriften sind immer zu beachten!



DIFFUSIONSOFFEN

Bild 1



WÄRMEDÄMMEND

Bild 2

Materialcharakteristik

Max Exterior schwindet bei Feuchtigkeitsabgabe! Max Exterior dehnt sich bei Feuchtigkeitsaufnahme! Bei Verarbeitung und Konstruktion ist auf diese mögliche Dimensionsänderung der Platten Rücksicht zu nehmen. Sie ist bei Max Exterior grundsätzlich in Längsrichtung etwa halb so groß wie in Querrichtung.

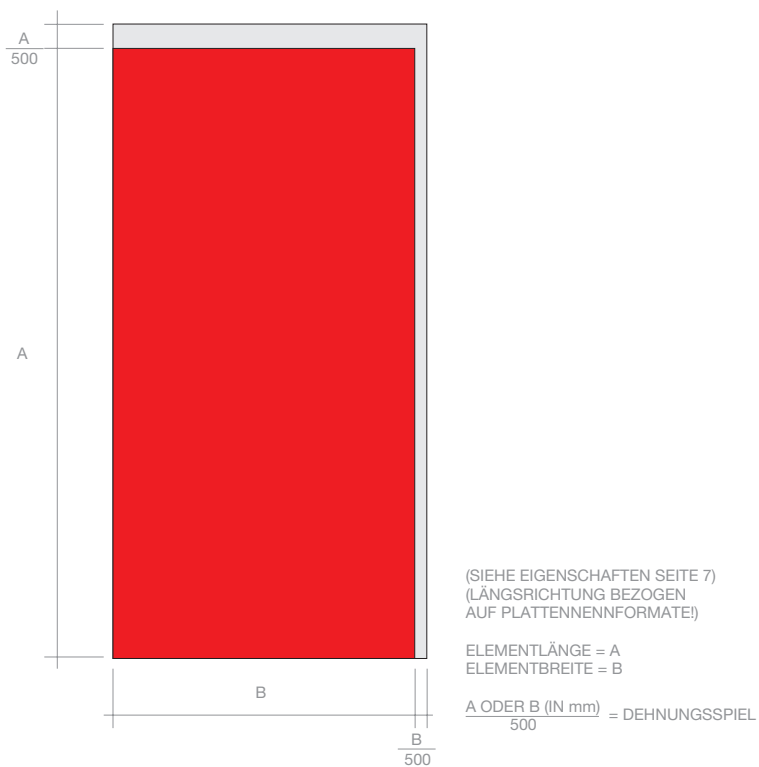


Bild 3

Montage von Max Exterior Platten mittels Nieten auf einer Aluminiumunterkonstruktion



Bild 1

BEFESTIGUNGSMITTEL

Alu-Blindniet mit Großkopf farbig lackiert für Metallunterkonstruktionen.
 Niethülse: Werkstoff-Nr. EN AW-5019 nach DIN EN 755-2
 Nietdorn: Werkstoff-Nr. 1.4541
 Abreißkraft des Nietdorns: $\leq 5,6$ KN
 Bohrlochdurchmesser in der Max Exterior Platte:
 Gleitpunkte: 8,5 mm bzw. nach Bedarf
 Fixpunkte: 5,1 mm
 Bohrlochdurchmesser-Metallunterkonstruktion: 5,1 mm

LIEFERANTEN VON BEFESTIGUNGSMITTEL UND UNTERKONSTRUKTIONEN FINDEN SIE AUF DEN SEITEN 102/103 ODER AUF UNSERER WEBSITE WWW.FUNDERMAX.AT

UNTERKONSTRUKTION

Die Aluminiumunterkonstruktion muss den Anforderungen der nationalen Normen entsprechen und ist gemäß den Vorgaben des Herstellers der Unterkonstruktion zu montieren. Die Aluminiumunterkonstruktion besteht grundsätzlich aus vertikalen Trageprofilen, die mittels Winkelhalter an der Wand montiert sind. Aufgrund der Materialcharakteristik von Max Exterior Platten muss die Befestigung mittels Fix- (Los-) und Gleitpunktmontage ausgebildet werden (Seite 24/25, Bild 1/2). Unterkonstruktionen aus Metall ändern ihre Dimension bei Temperaturdifferenzen. Die Abmessungen von Max Exterior verändern sich jedoch unter dem Einfluss wechselnder relativer Luftfeuchtigkeit. Diese Maßänderungen von Unterkonstruktion und Verkleidungsmaterial können gegenläufig sein. Daher ist bei der Montage auf ein ausreichendes Dehnungsspiel unbedingt zu achten.

FIXPUNKT

Fixpunkte dienen der gleichmäßigen Verteilung (Halbierung) der Quell- und Schwindbewegungen. Der Bohrdurchmesser in Max Exterior Platte ist mit 5,1 mm auszuführen. Anstatt der Fixpunktbohrung kann auch eine Fixpunktthülse verwendet werden.

MBE ART. NR. 1240201 \varnothing 8,5 mm
 MBE ART. NR. 1240205 \varnothing 10 mm
 SFS ART. NR. 1343279 \varnothing 8,5 mm



Bild 3

LOSPUNKT

Der Lospunkt dient neben dem Fixpunkt zur Aufnahme des Plattengewichtes. Und wird auf gleicher Höhe gesetzt. Quell- und Schwindbewegungen sind nicht eingeschränkt (Seite 24/25, Bild 1/2).

MBE ART.NR. 1240403 \varnothing 10X 6 mm LANGLOCH 5,2 X 7



Bild 4

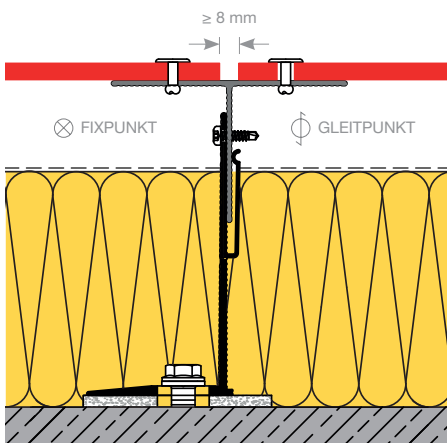


Bild 2

BEISPIEL VERTIKALER FUGE

GLEITPUNKT

Der Bohrdurchmesser in der Max Exterior Platte ist je nach benötigtem Dehnungsspiel größer als der Durchmesser des Befestigungsmittels zu bohren. Schaftdurchmesser des Befestigungsmittels plus 2 mm pro Meter Verkleidungsmaterial vom Fixpunkt ausgehend. Der Kopf des Befestigungsmittels muss so groß sein, dass das Bohrloch immer abgedeckt ist. Das Befestigungsmittel wird so gesetzt, dass sich die Platte bewegen kann. Nietsetzlehren gesetzt werden. Der definierte Abstand des Nietkopfes zur Plattenoberfläche (0,3 mm) lässt ein Bewegen der Teile im Bohrloch zu (Bild 7). Der Mittelpunkt der Bohrung in der Unterkonstruktion muss mit dem Mittelpunkt der Bohrung in der Max Exterior Platte übereinstimmen, entsprechende Bohrhilfen (Bohrvorrichtungen) sind zu verwenden. Die Befestigungsmittel sollen von der Mitte der Platte ausgehend gesetzt werden.

Die Nieten müssen mit einer Nietsetzlehre gesetzt werden, Spiel 0,3 mm.



Bild 5

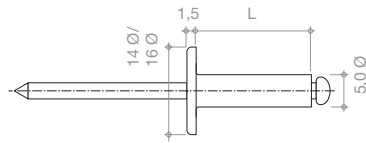


Bild 6

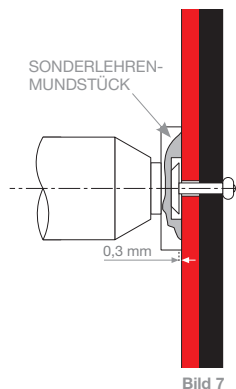


Bild 7

GEBOGENE FORMEN

Bauliche gebogene Formen stellen eine besondere Herausforderung für Material und Verarbeiter dar und erfordern eine besonders sorgfältige Verarbeitung. Unter Krafteinwirkung können Max Exterior Platte „kalt“ verformt werden.

Die möglichen Biegeradien stehen in direktem Zusammenhang mit der Plattendicke. Je dünner die Platte, desto kleinere Radien sind möglich.

Befestigung:

Die Befestigung soll grundsätzlich mechanisch erfolgen. Die Befestigungsabstände sind gemäß den statischen Erfordernissen zu wählen. Die Platten müssen exakt auf der vorgebogenen Unterkonstruktion aufliegen. Eine sorgfältige Verarbeitung ist obligatorisch. Die örtlichen Bauvorschriften sowie unsere Broschüre Technik Exterior sind zu beachten. Für ein gutes Endergebnis ist eine ausreichende Anzahl an Befestigungen erforderlich!



SONDERLEHREN-MUNDSTÜCKE

Bild 8

KLEINST MÖGLICHE BIEGERADIEN OHNE WINDBELASTUNG

PLATTENSTÄRKE	RADIUS
6 mm	2500 mm
8 mm	3500 mm
10 mm	4500 mm

Tabelle 1

BELASTUNGSTABELLE EINFELDPLATTE/WINDLASTEN*
MAX EXTERIOR PLATTEN GENIETET AUF ALU-UK

PLATTENDICKE	6 mm		8 mm		10 mm	
	max b (mm)	max a (mm)	max b (mm)	max a (mm)	max b (mm)	max a (mm)
BELASTUNG q (kN/m²)						
DEUTSCHLAND*						
0,50	600	600	700	700	800	800
1,00	600	431	700	539	800	551
1,50	600	311	700	373	800	455
2,00	537	261	700	280	800	337

Werte beziehen sich auf DIN 1055-T4 bzw. DIN 18516 und Zulassung Z 33.2-16

ÖSTERREICH*						
0,50	781	662	970	649	1146	769
1,00	657	394	815	463	964	457
1,50	594	314	737	354	871	417
2,00	537	261	686	286	811	332

Werte beziehen sich auf ÖNORM B 4014-1,2 bzw. EN 1991-1-4 und Zulassung Z 33.2-16

SCHWEIZ*						
0,50	781	662	970	649	1146	769
1,00	657	394	815	463	964	457
1,50	594	314	737	354	871	417
2,00	537	261	686	286	811	332

Werte beziehen sich auf SIA-Norm 261 bzw. Z 33.2-16

* AUF BASIS DIESER WERTE IST EINE INTERPOLIERUNG MÖGLICH.
BSP: BEI NICHTAUSNUTZUNG VON MAX B GILT: ZUL A = (MAX B/VORH B) * MAX A
WICHTIG: ZUL A < MAX B

BEFESTIGUNGSABSTÄNDE FÜR ÖSTERREICH UND DIE SCHWEIZ

Wenn das angegebene Achsmaß „b“ nicht vollständig ausgenutzt wird, so kann der zulässige Befestigungsabstand „a“ wie folgt berechnet werden (Quelle Typenstatik Max Exterior Fassadenplatten und Dipl.-Ing. Gerald Segeth, Dobel 18.04.11):

Bei Montage einer 8 mm dicken Zweifeldplatte und einer Windlast von 0,5 kN gelten:
Max b = 970 mm und max. a = 649.

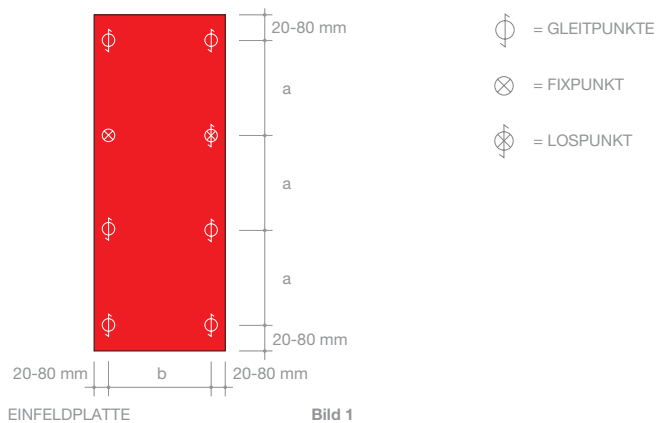
Wird beispielsweise für „b“ ein Wert von 900 mm herangezogen, so errechnet sich das maximal zulässige „a“ aus:

$$\text{zul a} = \frac{\text{max b}}{\text{vorhandenes b}} * \text{max a}$$

Beispiel:

$$\text{zul a} = \frac{970 \text{ mm}}{900 \text{ mm}} * 649 \text{ mm} = 699 \text{ mm}$$

Tabelle 1



* BEMESSUNGSTABELLEN FÜR DEN WINDLASTBEREICH VON 0,3 kN/m² BIS 2,6 kN/m² FINDEN SIE IM DOWNLOADBEREICH AUF UNSERER WEBSITE WWW.FUNDERMAX.AT

BELASTUNGSTABELLE ZWEIFELDPLATTE/WINDLASTEN*
MAX EXTERIOR PLATTEN GENIETET AUF ALU-UK

PLATTENDICKE	6 mm		8 mm		10 mm	
	max b (mm)	max a (mm)	max b (mm)	max a (mm)	max b (mm)	max a (mm)
DEUTSCHLAND*						
0,50	600	600	700	700	800	800
1,00	600	373	700	400	800	420
1,50	600	249	700	320	800	280
2,00	537	208	700	240	800	210

Werte beziehen sich auf DIN 1055-T4 bzw. DIN 18516 und Zulassung Z 33.2-16

ÖSTERREICH*

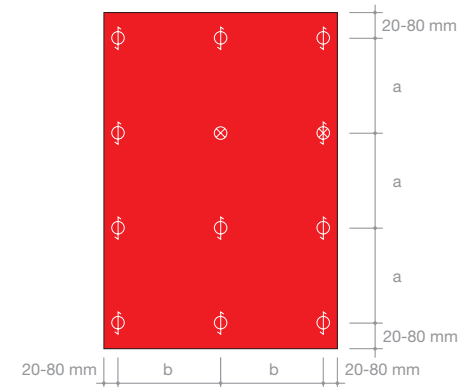
0,50	974	425	1209	417	974	689
1,00	759	295	1012	276	819	410
1,50	620	241	826	271	740	302
2,00	537	208	716	235	689	244

Werte beziehen sich auf ÖNORM B 4014-1,2 bzw. EN 1991-1-4 und Zulassung Z 33.2-16

SCHWEIZ*

0,50	974	425	1209	417	974	689
1,00	759	295	1012	276	819	410
1,50	620	241	826	271	740	302
2,00	537	208	716	235	689	244

Werte beziehen sich auf SIA-Norm 261 bzw. Z 33.2-16



ZWEIFELDPLATTE Bild 2

- = GLEITPUNKTE
- ⊗ = FIXPUNKT
- ⊗ = LOSPUNKT

Tabelle 2

* AUF BASIS DIESER WERTE IST EINE INTERPOLIERUNG MÖGLICH.
BSP: BEI NICHTAUSNUTZUNG VON MAX B GILT: ZUL A = (MAX B/VORH B) * MAX A
WICHTIG: ZUL A < MAX B

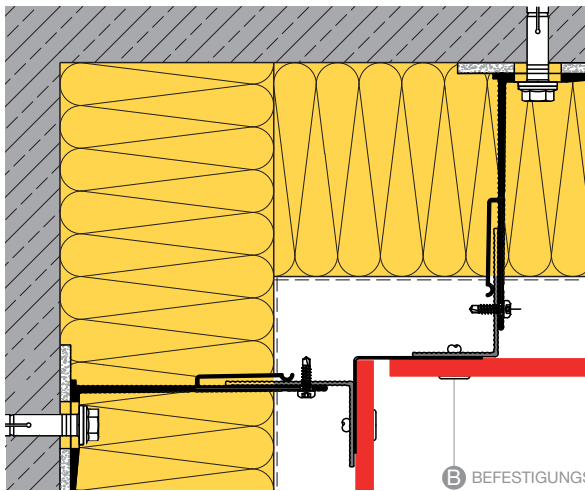
RANDBABSTÄNDE

Die Randabstände sind aus Gründen von Stabilität und Planlage unbedingt einzuhalten. Um die Maßänderung aufnehmen zu können, müssen die Plattenstöße mit mindestens 8 mm Fugen ausgeführt werden (Seite 22, Bild 2).

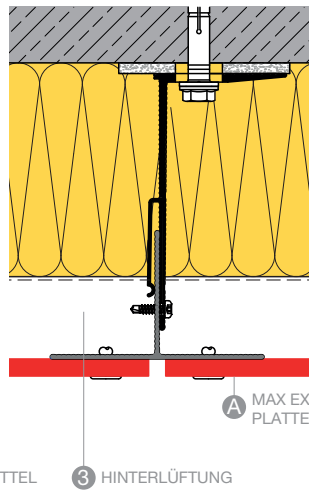
BEFESTIGUNGSABSTÄNDE

Diese sind entsprechend den statischen Erfordernissen auszuführen. Falls dies aufgrund der örtlichen Bauvorschriften nicht notwendig ist, sind die Werte in Tabelle 1 bzw. 2 heranzuziehen. Im Randbereich des Bauwerkes sind die Befestigungsabstände kleiner als im mittleren Bereich zu wählen (Druck, Sog).

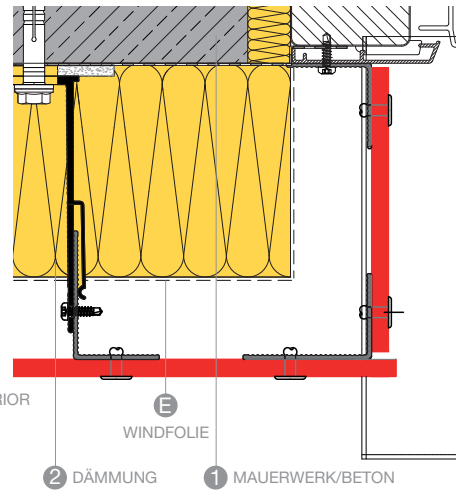
Konstruktionsdetails Waagschnitte Alu-Unterkonstruktion genietet



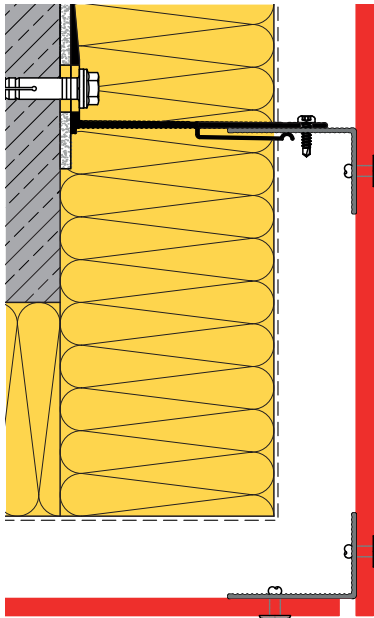
INNENECKE A106



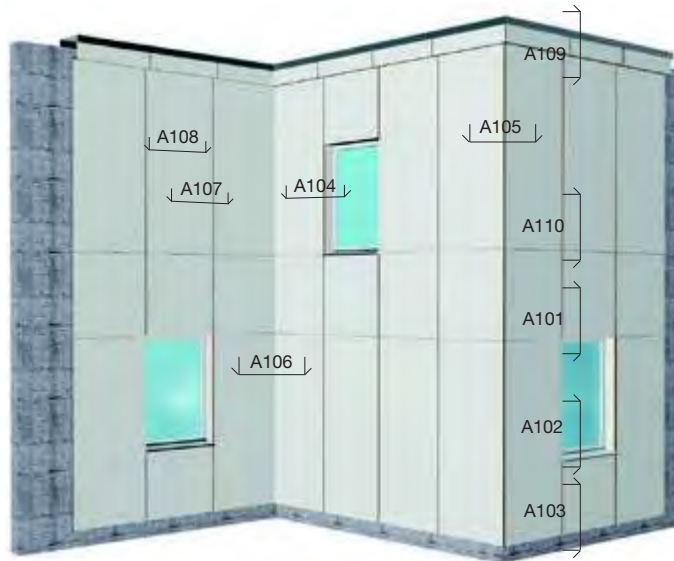
VERTIKALFUGE A107



FENSTERLAIBUNG A104



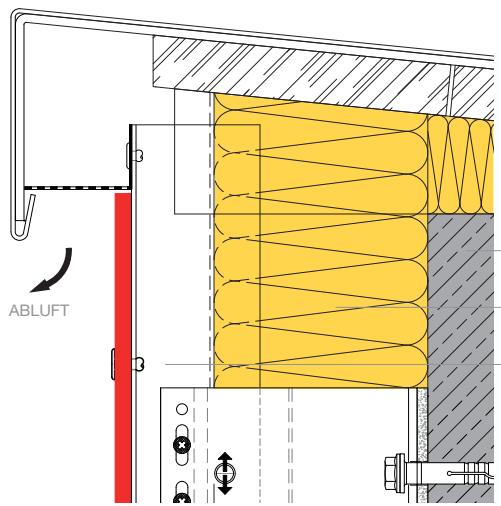
AUSSENECKE A105



HINWEIS
LIEFERANTEN:
SIEHE SEITEN 102/103 AM
ENDE DER BROSCHÜRE.

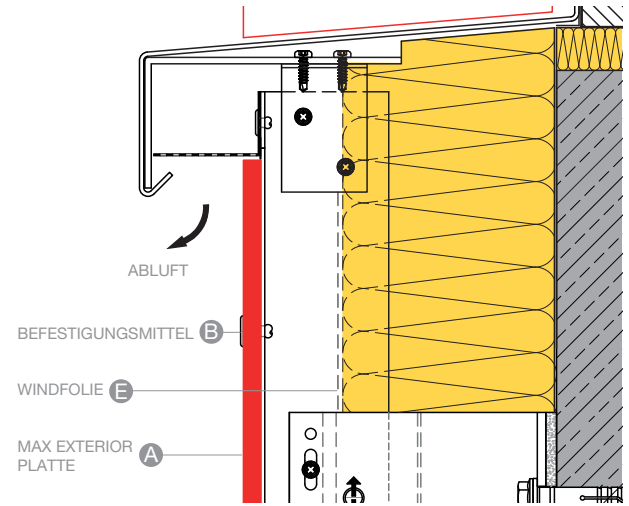
ALLE IN DIESER BROSCHÜRE GEZEIGTEN PROFILE UND BEFESTIGUNGSMITTEL SIND PLANUNGSVORSCHLÄGE UND NICHT BESTANDTEIL IM LIEFERUMFANG VON FUNDERMAX! ALLE ZEICHNUNGEN IN DIESER BROSCHÜRE SIND NICHT MASSSTABSGETREU!

Konstruktionsdetails Lotschnitte Alu-Unterkonstruktion genietet

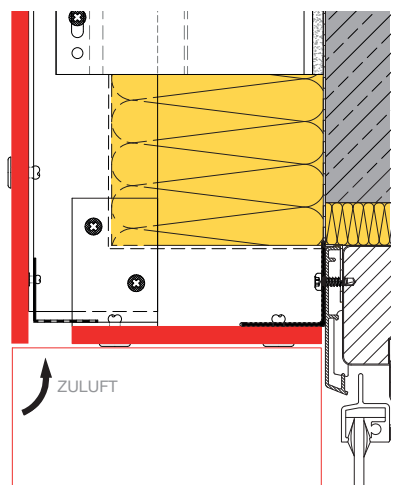


ATTIKA A109

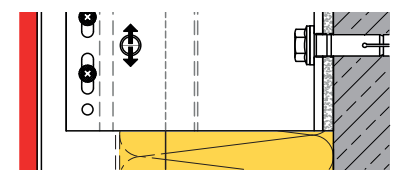
- 1 MAUERWERK/BETON
- 2 DÄMMUNG
- 3 HINTERLÜFTUNG



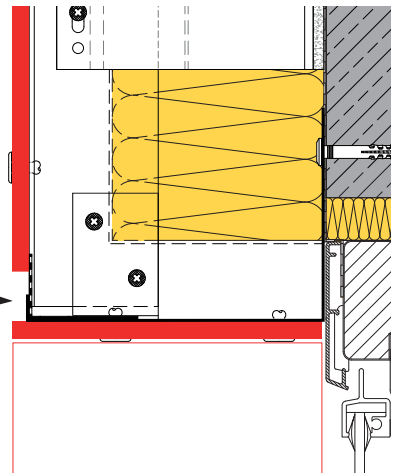
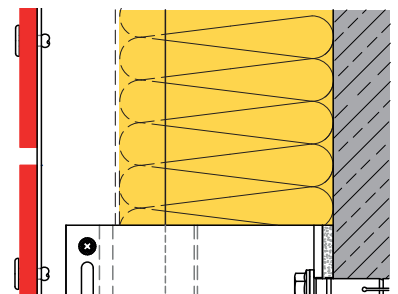
Fensterbankanschluss A102



FENSTERSTURZ A101

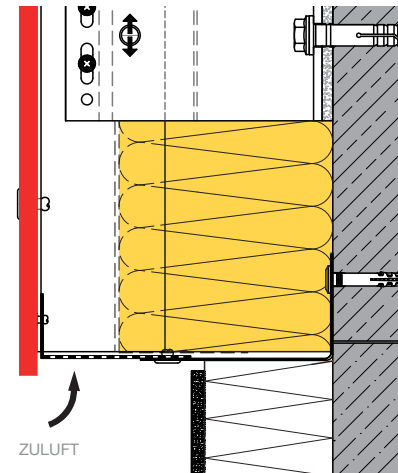


Horizontalfuge A110



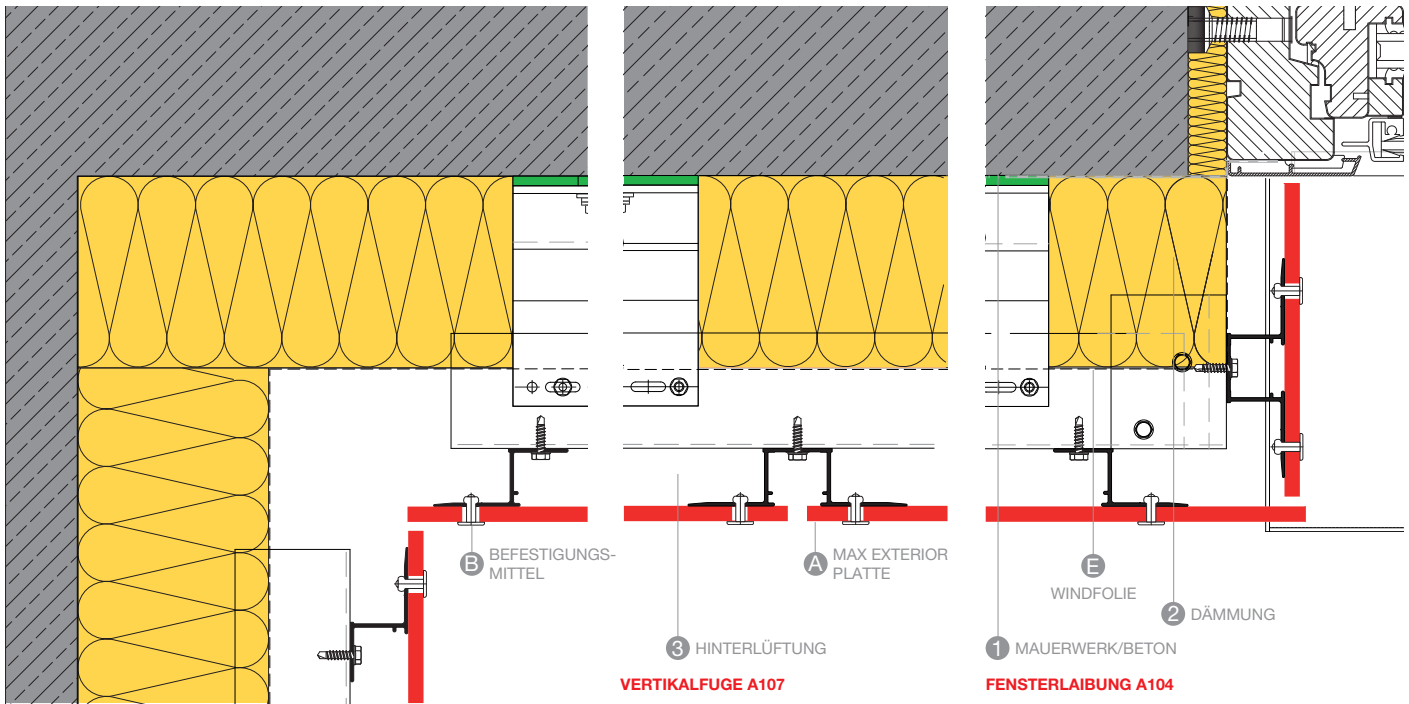
FENSTERSTURZ A101.2*

*DIE STURZAUSBILDUNG A101.2 WURDE NACH ÖNORM B3800-5 GEPRÜFT UND ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DER OIB RL 2 FÜR DIE GEBÄUDEKLASSEN 4 UND 5.



Sockelanschluss A103

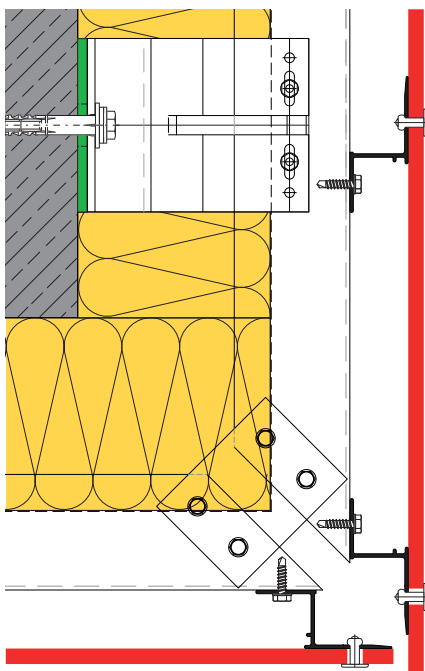
Konstruktionsdetails Waagschnitte Alu-Unterkonstruktion mit Z-/Omega- Profilen genietet



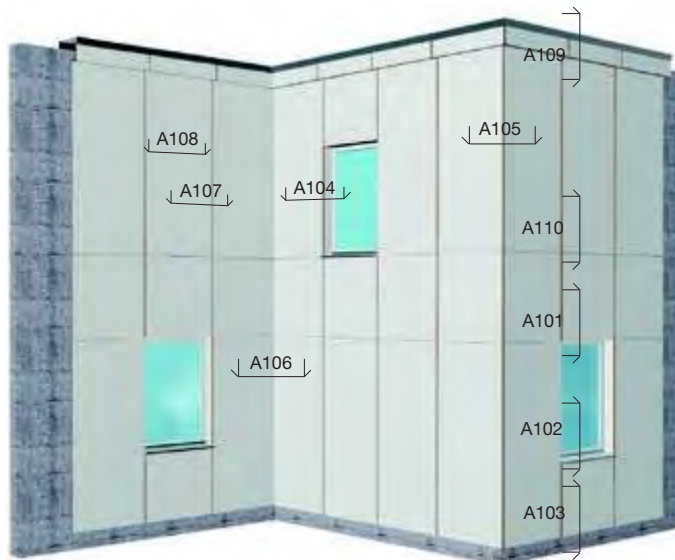
INNENECKE A106

VERTIKALFUGE A107

FENSTERLAIBUNG A104



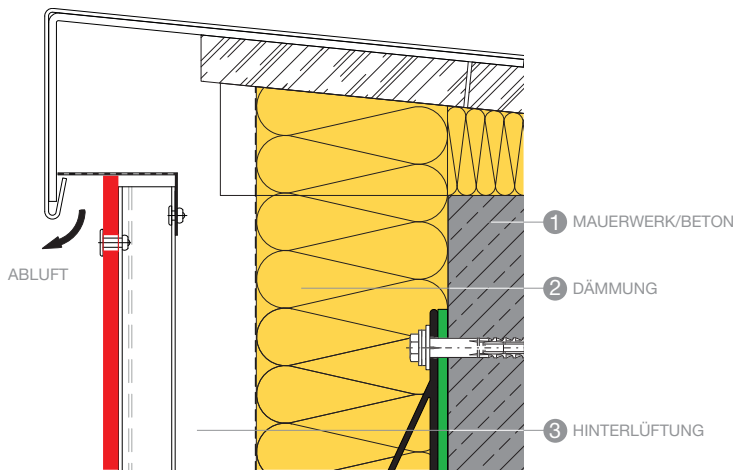
AUSSENECKE A105



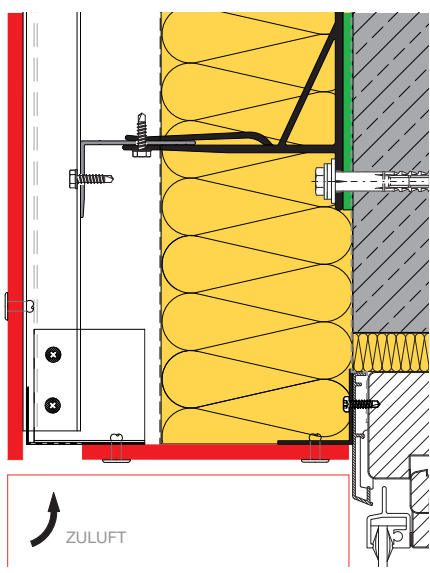
HINWEIS
LIEFERANTEN:
SIEHE SEITEN 102/103 AM
ENDE DER BROSCHÜRE.

ALLE IN DIESER BRO-
SCHÜRE GEZEIGTEN
PROFILE UND BEFESTI-
GUNGSMITTEL SIND
PLANUNGSVORSCHLÄGE
UND NICHT BESTAND-
TEIL IM LIEFERUMFANG
VON FUNDERMAX! ALLE
ZEICHNUNGEN IN DIESER
BROSCHÜRE SIND NICHT
MASSSTABGETREU!

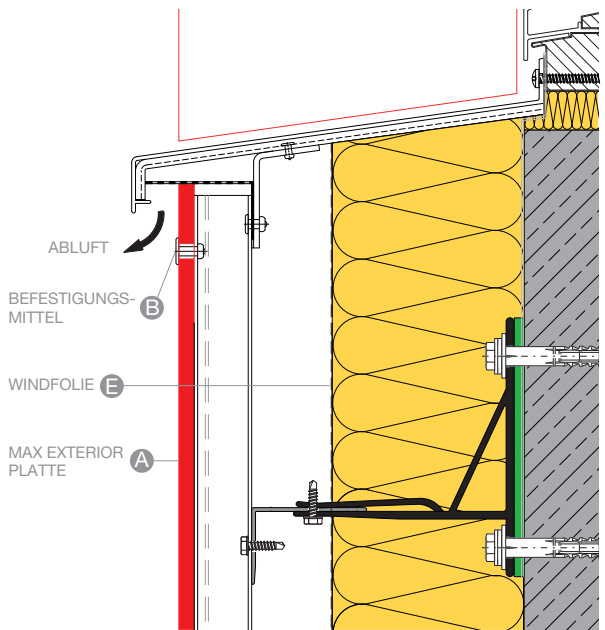
Konstruktionsdetails Lotschnitte Alu-Unterkonstruktion mit Z-/Omega- Profilen genietet



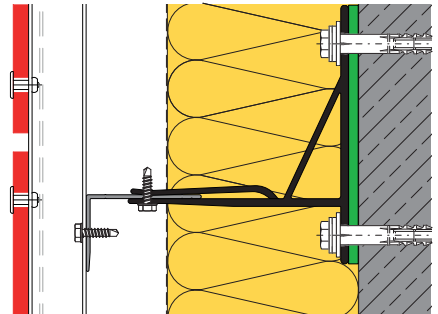
ATTIKA A109



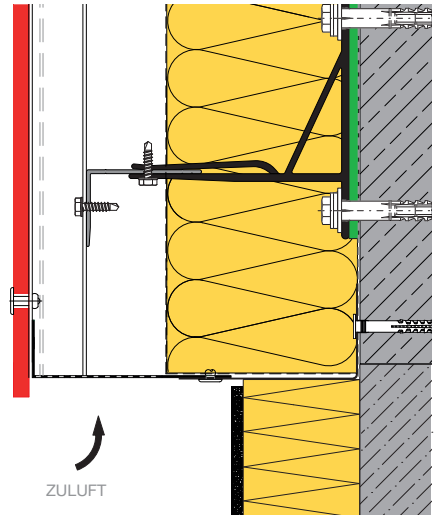
FENSTERSTURZ A101



Fensterbankanschluss A102



Horizontalfuge A110



Sockelanschluss A103

Verdeckte mechanische Befestigung mit Hinterschnitt Plattenankern



Bild 1

Montage von Max Exterior Platten mittels mechanisch verdeckt befestigter Agraffe auf einer Aluminiumunterkonstruktion.

Die Befestigung der Agraffe auf der Max Exterior Platte ist mit dem fischerzyklon-Plattenanker FZP-N gem. Zulassung ETA-09/0002 des DIBt bauaufsichtlich zugelassen. Aktuelle Zulassungsbescheide können aus dem Downloadbereich www.fundermax.at geladen und auf Änderungen überprüft werden.

GRUNDSÄTZLICHES

Der Plattenanker besteht aus einer zweifach geschlitzten konischen Dübelhülse mit einem darin integrierten Blindniet. Der Dübel wird im hinterschnittenen Bohrloch der Fassadenplatte formschlüssig gesetzt und kontrolliert verankert.
 Max Exterior Plattendicken: 10 und 12 mm
 Jede Fassadenplatte ist mit mindestens vier Anker in Rechteckanordnung über Einzelagraffen, Doppelagraffen oder Plattentragprofile auf der Unterkonstruktion befestigt. Die Unterkonstruktion ist so auszubilden, dass eine zwängungsfreie Befestigung der Max Exterior Platte gewährleistet ist. Bei der Herstellung der Befestigungen (Bohrloch, Dübelmontage) muss im Werk eine verantwortliche Fachkraft des Herstellers bzw. auf der Baustelle der Unternehmer, der von Ihm beauftragte Bauleiter oder ein fachkundiger Vertreter des Bauleiters anwesend sein. Dieser hat für die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten zu sorgen. Fassaden dieser Art dürfen nur von ausgebildeten Fachkräften montiert werden. Tragprofilstöße der Unterkonstruktion dürfen nicht durch Platten überdeckt werden.

Die Hinterschnittbohrungen sind im Werk oder unter Werkstattbedingungen mit einem Spezialbohrgerät herzustellen. Die Ermittlung der Ankeranzahl muss gemäß Zulassung ETA-09/0002 erfolgen. Einzelne Bohrungen dürfen auch mit transportablen Bohrgeräten auf der Baustelle unter Werkstattbedingungen ausgeführt werden. Das Bohrmehl ist aus dem Bohrloch zu entfernen. Der Bohrenndurchmesser muss den Werten der Zulassung entsprechen. Bei einer Fehlbohrung ist ein neues Bohrloch im Abstand von mindestens 2x Tiefe neben der Fehlbohrung anzuordnen.

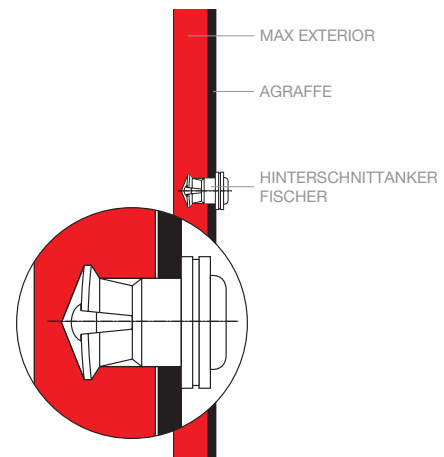
Die Montage des Dübels erfolgt mit einer auf das System abgestimmten Dübelsetzvorrichtung.

HINWEIS

DIE HERSTELLUNG DER HINTERSCHNITTBOHRUNG KANN AUCH WERKSSEITIG VON FUNDERMAX ZULASSUNGSKONFORM ANGEBOTEN UND AUSGEFÜHRT WERDEN. WIR BITTEN UM IHRE ANFRAGE.

ANKERTYP		FZP 9 X 9 N	FZP 9 X 11 N
Plattenstärke	[mm]	10	12
Bohrlochtiefe	[mm]	6,5	8,5
Verankerungstiefe	[mm]	4	6

Tabelle 1



HINTERSCHNITT-NIETANKER „FISCHER“

Bild 2

KONTROLLE DER AUSFÜHRUNG

Bohrlöcher bzw. die montierten Dübel sind folgenden Kontrollen zu unterziehen.

An 1% aller Bohrungen ist die Geometrie des Bohrlochs zu kontrollieren. Folgende Maße sind nach Anweisung des Dübelherstellers zu kontrollieren und zu dokumentieren.

- Durchmesser des zylindrischen Bohrlochs
- Durchmesser des Hinterschnittes
- Bohrlochüberdeckung bzw. Bohrlochtiefe.

Der Formschluss des Dübels im Bohrloch ist durch Sichtkontrolle zu prüfen. Der Hülsenrand muss sich auf der Agraffe bündig abschließend abstützen.

Über die Herstellung der Befestigungen sind Aufzeichnungen über den Nachweis der ordnungsgemäßen Montage vom Bauleiter oder seinem Vertreter zu führen. Diese Aufzeichnungen sind 5 Jahre vom Unternehmer aufzubewahren. Die Zulassung ETA-09/0002 muss vor Planungsbeginn entsprechend Beachtung finden.

Informationen sind einzuholen bei:
 Fischerwerke
 Artur Fischer GmbH. u. Co KG
 Weinhalde 14 – 18
 D-72178 Waldachtal
 Tel.: +49 (0) 7443/124553
 Fax: +49 (0) 7443/124568
 E-Mail: anwendungstechnik@fischerwerke.de
 Internet: www.fischerwerke.de

Die örtlichen Bauvorschriften sind einzuhalten.

BENENNUNG	WERKSTOFF
Ankerhülse	nichtrostender Stahl, 1.4571 oder 1.4401
Hülse	nichtrostender Stahl, 1.4567 oder 1.4303
Nietdorn	nichtrostender Stahl, 1.4571

Tabelle 2

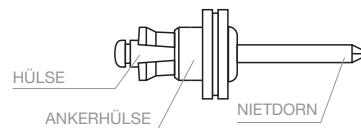
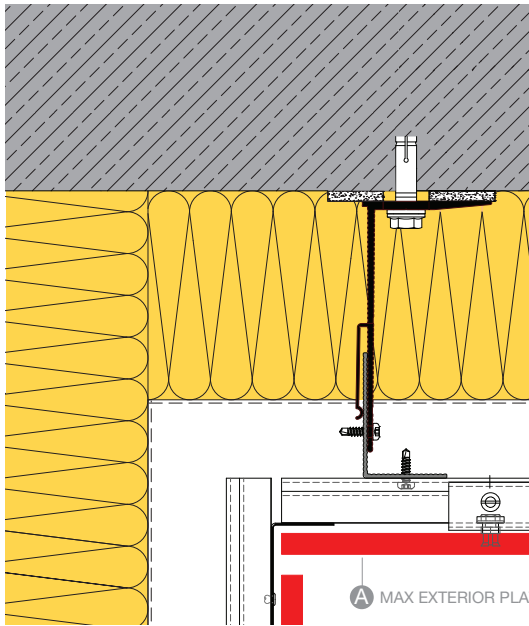
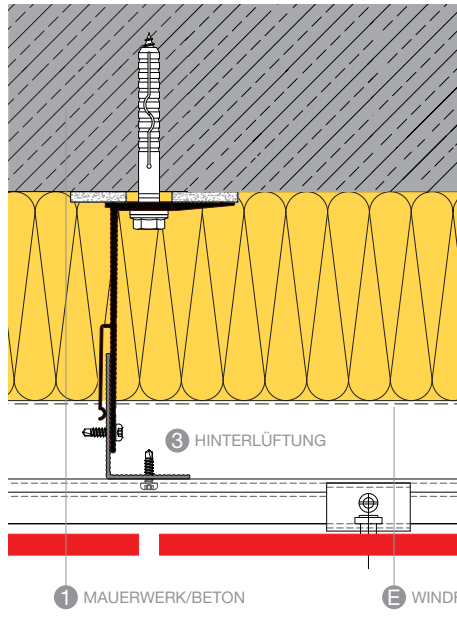


Bild 3

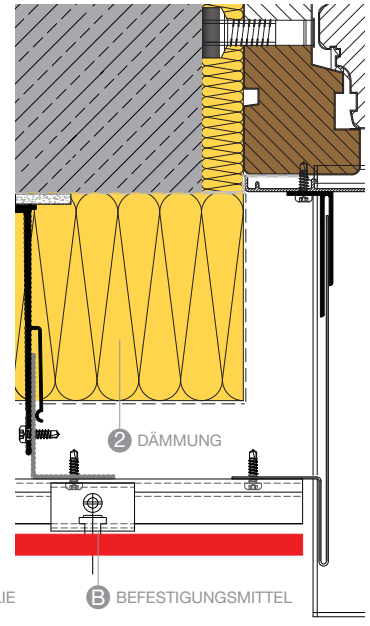
Konstruktionsdetails Waagschnitte Hinterschnitt Plattenanker



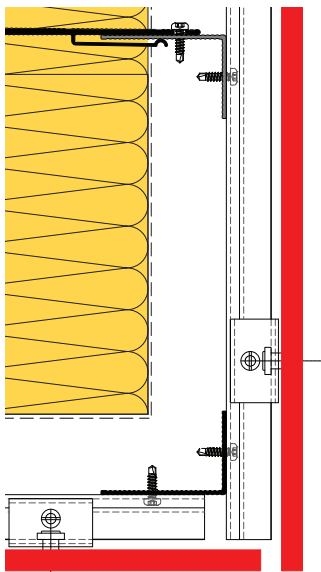
INNENECKE A106



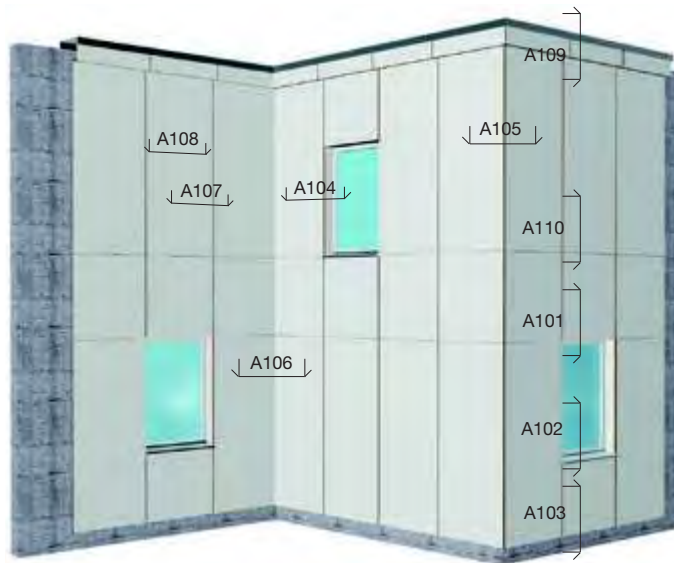
VERTIKALFUGE A107



FENSTERLAIBUNG A104



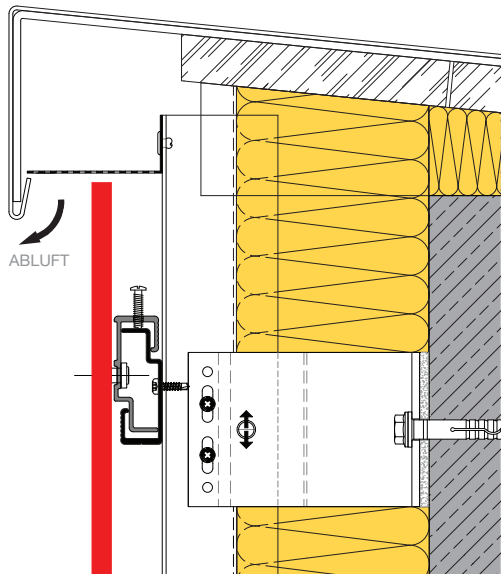
AUSSENECKE A105



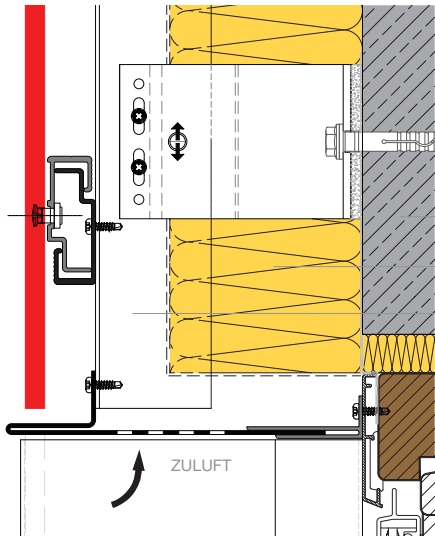
HINWEIS
LIEFERANTEN:
SIEHE SEITEN 102/103 AM
ENDE DER BROSCHÜRE.

ALLE IN DIESER BROSCHÜRE GEZEIGTEN PROFILE UND BEFESTIGUNGSMITTEL SIND PLANUNGSVORSCHLÄGE UND NICHT BESTANDTEIL IM LIEFERUMFANG VON FUNDERMAX! ALLE ZEICHNUNGEN IN DIESER BROSCHÜRE SIND NICHT MASSSTABSGETREU!

Konstruktionsdetails Lotschnitte Hinterschnitt Plattenanker

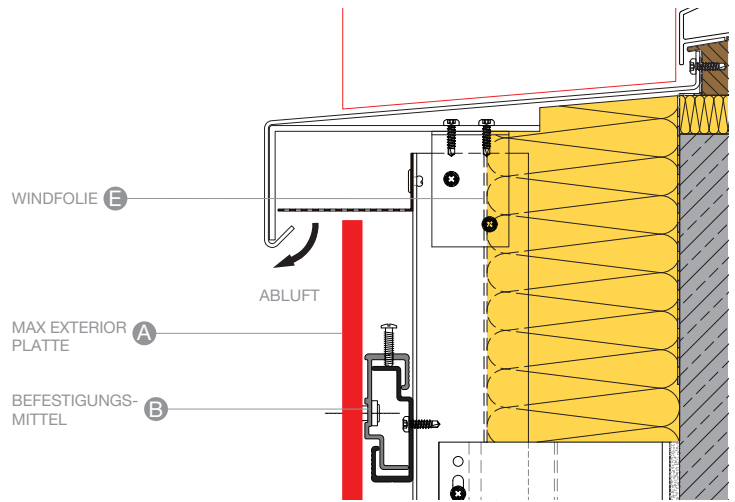


ATTIKA A109

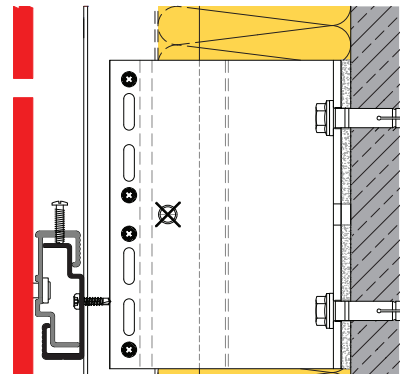


FENSTERSTURZ A101

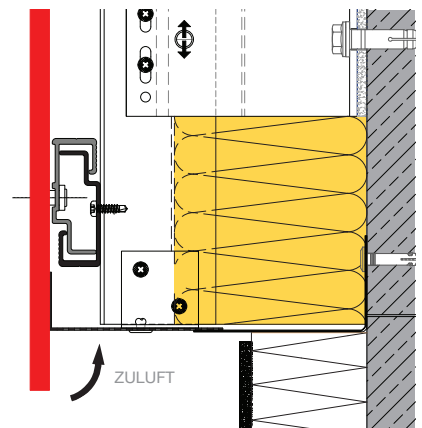
- 1 MAUERWERK/BETON
- 2 DÄMMUNG
- 3 HINTERLÜFTUNG



FENSTERBANKANSCHLUSS A102



HORIZONTALFUGE A110



SOCKELANSCHLUSS A103

Verdeckte geklebte Befestigung mit Klebesystemen



Bild 1

VERKLEBUNG

Eine Alternative zur verdeckten mechanischen Befestigung mit Hinterschnittankern ist das Verkleben der Fassadenplatten Max Exterior mit dem speziell dafür entwickelten Klebesystemen. Diese funktionieren auf herkömmlichen Unterkonstruktionen aus Aluminium. Es können hinterlüftete Fassaden, Attiken, Dachuntersichten, Leibungen u.v.a. sauber und einfach gelöst werden. Wichtig ist, dass die jeweils zuständigen behördlichen Bauaufsichtsorgane der Gemeinde bzw. des Landes die Genehmigung erteilen. Diese Klebesysteme sind in Verbindung mit Max Exterior Platten in Deutschland allgemein bauaufsichtlich zugelassen.

- Sika Tack Panel Z-10.8-408
- MBE Panel-loc Klebesystem Z-10.8-350
- PROPART Klebedicht KD385 Z-10.8-453
- Innotec Project System Z-10.8-483

KONSTRUKTIONSBEISPIELE

Erforderliche Profilbreite siehe bauaufsichtliche Zulassung.

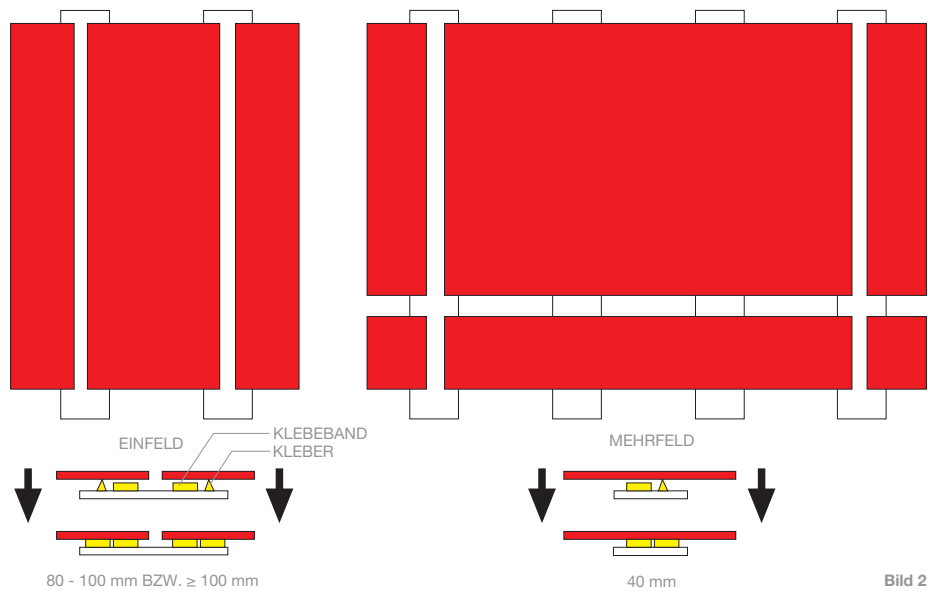


Bild 2

Die örtlichen Bauvorschriften sind unbedingt einzuhalten!

ABSTAND DER SENKRECHTEN TRAGKONSTRUKTION, FÜR KLEBEMONTAGEN MIT SIKA TACK PANEL.		
PLATTENDICKE	MAX. BEFESTIGUNGSABSTAND EINFELDPLATTE	MAX. BEFESTIGUNGSABSTAND ZWEIFELDPLATTE
6 mm*	450 mm	500 mm
8 - 10 mm	600 mm	650 mm

*PLATTENDICKE 6 mm IST IN DEUTSCHLAND BAUAUFSICHTLICH NICHT ZUGELASSEN!

Tabelle 1

KLEBEN MIT INNOTEC PROJECT SYSTEM*

	EINFELDPLATTE		ZWEIFELDPLATTE	
	ÖSTERREICH, DEUTSCHLAND, SCHWEIZ	max b	ÖSTERREICH, DEUTSCHLAND, SCHWEIZ	max b
0.5 kN/m ²	8 mm	1048	8 mm	1406
1.0 kN/m ²	665	832	893	1116
1.5 kN/m ²	581	727	780	975
2.0 kN/m ²	528	660	708	738

Tabelle 2

Tabelle 3

* AUF BASIS DER INNOTEC ZULASSUNG ERMITTELTE WERTE. LÄNDER- UND KLEBERSPEZIFISCHE STATIKEN KÖNNEN BEI DEN KLEBMITTELHERSTELLERN EINGEHOLT WERDEN. DIE VERKLEBUNG VON 6 MM PLATTEN IST GRUNDSÄTZLICH MÖGLICH, JEDOCH IN DEUTSCHLAND BAUAUFSICHTLICH NICHT ZUGELASSEN!

Arbeitsablauf

GRUNDSÄTZLICHES

- Witterungs- und staubgeschütztes Arbeiten ist notwendig (Klebearbeiten dürfen auf der Baustelle durchgeführt werden).
- Lufttemperatur nicht unter 5°C, nicht über 35°C.
- Relative Luftfeuchtigkeit nicht höher als 75%.
- Temperatur der zu verklebenden Bauteile mindestens 3°C höher als die Taupunkttemperatur der Luft
- Stöße der Unterkonstruktionsprofile dürfen nicht durch Max Exterior Platten überdeckt geklebt werden.
- Die Unterkonstruktion ist immer vertikal anzuordnen.
- Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung sowie die Verarbeitungsvorschriften des Herstellers müssen bei den Klebearbeiten auf jeder Baustelle vorliegen.
- Die Verklebung darf nur von nachweislich geschulten Firmen ausgeführt werden (für Deutschland ist ein Eignungsnachweis gemäß bauaufsichtlicher Zulassung notwendig).
- Ein Baustellenprotokoll ist anzufertigen.

VORBEHANDLUNG VON MAX EXTERIOR

- Anschleifen mit Schleifvlies
- Reinigen¹⁾
- Ablüftzeit 10 Minuten
- Primer mit einem Pinsel, Rolle oder Spezialauftragsgerät dünn auftragen
- Ablüftzeit mindesten 10 Min., maximal 8 Std.

Alle zu verklebenden Flächen sind sauber, trocken und fettfrei zu halten.

VERKLEBUNG

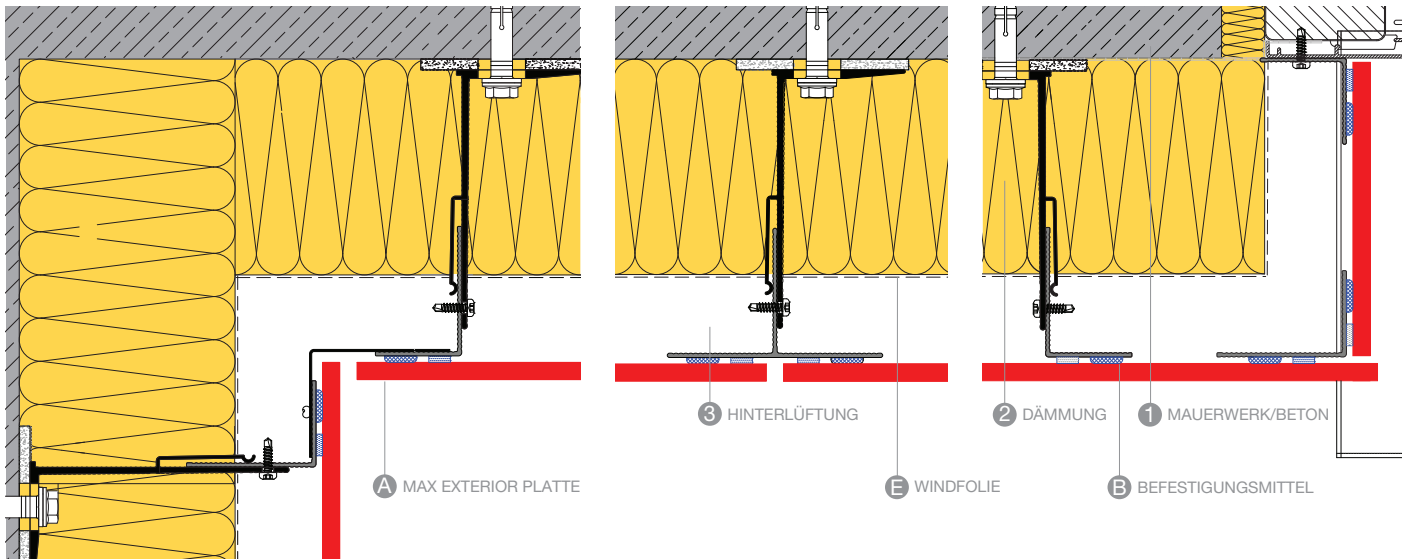
- Montageband über die gesamte Länge der senkrechten Profile auflegen (Schutzfolie noch nicht abziehen).
- Klebstoffauftrag: Der Kleber wird als Dreiecksraupe (Breite, Höhe nach Systemempfehlung des Kleberherstellers) im Abstand von mindestens 5 bzw 6 mm vom Profilrand und dem Montageband aufgetragen.
- Plattenmontage: Schutzfolie des Montagebandes entfernen. Platten genau ausgerichtet (Montagewinkel) bis zum Kontakt mit dem Montageband andrücken.

Informationen sind bei Klebesystemherstellern unbedingt einzuholen.

LIEFERANTEN VON BEFESTIGUNGSMITTEL UND UNTERKONSTRUKTIONEN FINDEN SIE AUF DEN SEITEN 102/103 ODER AUF UNSERER WEBSITE WWW.FUNDERMAX.AT

¹⁾SIKA ACTIVATOR 205 AKTIVIERT DIE PLATTENOberFLÄCHE, ER HINTERLÄSST EINEN GRAUEN SCHLEIER. NICHT AUF DER PLATTENVORDERSEITE AUFTRAGEN. SPRITZER SOFORT ENTFERNEN.

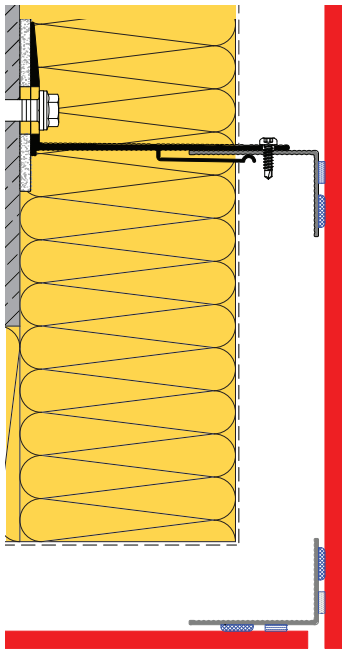
Konstruktionsdetails Waagschnitte Alu-Unterkonstruktion geklebt



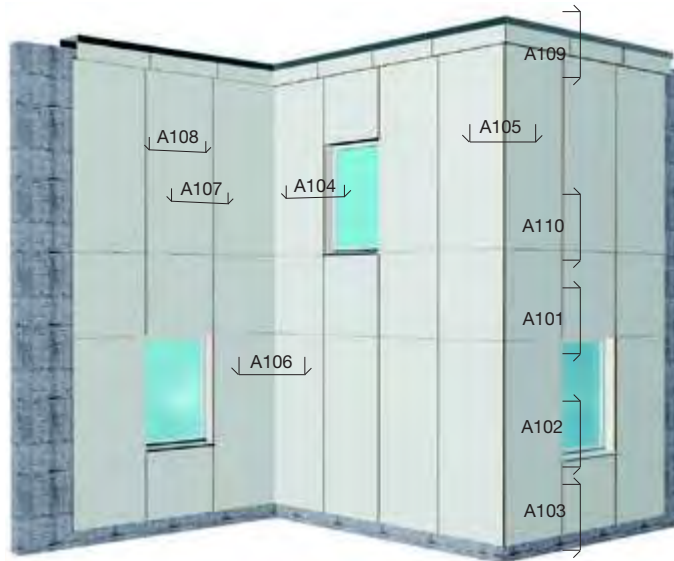
INNENECKE A106

VERTIKALFUGE A107

FENSTERLAIBUNG A104



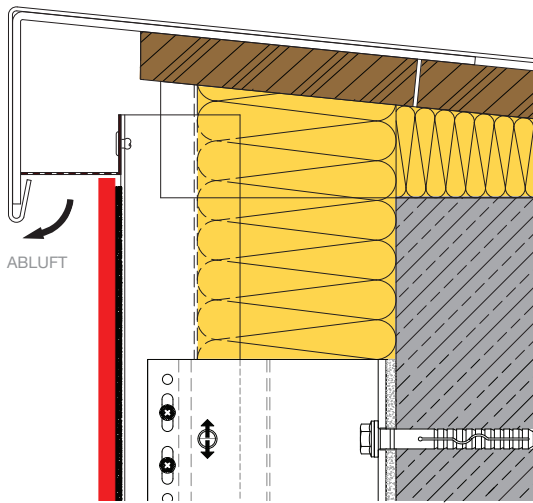
AUSSENECKE A105



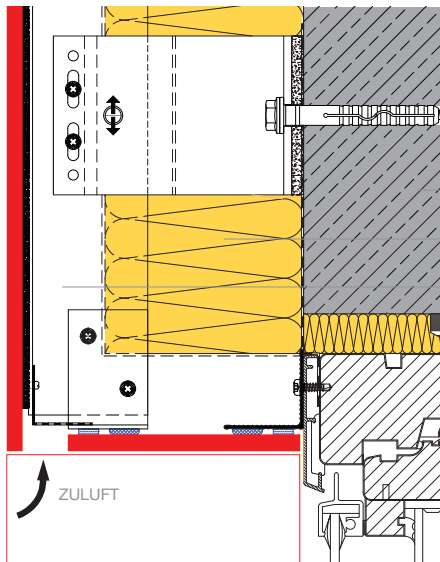
HINWEIS
LIEFERANTEN:
SIEHE SEITEN 102/103 AM
ENDE DER BROSCHÜRE.

ALLE IN DIESER BROSCHÜRE GEZEIGTEN PROFILE UND BEFESTIGUNGSMITTEL SIND PLANUNGSVORSCHLÄGE UND NICHT BESTANDTEIL IM LIEFERUMFANG VON FUNDERMAX! ALLE ZEICHNUNGEN IN DIESER BROSCHÜRE SIND NICHT MASSSTABSGETREU!

Konstruktionsdetails Lotschnitte Alu-Unterkonstruktion geklebt

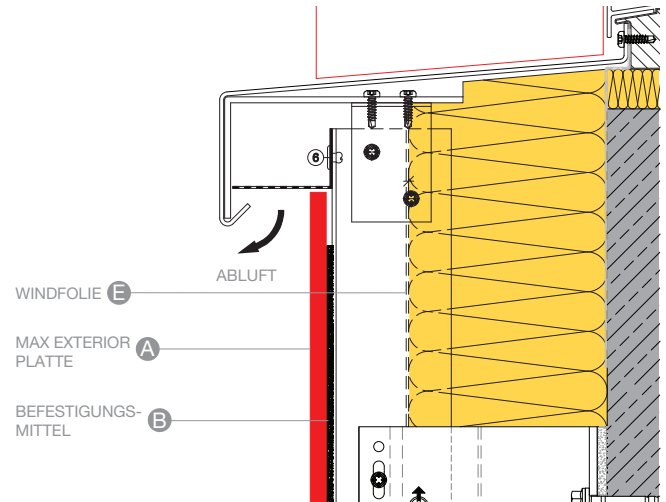


ATTIKA A109

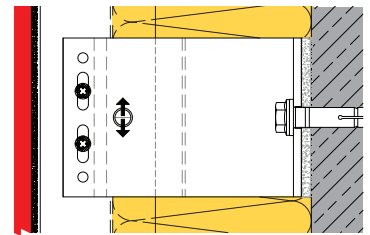


FENSTERSTURZ A101

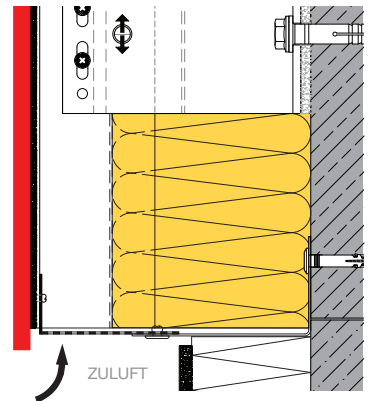
- 1 MAUERWERK/BETON
- 2 DÄMMUNG
- 3 HINTERLÜFTUNG



FENSTERBANKANSCHLUSS A102

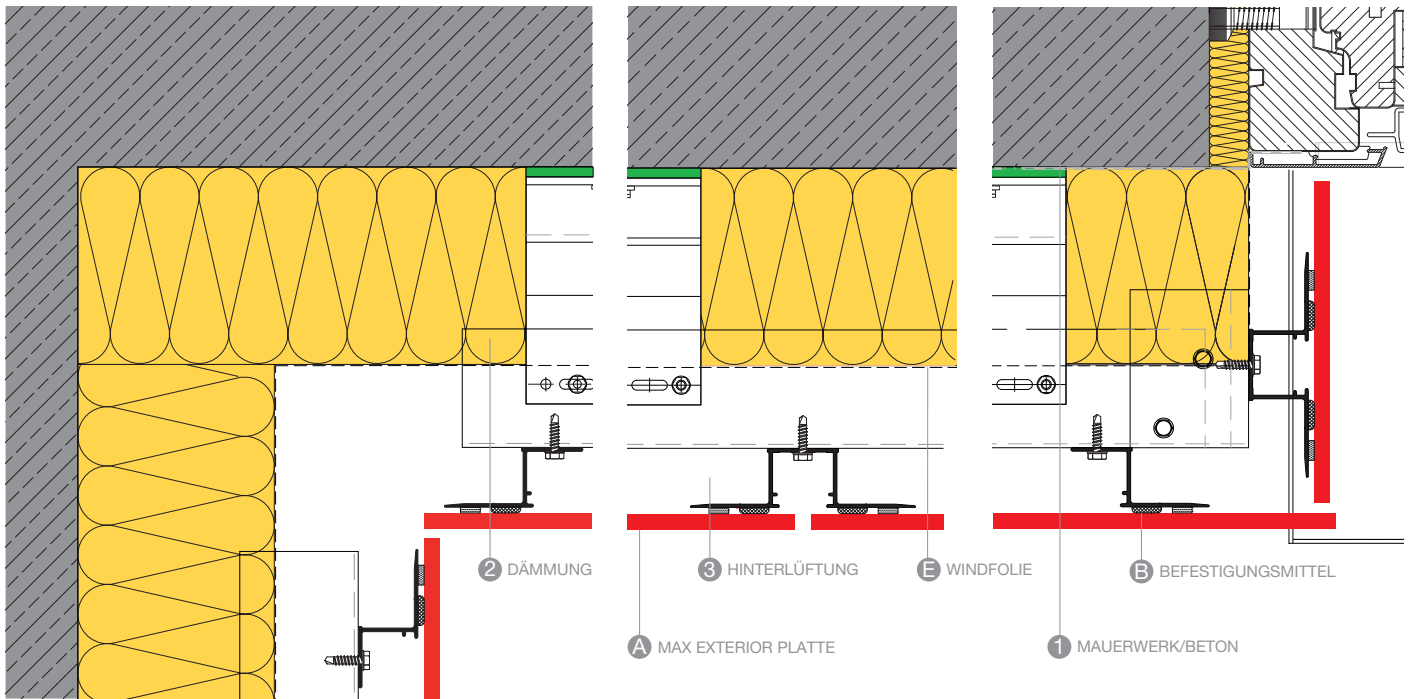


HORIZONTALFUGE A110



SOCKELANSCHLUSS A103

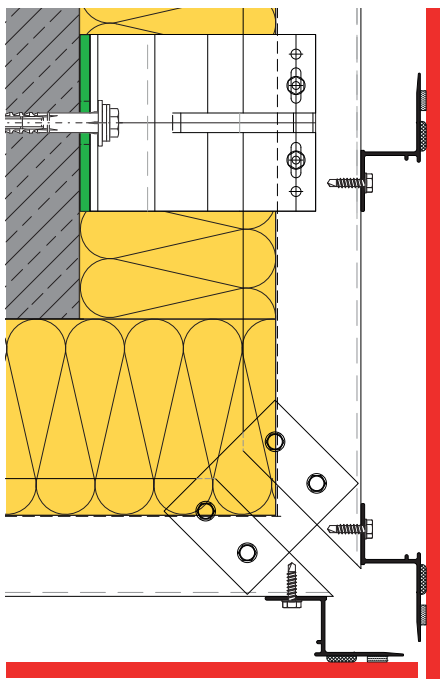
Konstruktionsdetails Waagschnitte Alu-Unterkonstruktion mit Z-/Omega- Profilen geklebt



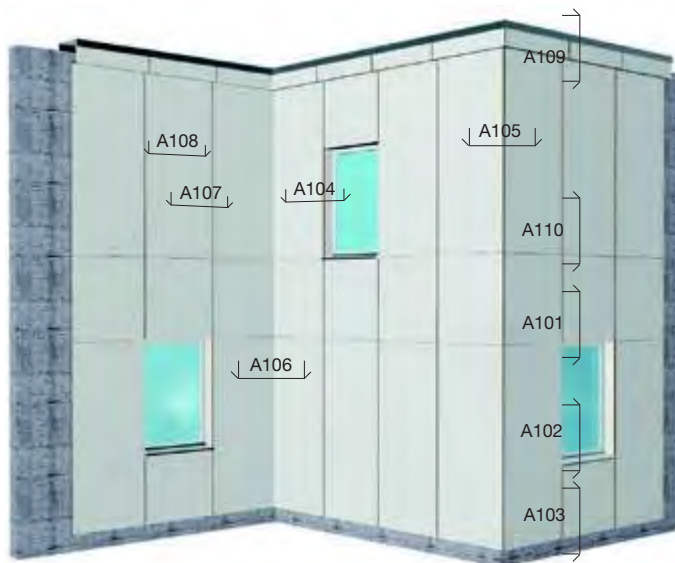
INNENECKE A106

VERTIKALFUGE A107

FENSTERLAIBUNG A104



AUSSENECKE A105

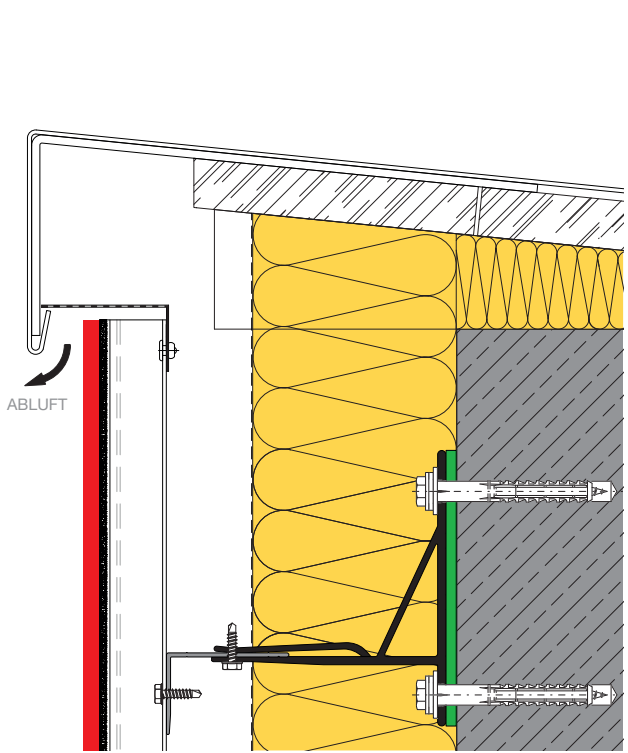


HINWEIS

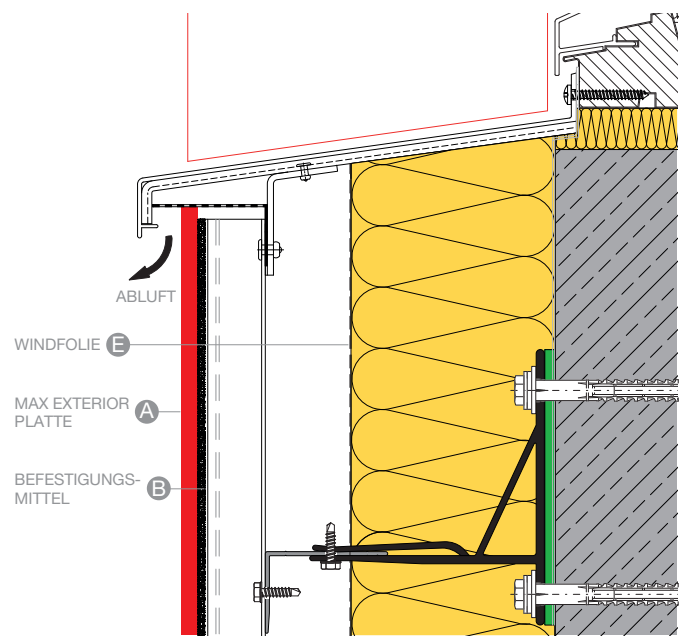
LIEFERANTEN: SIEHE SEITEN 102/103 AM ENDE DER BROSCHÜRE.

ALLE IN DIESER BROSCHÜRE GEZEIGTEN PROFILE UND BEFESTIGUNGSMITTEL SIND PLANUNGSVORSCHLÄGE UND NICHT BESTANDTEIL IM LIEFERUMFANG VON FUNDERMAX! ALLE ZEICHNUNGEN IN DIESER BROSCHÜRE SIND NICHT MASSSTABSGETREU!

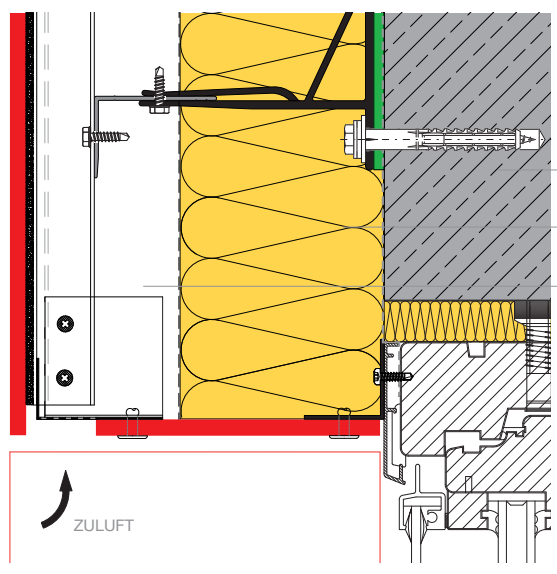
Konstruktionsdetails Lotschnitte Alu-Unterkonstruktion mit Z-/Omega- Profilen geklebt



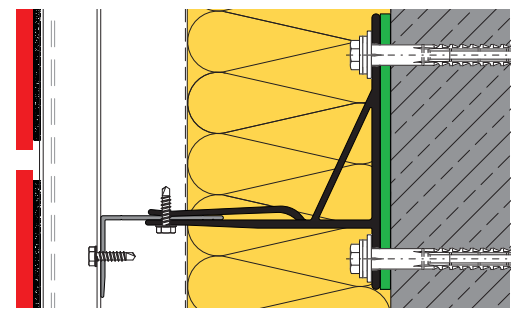
ATTIKA A109



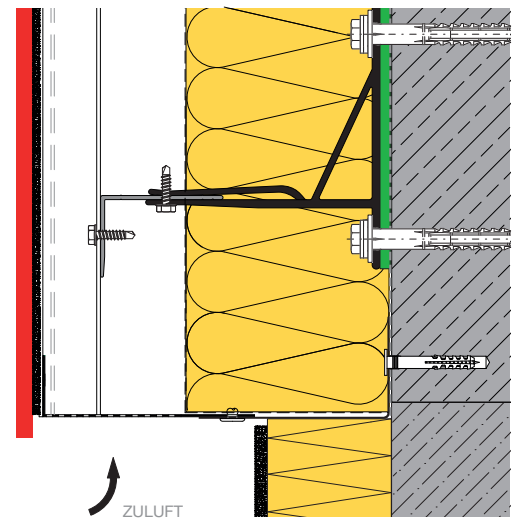
FENSTERBANKANSCHLUSS A102



FENSTERSTURZ A101



HORIZONTALFUGE A110



SOCKELANSCHLUSS A103

System ME 01 für die verdeckte Befestigung von Max Exterior Fassadenplatten.

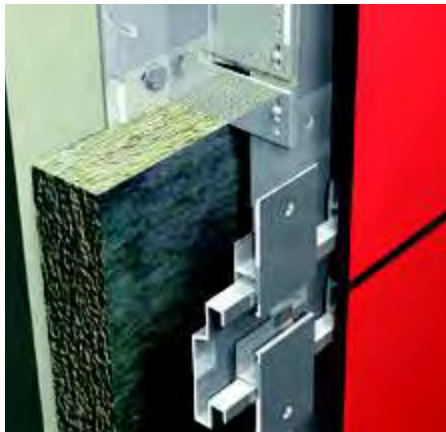


Bild 1



Bild 2

ME 01 ist ein speziell für die rationelle Montage der Max Exterior Fassadenplatte entwickeltes System zur verdeckten mechanischen Befestigung. Die Systemkomponenten Max Exterior Platte, Agraffe, Hinterschnittanker und Tragprofil sind optimal aufeinander abgestimmt.

SYSTEMVORTEILE

- Gestaltung mit horizontaler oder vertikaler Platten-/Fugenoptik möglich
- nur ein Tragprofil beim horizontalen Plattenstoß
- erfahrene Systempartner
- keine sichtbare Befestigung
- witterungsunabhängige, kostengünstige Montage
- bauaufsichtlich zugelassenes Befestigungsmittel
- verwendbare Plattendicken 10 mm, 12 mm

AGRAFFENBEFESTIGUNG

Deutschland:

Fischer Hinterschnittanker FZP
Bauaufsichtliche Zulassung ETA 09/0002

Frankreich:

SFS TU-S 50 Avis Technique (2/12-1513)
Für Länder, in denen für das Befestigungsmittel keine spezielle bauaufsichtliche Zulassung erforderlich ist, empfehlen wir, eines der vorab genannten zu verwenden.

SYSTEMBESCHREIBUNG

In die mit speziellen Werkzeugen auf der Rückseite der Max Exterior Fassadenplatte gebohrten Befestigungslöcher werden mittels Hinterschnittanker oder speziellem Blindbefestiger, Hängeagraffen montiert.

Die mit den Agraffen versehenen Platten werden in die, an der Unterkonstruktion montierten Aufhängeprofile eingehängt, in der Höhe einjustiert und gegen seitliches Verschieben gesichert.

Ablauf für Hinterschnittanker:

Nach erfolgter Fassaden Detailplanung (Befestigungsabstände gemäß bauaufsichtlicher Zulassung) werden die Max Exterior Fassadenplatten von uns oder einem Verarbeiter zugeschnitten und mit speziellen Bohrungen versehen. Basis dafür ist eine CAD Zeichnung pro Teil.

Beim Fassadenbauer oder auf der Baustelle können dann die Agraffen rasch mittels handelsüblichem Nietensetzgerät befestigt werden.

Für den SFS TU-50 Blindbefestiger sind keine speziellen Befestigungslöcher erforderlich.

KONTROLLE DER AUSFÜHRUNG

Bohrlöcher bzw. die montierten Dübel sind folgenden Kontrollen zu unterziehen.

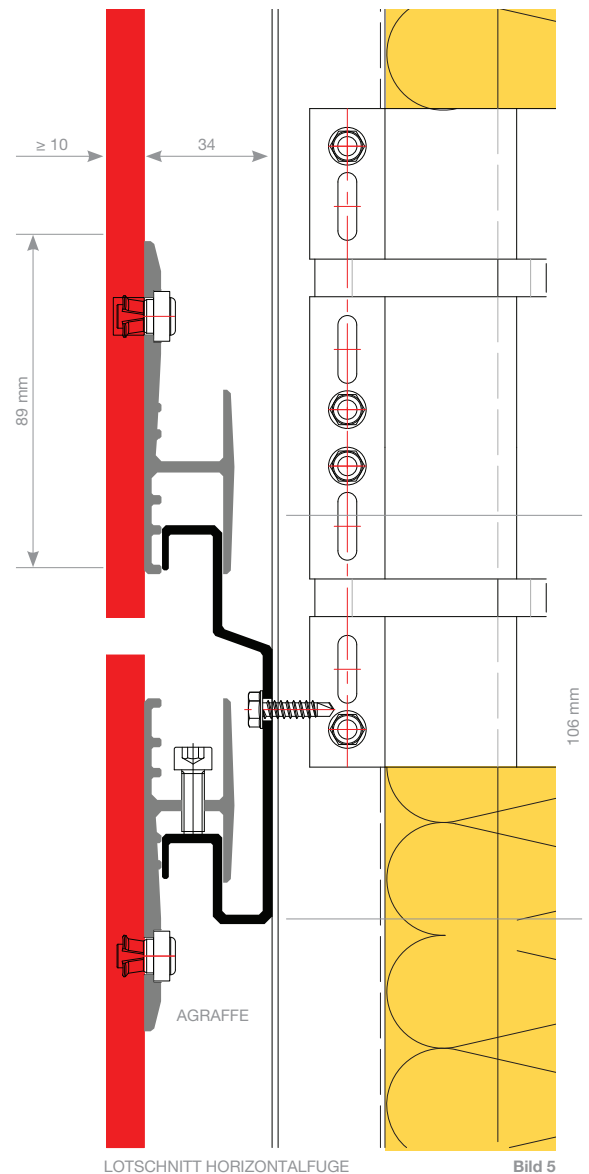
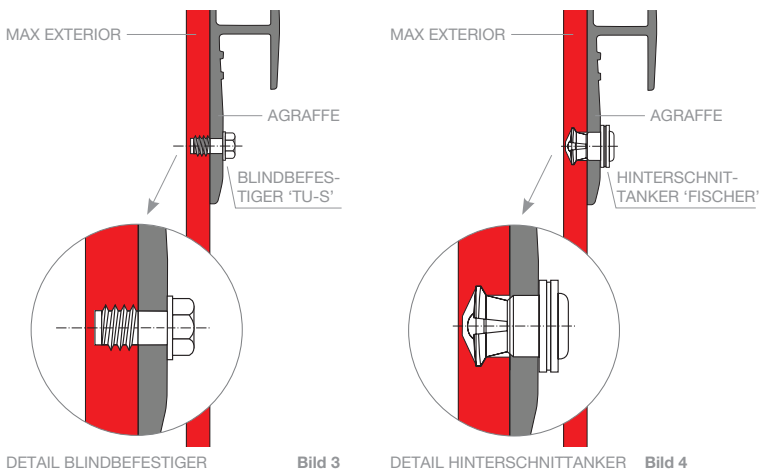
An 1% aller Bohrungen ist die Geometrie des Bohrlochs zu kontrollieren. Folgende Maße sind nach Anweisung des Dübelherstellers zu kontrollieren und zu dokumentieren.

- Durchmesser des zylindrischen Bohrlochs
- Durchmesser des Hinterschnittes
- Bohrlochüberdeckung bzw. Bohrlochtiefe.

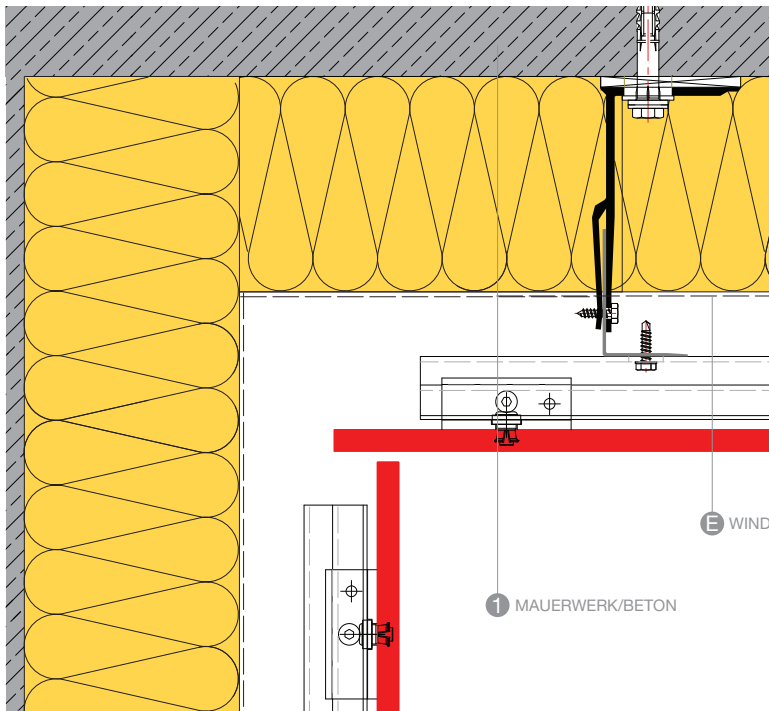
Der Formschluss des Dübels im Bohrloch ist durch Sichtkontrolle zu prüfen. Der Hülsenrand muss sich auf der Agraffe bündig abschließend abstützen.

Über die Herstellung der Befestigungen sind Aufzeichnungen über den Nachweis der ordnungsgemäßen Montage vom Bauleiter oder seinem Vertreter zu führen. Diese Aufzeichnungen sind 5 Jahre vom Unternehmer aufzubewahren. Die Zulassung ETA-09/0002 sollte vor Planungsbeginn entsprechend Beachtung finden.

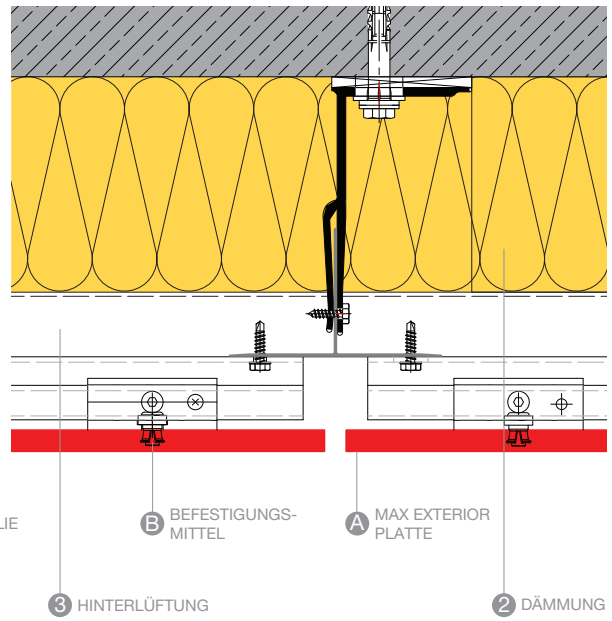
Die örtlichen Bauvorschriften sind einzuhalten.



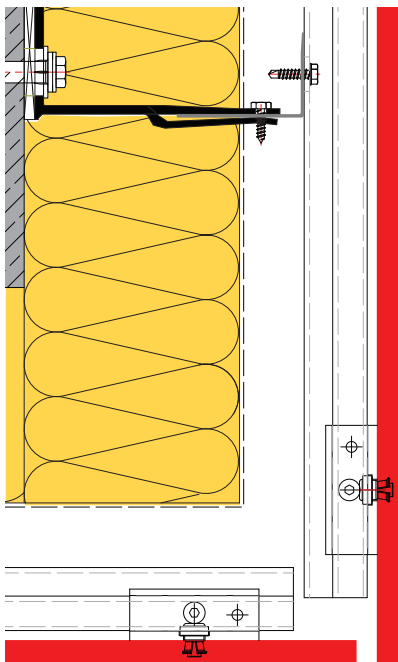
Konstruktionsdetails Waagschnitte System ME 01



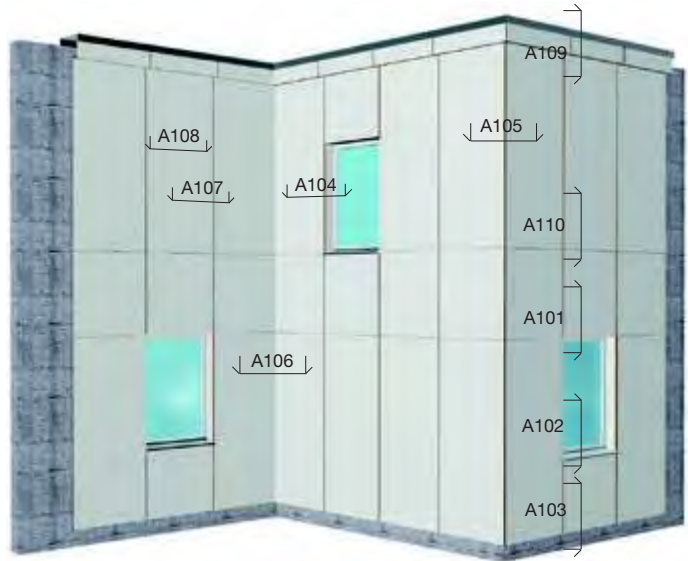
INNENECKE A106



VERTIKALFUGE A107



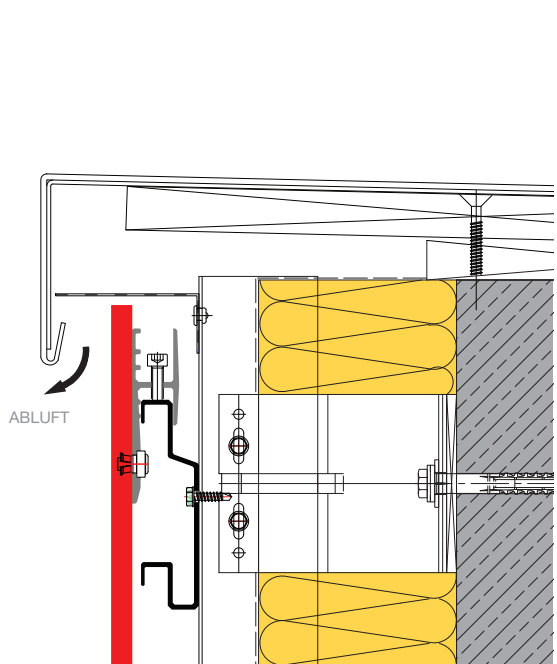
AUSSENECKE A105



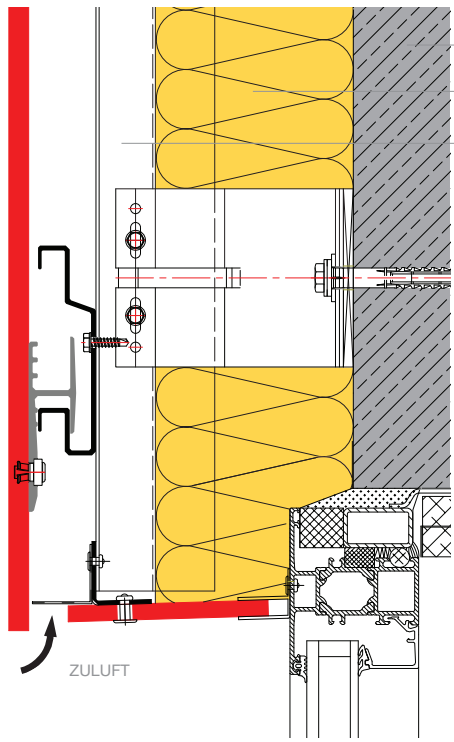
HINWEIS
LIEFERANTEN:
SIEHE SEITEN 102/103 AM
ENDE DER BROSCHÜRE.

ALLE IN DIESER BROSCHÜRE GEZEIGTEN PROFILE UND BEFESTIGUNGSMITTEL SIND PLANUNGSVORSCHLÄGE UND NICHT BESTANDTEIL IM LIEFERUMFANG VON FUNDERMAX!
ALLE ZEICHNUNGEN IN DIESER BROSCHÜRE SIND NICHT MASSSTABSGETREU!

Konstruktionsdetails Lotschnitte System ME 01

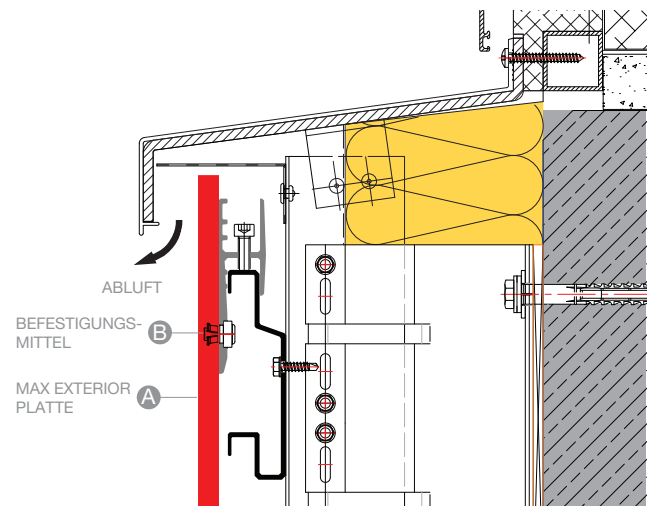


ATTIKA A109

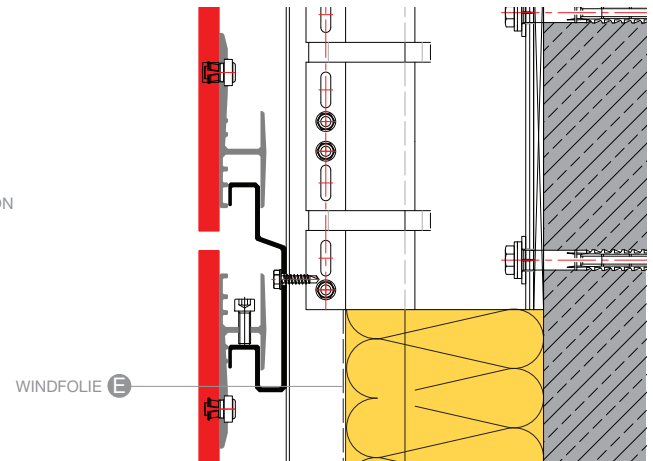


FENSTERSTURZ A101

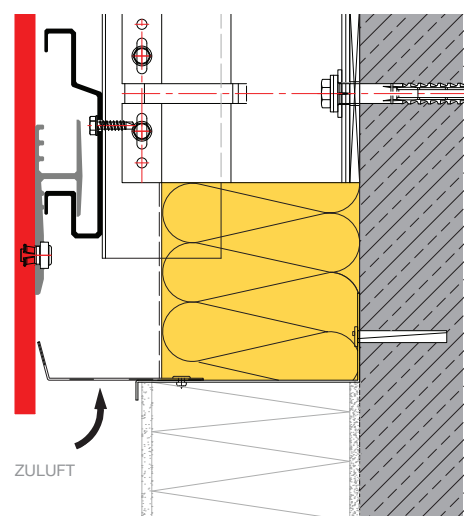
- 1 MAUERWERK/BETON
- 2 DÄMMUNG
- 3 HINTERLÜFTUNG



FENSTERBANKANSCHLUSS A102



HORIZONTALFUGE A110



SOCKELANSCHLUSS A103

Wichtige Informationen zur vorgehängten, hinterlüfteten Fassade auf Holzunterkonstruktionen

Holzunterkonstruktionen in der Fassade haben sich seit mehreren hundert Jahren bewährt. Die herausstechendsten Vorteile sind die geringe Wärmeleitfähigkeit und die geringe Längsdehnung einerseits sowie die Tatsache, dass Holz ein nachwachsender Rohstoff ist. Zur Gewährleistung der Dauerhaftigkeit ist unbedingt ein wirksamer, verlässlicher Schutz der Holzunterkonstruktion vor Feuchtigkeit vorzusehen.

Je nach Rahmenbedingung ist ein konstruktiver Holzschutz oder zusätzlich chemischer Holzschutz notwendig. Nur in der Gefährdungsklasse 0 (DE) bzw. der Gebrauchsklasse 0 (AT), das sind Fassaden, die durch Dachvorsprung geschützt sind und geschlossene Fugen aufweisen, kann der chemische Holzschutz entfallen.

Es müssen rundum gehobelte, vorge-trocknete (Holzfeuchtigkeit 15% ±3) Latten, z.B. Fichte, Tanne, Kiefer oder Lärche, sowie ein Hinterlegungsband aus EPDM mit einer Mindestdicke von 1,2 mm verwendet werden, um den Nässeintritt über die Schraube in die Unterkonstruktion zu verhindern. (siehe Bild Waagschnitt Seite 52). Das Eindringen von Feuchtigkeit hinter das EPDM Band ist in Bereichen der Attika oder Fensteranschlüsse unbedingt zu vermeiden!
Hinweis: Nach DIN 1052 ist Vorbohren bei Fichte (Traglattung) nicht erlaubt. Bei einer Holzdicke von größer als 500 kg/m³ ist Vorbohren mit einem Bohrdurchmesser kleiner als der Schraubenschaftdurchmesser gemäß DIN 1502-12.6(4) mittels der Formel $0,6 \times d$ bzw. $0,8 \times d$ erforderlich.

Die detaillierten Anforderungen können den jeweils gültigen Normen und Richtlinien entnommen werden (siehe Normenliste Seite 48). Da Holz als natürlicher Werkstoff „arbeitet“ ist eine regelmäßige Sichtprüfung der Fassade notwendig. Bei Bedarf müssen die Schrauben nachgezogen werden. Die Montage einer Fassade mit Max Exterior Platten auf einer Holzunterkonstruktion muss mit vorkonfektionierten Platten (geschnitten, gebohrt und gegebenenfalls gefast) erfolgen.

KONSTRUKTIVER HOLZSCHUTZ

Laut Normen sind bauliche Holzschutzmaßnahmen u.a. entwurfs-, konstruktionsbedingte, bearbeitungs- und verarbeitungstechnische Vorkehrungen, die der Erhaltung der Gebrauchsfähigkeit von Holz und Holzwerkstoffen dienen. Durch diese Maßnahmen werden Pilzbefall und übermäßiges Schwinden und Quellen vermieden. Der Befall durch Insekten kann dadurch nicht verhindert werden.

Die Berücksichtigung nachfolgend angeführter Punkte bzw. Maßnahmen hat einen markanten Einfluss auf Funktion und Lebensdauer der Unterkonstruktion. Um die Umsetzung in der Fassade eindeutig zu beschreiben, ist nachfolgend jeder Punkt im Einzelnen behandelt. Bei der Errichtung von Holz-Unterkonstruktionen für Fassaden gelten die Verarbeitungsrichtlinien der Holzbautechnik bezogen auf den Einbauort oder sonstige Regelwerke, die den Stand der Technik darstellen.

Die Einhaltung dieser Richtlinien obliegt dem Verarbeiter.

Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, schon in der Planungsphase der Unterkonstruktion den „konstruktiven und chemischen Holzschutz“ zu definieren.

WIRKSAME MASSNAHMEN SIND VOR ALLEM DER SCHUTZ VOR

a) Durchfeuchtung der Traglatten

durch Verwendung von Hinterlegungs-bändern aus EPDM mit einer Dicke von mindestens 1,2 mm. Die Hinterlegungs-bänder sind auf allen Traglatten zu verwenden und müssen um mindestens 20 mm breiter als die Traglatte sein (siehe Bild 2 auf Seite 50). Diese Maßnahme trägt dazu bei, die Bildung von holzerstörenden Pilzen, die bei einer Holzfeuchtigkeit von mehr als 20% entstehen (DIN EN 335-1, Anhang A,2.19) zu vermeiden.

b) Niederschlag

(z.B. durch Überdachung, Wetterschutzabdeckung bei Attika, Fensterbankabschlüssen, etc.)

Durch einen Dachüberstand wird die permanente Durchfeuchtung der Fassade bei Regen verhindert. Die Größe des Dachüberstandes richtet sich nach der Höhe der Fassade und nach der Lage des Gebäudes.

c) Spritzwasser

(z.B. durch Einhalten von 300 mm Bodenabstand)

Holzunterkonstruktionen sind sehr empfindlich gegenüber permanenter Durchfeuchtung. Daher ist unbedingt dafür Sorge zu tragen, dass die Holzunterkonstruktion mindestens 300 mm über der wasserführenden Ebene liegt (bei Kiesschüttung). Bei glatten Böden und starker Bewitterung erhöht sich der Spritzwasserbereich entsprechend.

d) Aufsteigende Feuchtigkeit

(z.B. durch Isolierbahnen)

Bei Gebäuden, die durch aufsteigende Feuchtigkeit belastet sind, müssen Isolierbahnen zwischen Mauerwerk/Beton und der Holz-Unterkonstruktion angebracht werden. Damit wird eine dauernde Durchfeuchtung der Holz-Bauteile wirksam unterbunden.

e) Kondenswasser

(z.B. durch Dampfbremse, Hinterlüftung bei Schalungen, Dämmung bei Kaltwasserleitungen)

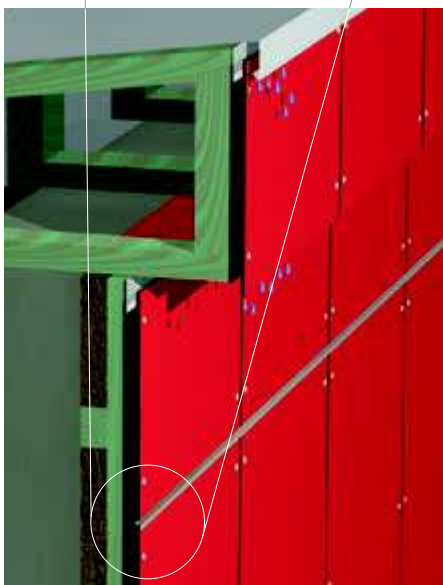
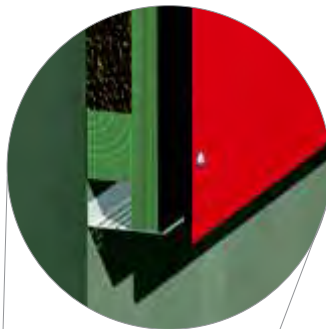
Um die Bildung von Kondensat in der hinterlüfteten Fassade zu vermeiden, ist es erforderlich eine ständig funktionierende Be- und Entlüftung sicherzustellen. Der vertikale Hinterlüftungsspalt hat mindestens 200 cm²/m zu betragen

und bei Holzunterkonstruktionen wird ein freier Mindestquerschnitt von 150 cm²/m bei Zu- und Abluftöffnungen vorgeschrieben (vgl. Verbandsregel des ÖFHF).

Die Durchströmung erfolgt immer vertikal, daher müssen die Traglatten auch immer vertikal ausgerichtet werden.

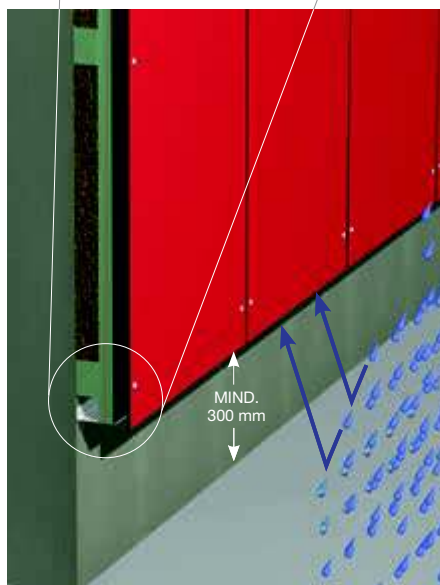


H-PROFIL (Z.B. FA. PROTEKTOR)



REGENSCHUTZ IM ATTIKABEREICH/
DACHABSCHLUSS

Bild 1



SPRITZWASSER IM SOCKELBEREICH

Bild 2

SIEHE AUCH UNSERE BESCHRIEBENEN MASSNAHMEN ZUR FEHLERVERMEIDUNG AUF DEN SEITEN 46 UND 47.

Fehlervermeidung bei Holz-Unterkonstruktionen

Wir empfehlen aufgrund des neuesten Erkenntnisstandes in der Praxis und fortdauernder praktischer Erfahrung folgende Vorgangsweise bei Holz-UK. Zur Vermeidung von Fehlern beim Aufbau der Holzunterkonstruktion sind einige wichtige Dinge zu beachten. Auf diesen Seiten sind die wichtigsten Problemfelder schematisch als Empfehlung dargestellt.

RICHTIGE LATTUNG/KORREKTES EPDM BAND MIT 1,2 mm DICKE UND JE SEITE 10 mm ÜBERSTEHEND (Seite 50 Bild 2)

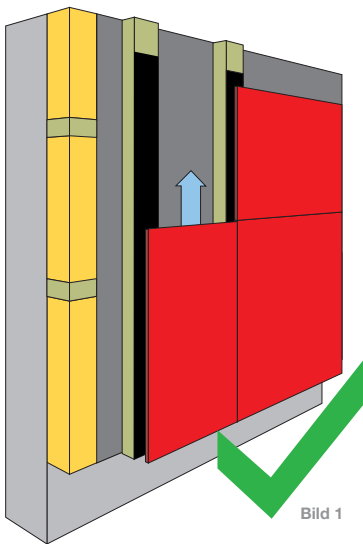


Bild 1

FEHLENDES EPDM BAND

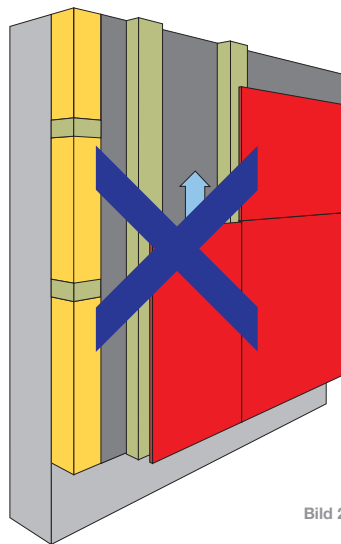


Bild 2

FALSCHES TRAGLATTUNG

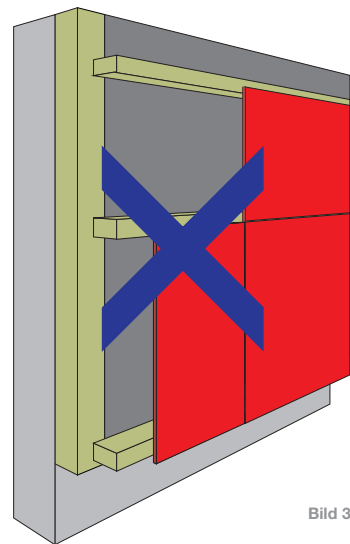


Bild 3

BITTE BEACHTEN

- Traglattung rundum gehobelt und vorgetrocknet (15%±3*).
- Auf konstruktiven bzw. chemischen Holzschutz achten!
- EPDM Band mit einer Dicke von mind. 1,2 mm und mit einem Überstand von je 10 mm pro Seite auf allen Traglattungen verwenden.
- Sockelbereich dem Untergrund anpassen.
- Eine Holzunterkonstruktion ist nur bei ausreichenden konstruktiven Holzschutz (Dachüberstand) zulässig.
- Alle horizontalen Fugen sind mittels geeignetem Profil zu schließen (Bild 4-6).

ABLEITUNG VON NIEDERSCHLAGWASSER

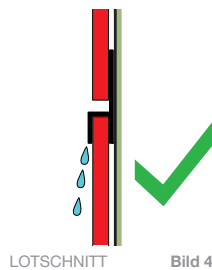


Bild 4

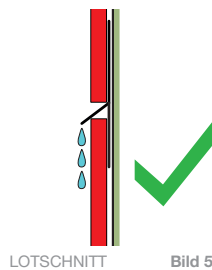


Bild 5

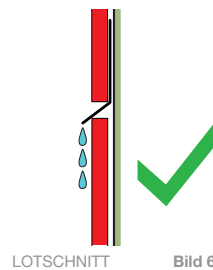


Bild 6

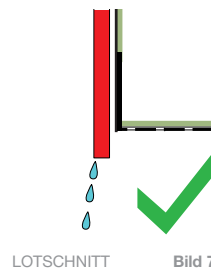


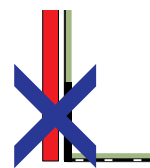
Bild 7



LOTSCHNITT Bild 8



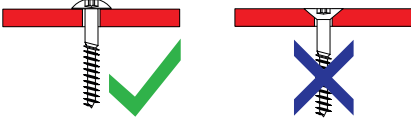
LOTSCHNITT Bild 9



LOTSCHNITT Bild 10

$$\text{HOLZFEUCHTIGKEIT} = \frac{\text{WASSERANTEIL}}{\text{TROCKENMASSE}} \times 100 \text{ IN \%}$$

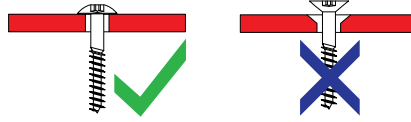
**FIXPUNKTBOHRUNG D= 6,0 mm/
KEIN SENKKOPF VERWENDEN**



LOTSCHNITT

Bild 11

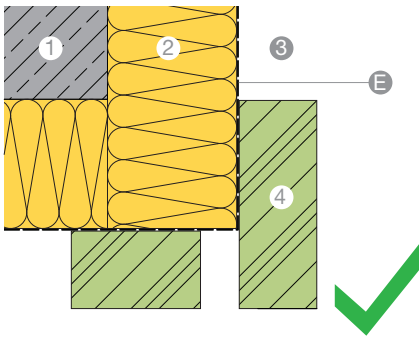
**GLEITPUNKTBOHRUNG D=8,0 mm/
KEIN SENKKOPF VERWENDEN**



LOTSCHNITT

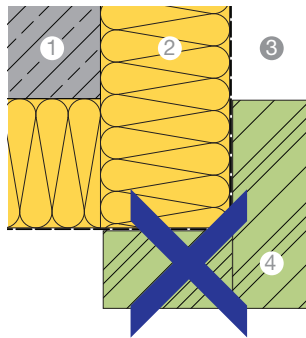
Bild 12

KAPILLARWIRKUNG/VERMEIDUNG VON ENGEN FUGEN



WAAGSCHNITT

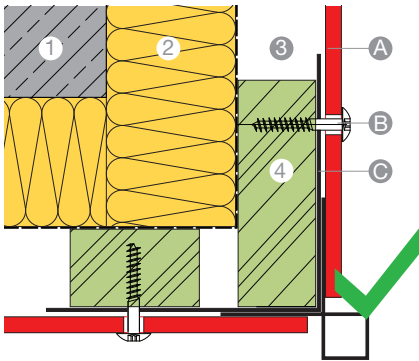
Bild 13



WAAGSCHNITT

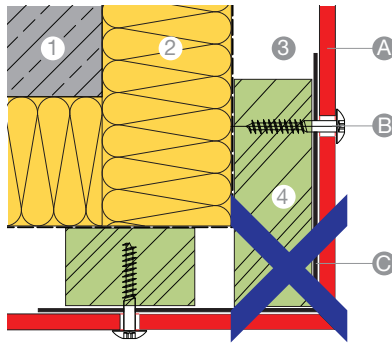
Bild 14

VARIANTE MIT KANTENPROFIL



WAAGSCHNITT

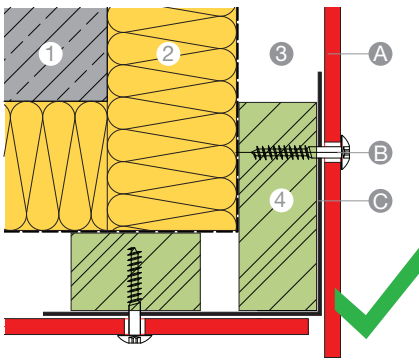
Bild 15



WAAGSCHNITT

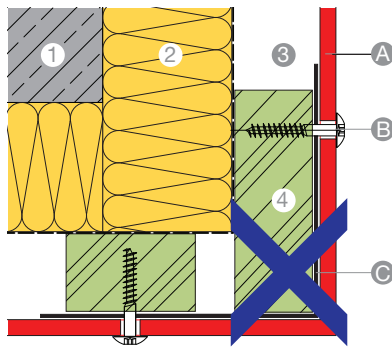
Bild 16

VARIANTE MIT OFFENER FUGE UND ÜBERSTAND DER MAX EXTERIOR PLATTE



WAAGSCHNITT

Bild 17



WAAGSCHNITT

Bild 18

LEGENDE

- 1 MAUERWERK/BETON
- 2 DÄMMUNG
- 3 HINTERLÜFTUNG
- 4 CHEMISCH GESCHÜTZTE TRAGLATTUNG
- A MAX EXTERIOR PLATTE
- B BEFESTIGUNGSMITTEL
- C EPDM -HINTERLEGUNGSBAND MIND. 1,2 mm DICK
- E WINDFOLIE

Normen für den Holzbau

ÖNORM B 2215	Holzbauarbeiten
ÖNORM B 3801:2009	Holzschutz im Hochbau – Benennungen und Definitionen sowie Grundlagen
ÖNORM B 3802-1:1995	Holzschutz im Hochbau – Baulicher Schutz des Holzes
ÖNORM B 3802-2:1998	Holzschutz im Hochbau – Chemischer Schutz des Holzes
ÖNORM B 3803	Holzschutz im Hochbau – Beschichtungen auf maßhaltigen Außenbauteilen aus Holz
ÖNORM EN 1995-1-1	Bemessung und Konstruktion von Holzbauten – Teil 1-1: Allgemeines – Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau
DIN EN 350-1	Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten – Natürliche Dauerhaftigkeit von Vollholz – Teil 1: Grundsätze für die Prüfung und Klassifikation der natürlichen Dauerhaftigkeit von Holz
DIN EN 350-2	Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten – Natürliche Dauerhaftigkeit von Vollholz – Teil 2: Leitfaden für die natürliche Dauerhaftigkeit und Tränkbarkeit von ausgewählten Holzarten von besonderer Bedeutung in Europa
DIN 1052	Entwurf, Berechnung und Bemessung von Holzbauwerken – Allgemeine Bemessungsregeln und Bemessungsregeln für den Hochbau
DIN 4108-3	Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 3: Klimabedingter Feuchteschutz; Anforderungen, Berechnungsverfahren und Hinweise für Planung und Ausführung
DIN 18516-1	Außenwandbekleidungen, hinterlüftet – Teil 1: Anforderungen, Prüfgrundsätze
DIN 68800-1	Holzschutz – Teil 1: Allgemeines
DIN 68800-2	Holzschutz – Teil 2: Vorbeugende bauliche Maßnahmen im Hochbau
DIN 68800-3	Holzschutz – Teil 3: Vorbeugender Schutz von Holz mit Holzschutzmitteln
DIN 68800-4	Holzschutz – Teil 4: Bekämpfungs- und Sanierungsmaßnahmen gegen Holz zerstörende Pilze und Insekten
DIN 4074-1	Sortierung von Holz nach der Tragfähigkeit – Teil 1: Nadelschnittholz
DIN 4074-5	Sortierung von Holz nach der Tragfähigkeit – Teil 5: Laubschnittholz
DIN EN 335	Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten
DIN EN 336	Bauholz für tragende Zwecke – Maße, zulässige Abweichungen
DIN EN 338	Bauholz für tragende Zwecke – Festigkeitsklassen
EN 14081	Holzbauwerke – Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt Teil 1: Allgemeine Anforderungen: – Visuelle Festigkeitssortierung – Maschinelle Festigkeitssortierung – Konformitätsbewertung – Kennzeichnung Teil 2: Maschinelle Sortierung: Zusätzliche Anforderungen an die Erstprüfung Teil 3: Maschinelle Sortierung: Zusätzliche Anforderungen an die werkseigene Produktionskontrolle Teil 4: Einstellwerte für Sortiermaschinen mit maschinenbezogener Überwachung
ÖFHF	Verbandsregel des ÖFHF (2014) Merkblatt für vorgehängte hinterlüftete Fassaden auf Holz-Unterkonstruktionen (Stand: 2014-03-10)

Gestaltungsbeispiele mit Max Exterior



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 5



Bild 4

Montage von Max Exterior Platten mittels Schrauben an einer Holzunterkonstruktion

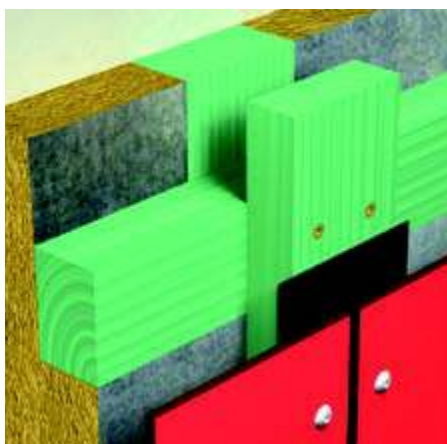


Bild 1

UNTERKONSTRUKTION

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Seiten 44 bis 48. Für Anwendungen, die keinen statischen Nachweis erfordern, sind die Dimensionen der horizontal liegenden Grund – bzw. Konterlattung mit mindestens 60 x 40 mm und die der vertikal ausgerichteten Traglattung mit mindestens 50 x 30 mm bzw. im Fugenbereich mit 100 x 30 mm zu bemessen. Aufgrund der Materialcharakteristik von Max Exterior Platten müssen bei der Montage Fix- und Gleitpunkte ausgebildet werden (Bild 4/5). Bei höheren Dämmstärken ist eine entsprechende Kreuzlattung anzufertigen (Bild 1).

HINWEIS

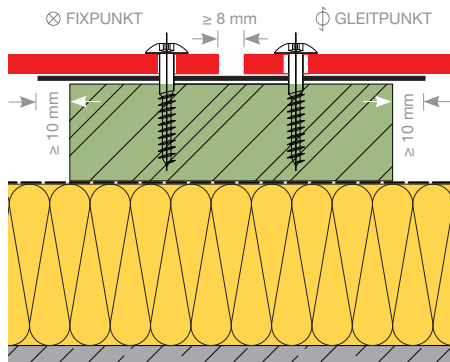
UM EINE OPTIMALES ERSCHEINUNGSBILD DER FASSADENBEKLEIDUNG MIT DER OBERFLÄCHE NG ZU ERZIELEN, WIRD DIE MONTAGE MITTELS VERKLEBUNG AUF EINER ALUMINIUMUNTERKONSTRUKTION EMPFOHLEN. UNTERKONSTRUKTIONSTYPEN WIE HOLZ EIGNEN SICH AUF GRUND IHRER MATERIALBEDINGTEN EIGENSCHAFTEN NICHT, DA DURCH UNEBENHEITEN DER UK EIN WELLIGES GESAMTERSCHEINUNGSBILD ENTSTEHT.

FIXPUNKT

Fixpunkte dienen der gleichmäßigen Verteilung (Halbierung) der Quell- und Schwindbewegungen. Der Bohrdurchmesser in Max Exterior Platten ist mit 6,0 mm auszuführen.

GLEITPUNKT

Der Bohrdurchmesser in Max Exterior Platten ist je nach benötigtem Dehnungsspiel größer als der Durchmesser des Befestigungsmittels zu bohren. Schaftdurchmesser des Befestigungsmittels plus 2 mm pro Meter Verkleidungsmaterial vom Fixpunkt ausgehend. Der Kopf des Befestigungsmittels muss so groß sein, dass das Bohrloch immer abgedeckt ist. Das Befestigungsmittel wird so gesetzt, dass sich die Platte bewegen kann. Schrauben dürfen nicht zu fest angezogen werden. Keine Senkschrauben verwenden. Die Schrauben sind zentrisch in der Bohrung der Max Exterior Platte zu setzen. Entsprechende Einschraubhilfen sind zu verwenden. Die Befestigungsmittel sind vom Fixpunkt ausgehend zu setzen.



BEISPIEL VERTIKALER FUGE

Bild 2

BEFESTIGUNGSMITTEL

Grundsätzlich dürfen nur Befestigungsmittel aus nicht korrodierendem Material verwendet werden.

Max Exterior Montageschraube (Bild 3) mit Torx 20 aus nicht rostendem Stahl X5Cr Ni Mo 17122
Werkstoff Nr. 1.4401 V4A.
Lackierter Kopf auf Anfrage.
Bohrdurchmesser in Max Exterior
Gleitpunkte: 8 mm bzw. nach Bedarf
Fixpunkte: 6,0 mm

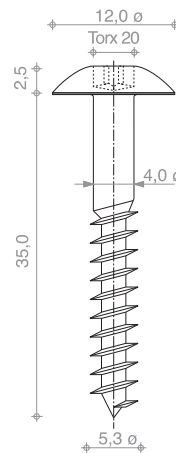


Bild 3

RANDABSTÄNDE

Die Randabstände sind aus Gründen von Stabilität und Planlage unbedingt einzuhalten. Um die Maßänderung aufnehmen zu können, müssen die Plattenstöße mit mindestens 8 mm Fugen ausgeführt werden (Bild 2).

BEFESTIGUNGSABSTÄNDE

Diese sind entsprechend den statischen Erfordernissen auszuführen. Falls dies aufgrund der örtlichen Bauvorschriften nicht notwendig ist, sind die Werte in Tabelle 1 bzw. 2 heranzuziehen.

BELASTUNGSTABELLE EINFELDPLATTE/WINDLASTEN*
MAX EXTERIOR PLATTEN GESCHRAUBT AUF HOLZ-UK

PLATTENDICKE	6 mm		8 mm		10 mm	
	max b (mm)	max a (mm)	max b (mm)	max a (mm)	max b (mm)	max a (mm)
DEUTSCHLAND*						
0,50	600	600	700	700	800	800
1,00	600	431	700	539	800	551
1,50	600	311	700	373	800	431
2,00	537	261	700	280	800	323

Werte beziehen sich auf DIN 1055-T4 bzw. DIN 18516 und Zulassung Z 33.2-16

ÖSTERREICH*

0,50	781	662	970	649	1146	769
1,00	657	394	815	463	964	457
1,50	594	314	737	354	871	396
2,00	537	261	686	286	811	319

Werte beziehen sich auf die ÖNORM B 4014-1,2 bzw. EN 1991-1-4 und Zulassung Z 33.2-16

SCHWEIZ*

0,50	781	662	970	649	1146	769
1,00	657	394	815	463	964	457
1,50	594	314	737	354	871	396
2,00	537	261	686	286	811	319

Werte beziehen sich auf SIA-Standard 261 bzw. Z 33.2-16

Tabelle 1

BELASTUNGSTABELLE ZWEIFELDPLATTE/WINDLASTEN*
MAX EXTERIOR PLATTEN GESCHRAUBT AUF HOLZ-UK

PLATTENDICKE	6 mm		8 mm		10 mm	
	max b (mm)	max a (mm)	max b (mm)	max a (mm)	max b (mm)	max a (mm)
DEUTSCHLAND*						
0,50	600	600	700	591	800	517
1,00	600	345	700	296	800	259
1,50	600	230	700	197	800	172
2,00	537	193	700	148	800	129

Werte beziehen sich auf DIN 1055-T4 bzw. DIN 18516 und Zulassung Z 33.2-16

ÖSTERREICH*

0,50	974	425	1209	343	1429	290
1,00	759	273	1012	205	1201	172
1,50	620	223	826	167	1033	134
2,00	537	193	716	145	894	116

Werte beziehen sich auf die ÖNORM B 4014-1,2 bzw. EN 1991-1-4 und Zulassung Z 33.2-16

SCHWEIZ*

0,50	974	425	1209	343	1429	290
1,00	759	273	1012	205	1201	172
1,50	620	223	826	167	1033	134
2,00	537	193	716	145	894	116

Werte beziehen sich auf SIA-Standard 261 bzw. Z 33.2-16

* AUF BASIS DIESER WERTE IST EINE INTERPOLIERUNG MÖGLICH.
BSP: BEI NICHTAUSNUTZUNG VON MAX B GILT: ZUL A = (MAX B/VORH B) * MAX A
WICHTIG: ZUL A < MAX B

Tabelle 2

* BEMESSUNGSTABELLEN FÜR DEN WINDLASTBEREICH VON 0,3 kN/m² BIS 2,6 kN/m² FINDEN SIE IM DOWNLOADBEREICH AUF UNSERER WEBSITE WWW.FUNDERMAX.AT

BEFESTIGUNGSABSTÄNDE FÜR ÖSTERREICH UND DIE SCHWEIZ

Wenn das angegebene Achsmaß „b“ nicht vollständig ausgenutzt wird, so kann der zulässige Befestigungsabstand „a“ wie folgt berechnet werden (Quelle Typenstatik Max Exterior Fassadenplatten und Dipl.-Ing. Gerald Segeth, Dobel 18.04.11):

Bei Montage einer 8 mm dicken Zweifeldplatte und einer Windlast von 0,5 kN gelten:

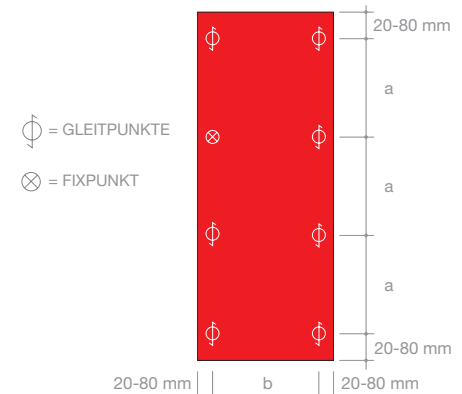
Max b = 1209 mm und max. a = 343.

Wird beispielsweise für „b“ ein Wert von 1000 mm herangezogen, so errechnet sich das maximal zulässige „a“ aus:

$$\text{zul a} = \frac{\text{max b}}{\text{vorhandenes b}} * \text{max a}$$

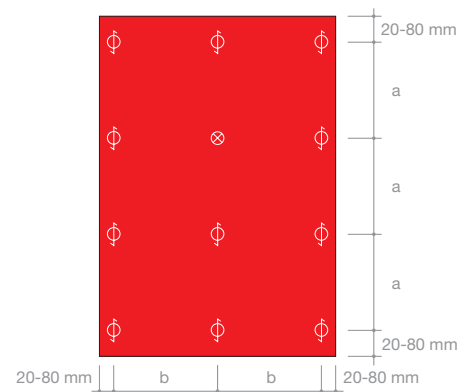
Beispiel:

$$\text{zul a} = \frac{1209 \text{ mm}}{1000 \text{ mm}} * 343 \text{ mm} = 414 \text{ mm}$$



EINFELDPLATTE

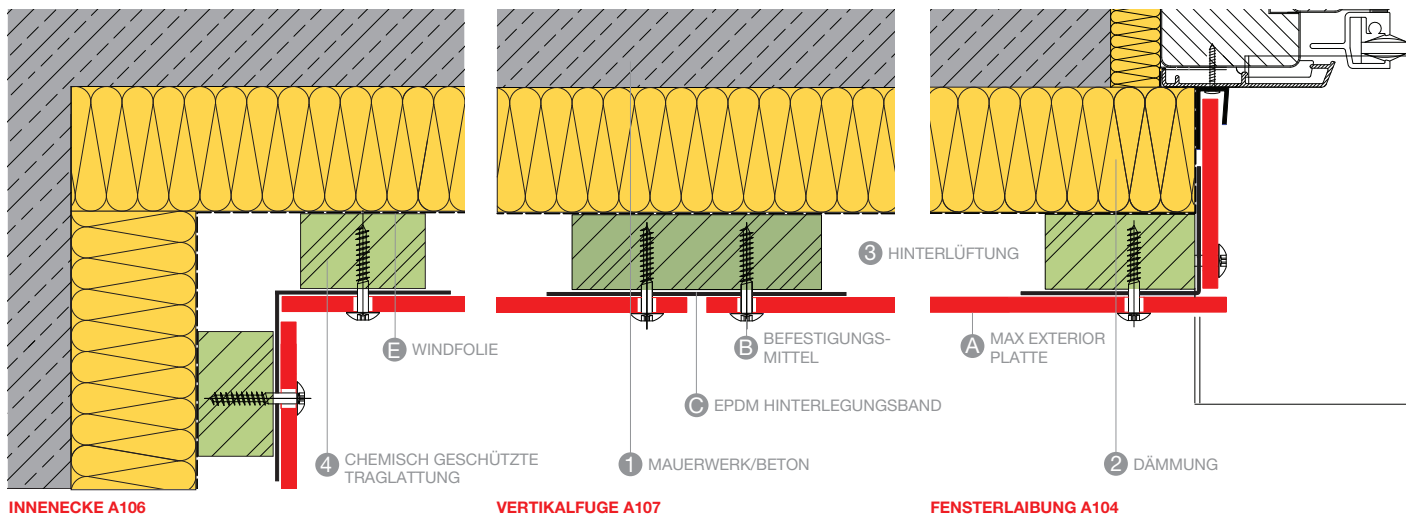
Bild 4



ZWEIFELDPLATTE

Bild 5

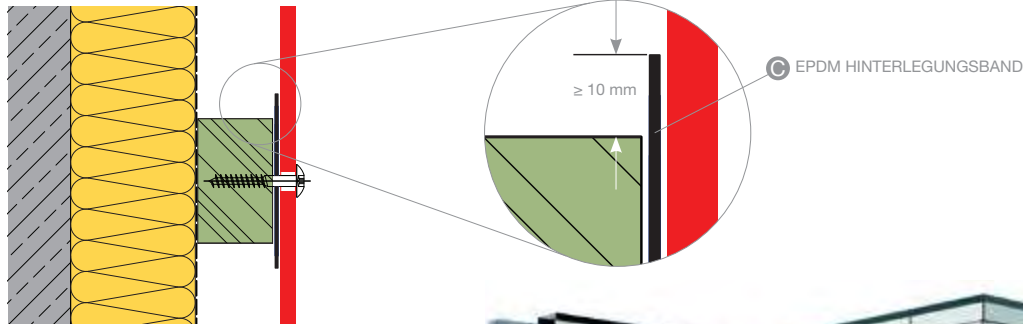
Konstruktionsdetails Holzunterkonstruktion Waagschnitte



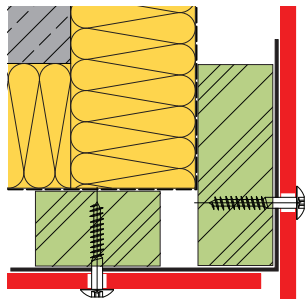
INNENECKE A106

VERTIKALFUGE A107

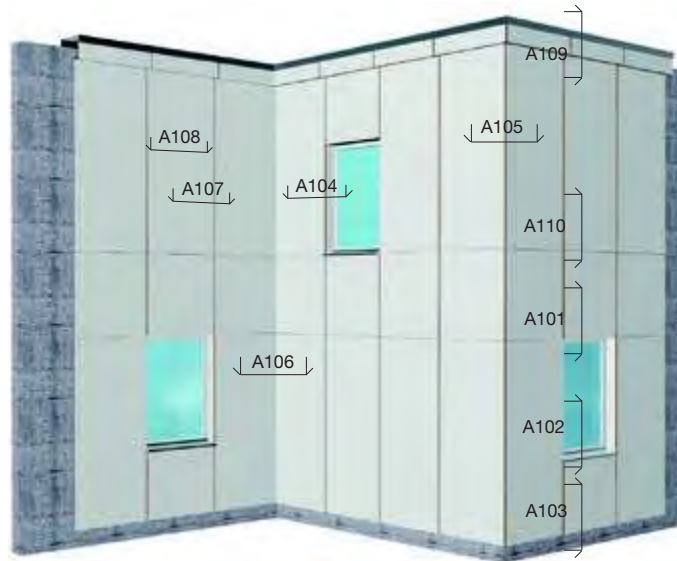
FENSTERLAIBUNG A104



MITTELSTÜTZENDE LATTE A108



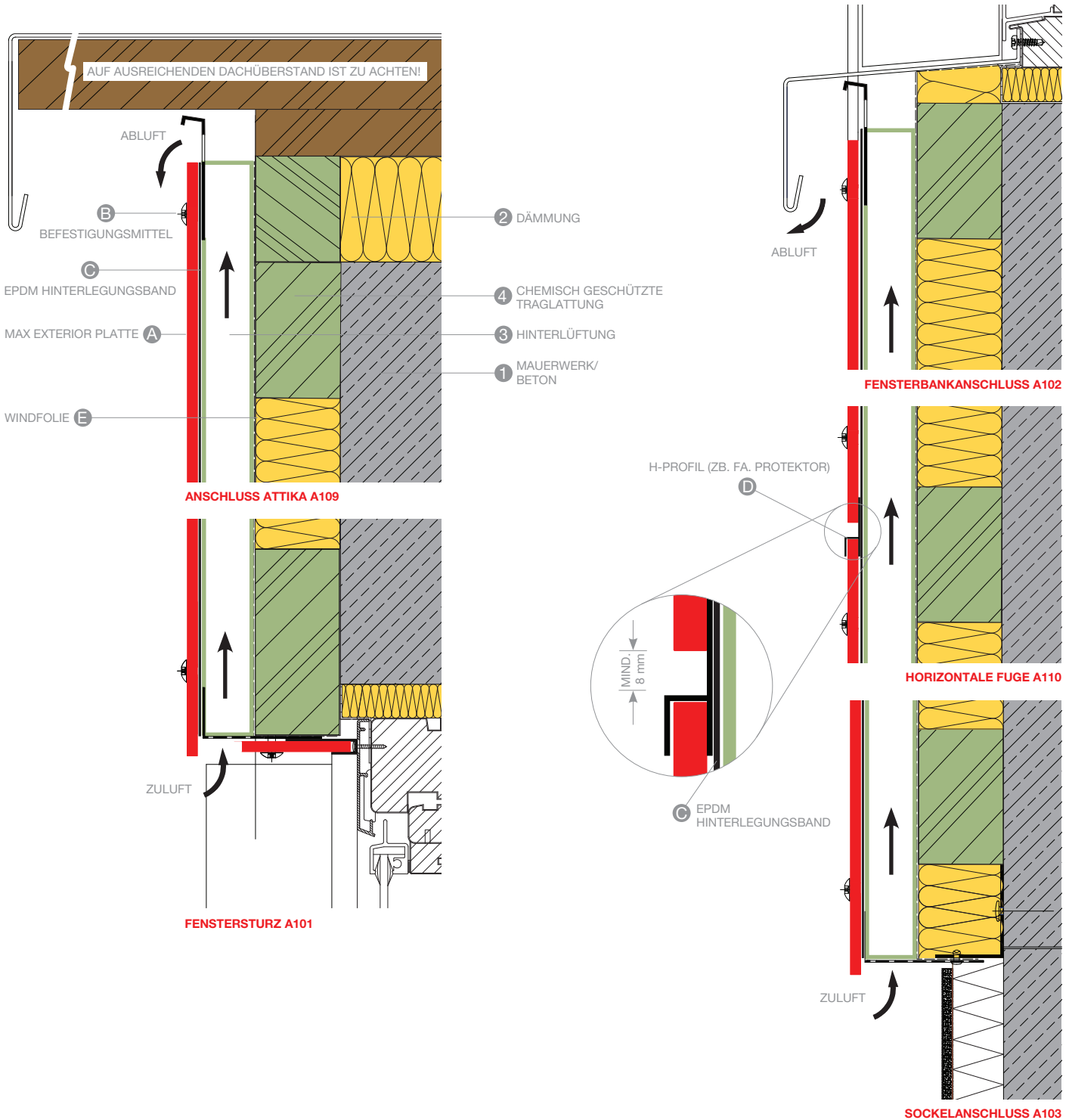
AUSSENECKE A105



HINWEIS
LIEFERANTEN:
SIEHE SEITEN 102/103 AM
ENDE DER BROSCHÜRE.

ALLE IN DIESER BROSCHÜRE GEZEIGTEN PROFILE UND BEFESTIGUNGSMITTEL SIND PLANUNGSVORSCHLÄGE UND NICHT BESTANDTEIL IM LIEFERUMFANG VON FUNDERMAX! ALLE ZEICHNUNGEN IN DIESER BROSCHÜRE SIND NICHT MASSSTABSGETREU!

Konstruktionsdetails Holzunterkonstruktion Lotschnitte



Scaleo Systemfassade



Bild 1

ALS WICHTIGES ZUBEHÖR ERHÄLTlich:

- Befestigungsklammern samt Montageanleitung
- vertikale Fugenhinterlegungsprofile
- Innen- und Außeneckprofile

VORTEILE:

- alle Vorteile der Max Exterior Oberfläche
- hagelsicher
- witterungsbeständig
- lichtecht und UV-beständig
- doppelt gehärtete Oberfläche
- schnelle Lieferzeit (Lagerprogramm)
- große Dekorauswahl
- leicht zu montieren
- Idealmaße der Scaleo Paneele

SCALEO PANEELE

Standardformat: 2800 x 250 mm

Dicke: 6 mm

VE: 5 Stück

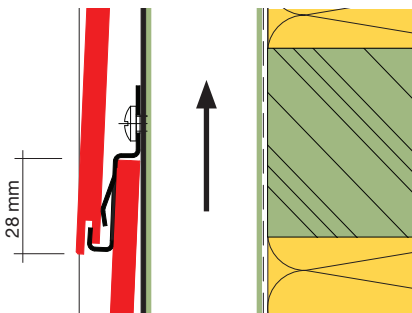
Weitere Zuschnittmöglichkeiten und Dimensionen siehe auf unserer Website www.fundermax.at

Die Vorzüge eines attraktiven Systems. Mit den vorgefertigten Paneelen des Max Exterior Scaleo lassen sich Stulpschalungen unkompliziert, robust und modern gestalten. Durch eine ideale Kombination eines leicht ausführbaren Befestigungssystems mit den bewährten Eigenschaften der Max Exterior Fassadenplatten.

Hinweis:

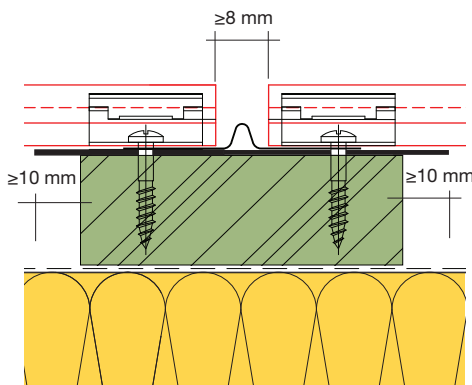
Informationen über bauaufsichtliche Zulassungen entnehmen Sie bitte der Website www.fundermax.at/service/.....

In Österreich und Deutschland ist keine Zulassung für Gebäudeklassen 1-3 (bei Panelbreite 250 mm) notwendig.



ÜBERDECKUNG SCALEO PANEELE

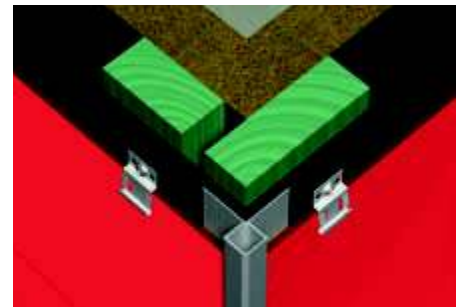
Bild 2



FUGENHINTERLEGUNGSPROFIL

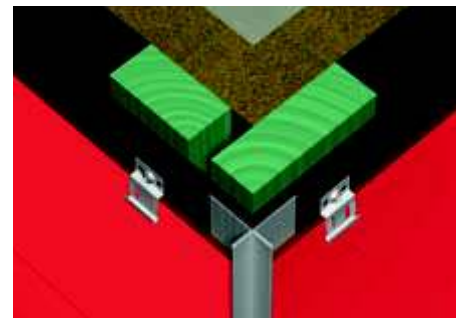
Bild 3

PROFILVARIANTEN:



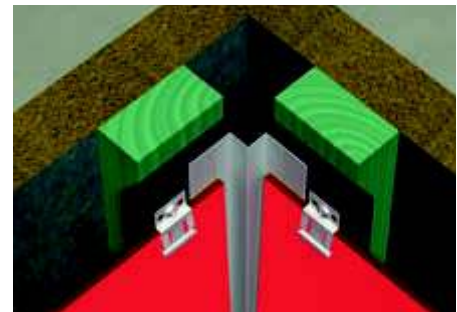
AUSSENECKE MIT VIERKANTPROFIL

Bild 4



AUSSENECKE MIT KREUZECKPROFIL

Bild 5



INNENECKE MIT INNENECKPROFIL

Bild 6

Montageanleitung

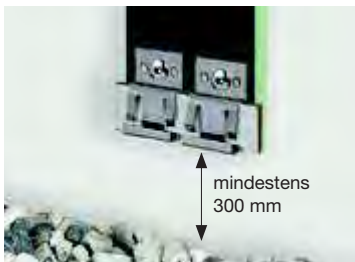


Bild 7



Bild 8



Bild 9



Bild 10



Bild 11

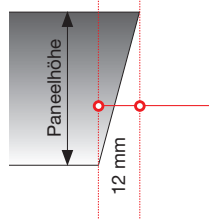


Bild 12

1. UNTERKONSTRUKTION

Max Exterior Scaleo Paneele werden mit Montageklammern auf gehobelten, vortrockneten (Holzfeuchtigkeit 15% ±3) Holzlatten (mind. 50 mm breit) montiert. **Achten Sie auf geeigneten konstruktiven bzw. chemischen Holzschutz!** Die im Stoßbereich erforderliche Lattenbreite beträgt mindestens 75 mm. Der Abstand der Latten soll höchstens 500 mm* betragen. Die Scaleo Paneele werden von unten nach oben montiert. Zuerst wird ein Montageklotz waagrecht montiert. Auf diesen werden die ersten Montageklammern befestigt. Im Bereich der Dehnfuge werden stets 2 Klammern montiert. Alternativ kann auf Alu-Unterkonstruktion montiert werden. Länge des Aluminium-Tragprofils max. 2800 mm. Breite der Tragprofile bei einer Klammer 40 mm und beim Stoß (2 Klammern) mind. 80 mm. Positionsfixierung auf einer Alu-Unterkonstruktion empfehlen wir mit einer selbstschneidenden Schraube mit einem flachen Linsenkopf pro Plattenelement (in der Mitte geschraubt).

*DIE ANGEGEBENEN BEFESTIGUNGSABSTÄNDE BEZIEHEN SICH AUF GEBÄUDE GERINGER HÖHE, BZW. ≤ 8 M GEBÄUDEHÖHE.

2. BEFESTIGUNG UND SICHERUNG

Max Exterior Stulpschalungspaneele werden im Anschluss (Nut nach unten zeigend) auf die Montageklammern aufgesetzt. Zur Befestigung des Paneels werden an der Oberkante des Paneels Montageklammern montiert. Das darüber liegende Panel überlappt das erste Panel um ca. 28 mm. Jedes Panel wird in der Paneelmitte, neben der Montageklammer, mit einer Schraube gesichert. Diese verhindert das Verschieben des Paneels.

3. VERTIKALER STOß

Bei vertikalen Stößen muss immer eine Latte für die Befestigung der Montageklammer montiert sein. Um die erforderliche Befestigung gewährleisten zu können, werden zwei Montageklammern - eine links, eine rechts der Fuge - montiert. Zum Schließen der Fugen verwenden Sie bitte die angebotenen Fugenhinterlegungsprofile. Sollten an der Fassade die vertikalen Stöße versetzt ausgeführt werden, so genügt es, das Panel, sowie das Fugenhinterlegungsprofil mit einer Klammer oben zu befestigen (siehe Bild 10). Liegen die Stöße übereinander, so müssen zwei Montageklammern verwendet werden. Stoßfugen sind mit einer Mindestbreite von 8 mm auszuführen.

4. AUSSENECKE/INNENECKE AUF GEHRUNG

Bei Außen- und Innenecken ist es möglich, die Stulpschalungspaneele auf Gehrung auszuführen. **Außenecke:** Die Oberkante des Paneels muss um 12 mm kürzer sein, als die Unterkante des Paneels (unabhängig der Paneelbreite).

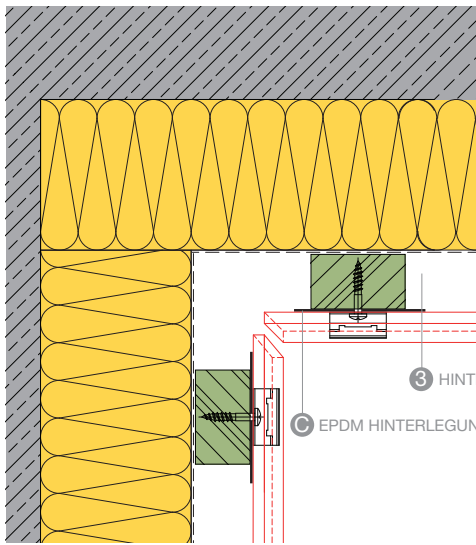
Innenecke: Die Unterkante des Scaleo Paneels muss um 12 mm kürzer sein, als die Oberkante des Paneels (unabhängig der Paneelbreite). Die Schnittkanten mit einer Fase ausführen. Die Unterkonstruktion ist mit einem Hinterlegungsband aus EPDM, mit einer Mindestdicke von 1,2 mm, gegen Wassereintritt zu schützen.

Eckprofil: Außen- und Innenecken können natürlich auch mit Eckprofilen ausgeführt werden. Die Scaleo Paneele werden dazu rechtwinklig abgelängt. Die erforderliche Fuge zwischen dem Panel und dem Eckprofil sollte mind. 5 mm betragen.

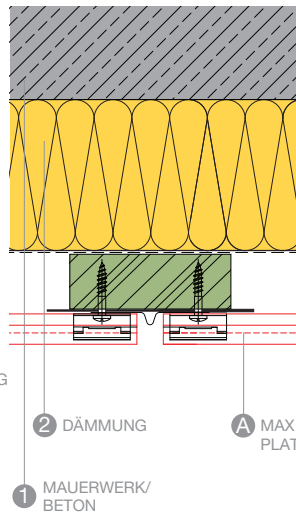
5. BEFESTIGUNG DES OBERSTEN SCALEO PANEELS

Das letzte Panel muss an der oberen Kante mittels Schrauben befestigt werden. Dazu verwendet man Schrauben mit lackiertem Kopf passend zur Plattenfarbe wie bei der Montage von großformatigen Max Exterior Platten.

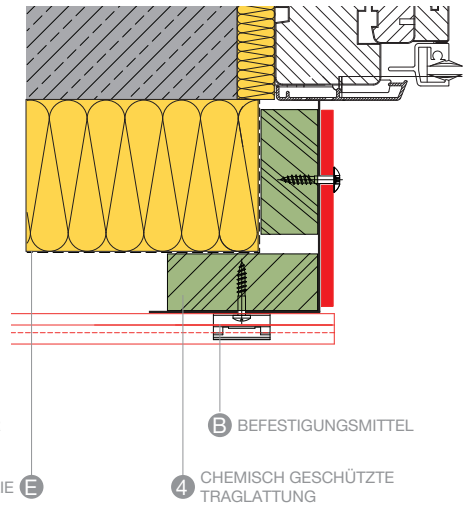
Konstruktionsdetails Waagschnitte Scaleo Systemfassade auf Holz-Unterkonstruktion



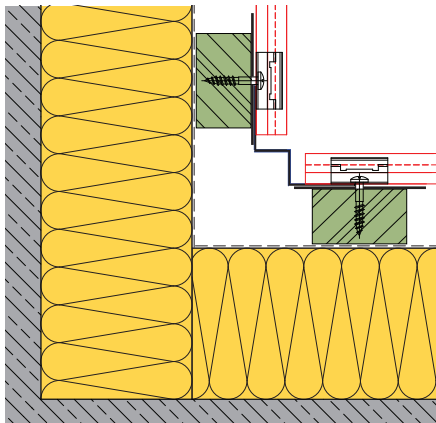
INNENECKE A106 OHNE PROFIL



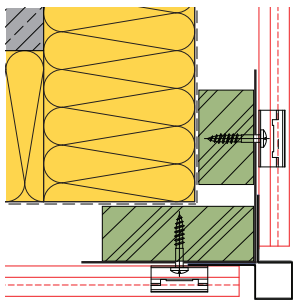
VERTIKALE FUGE A107



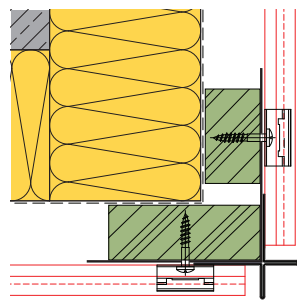
FENSTERLAIBUNG A104



INNENECKE A106 MIT PROFIL



AUSSENECKE A105 MIT WÜRFLECKPROFIL

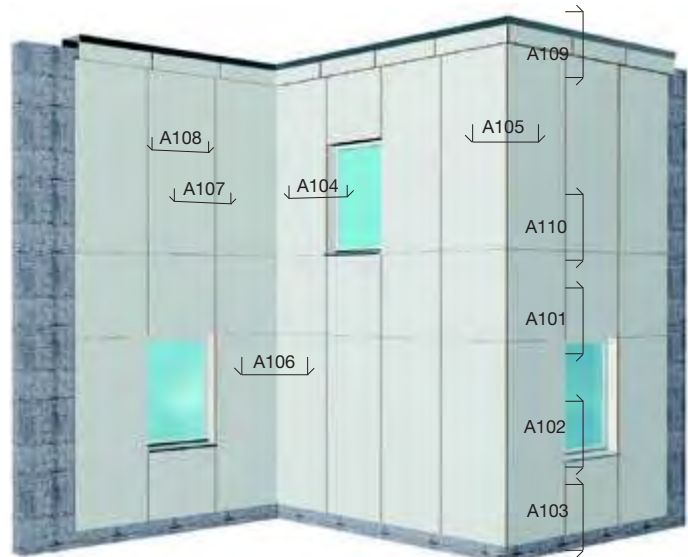


AUSSENECKE A105 MIT KREUZECKPROFIL

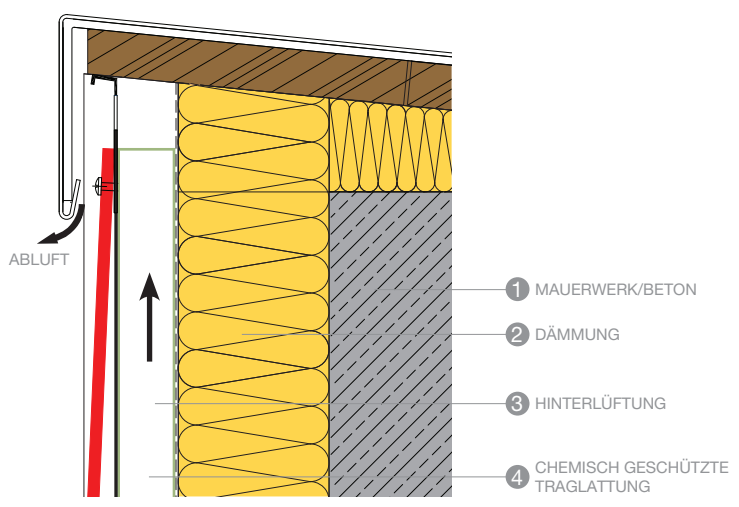
HINWEIS

LIEFERANTEN:
SIEHE SEITEN 102/103 AM ENDE DER BROSCHÜRE.

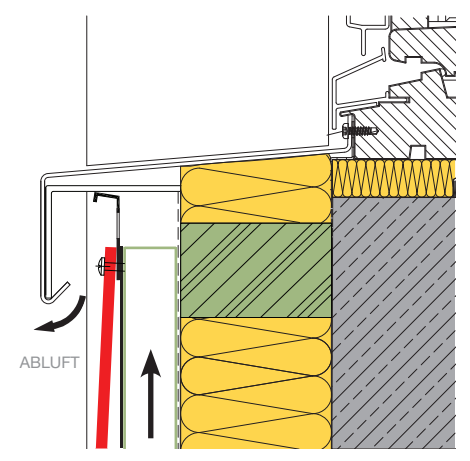
ALLE IN DIESER BROSCHÜRE GEZEIGTEN PROFILE UND BEFESTIGUNGSMITTEL SIND PLANUNGSVORSCHLÄGE UND NICHT BESTANDTEIL IM LIEFERUMFANG VON FUNDERMAX! ALLE ZEICHNUNGEN IN DIESER BROSCHÜRE SIND NICHT MASSSTABSGETREU!



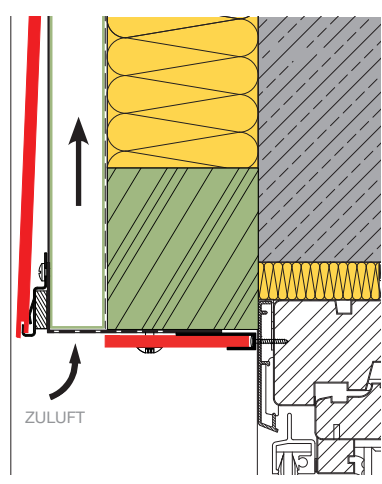
Konstruktionsdetails Lotschnitte Scaleo Systemfassade auf Holz-Unterkonstruktion



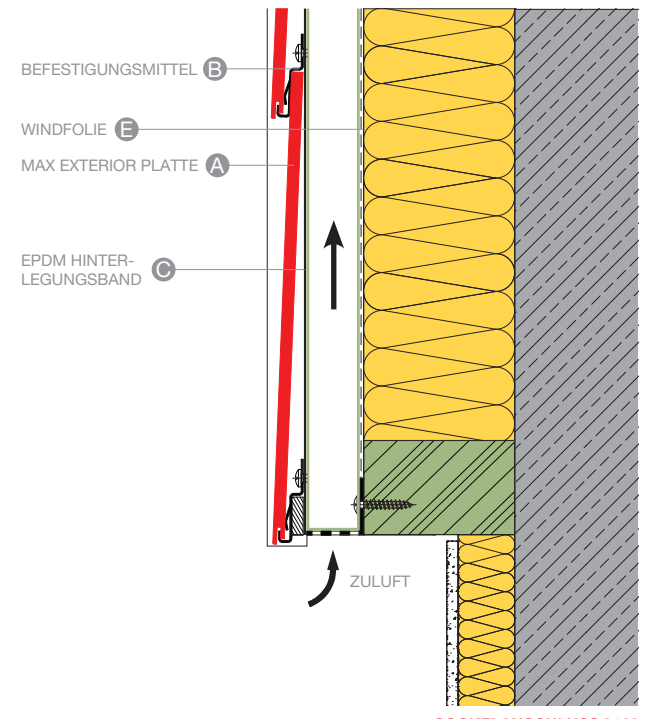
ATTIKA A109



FENSTERBANKANSCHLUSS A102

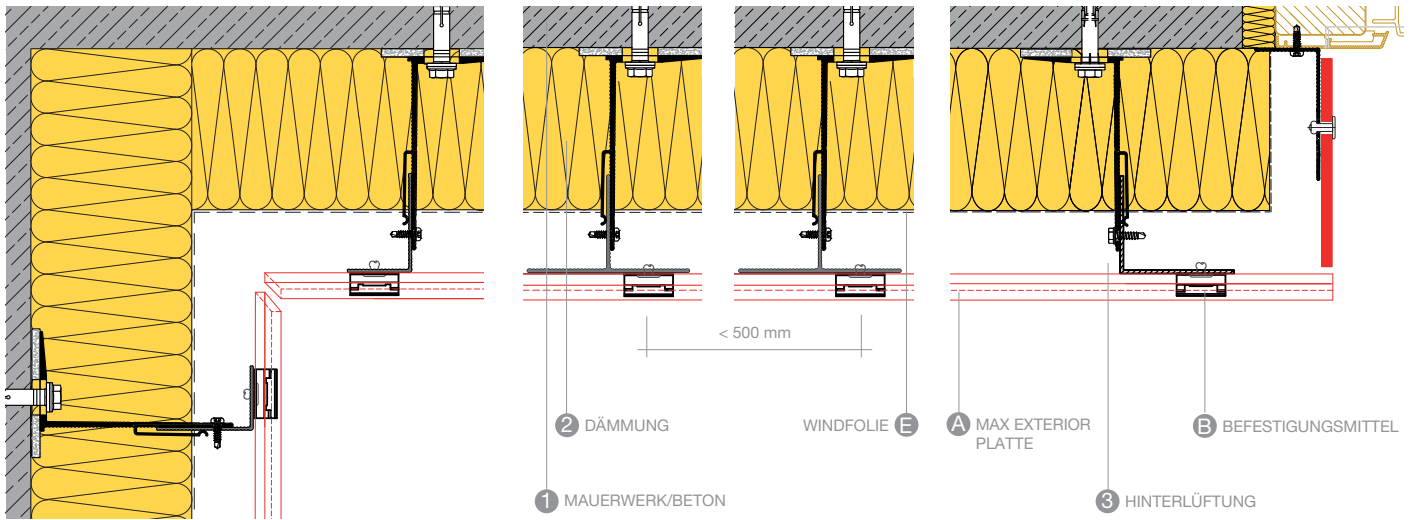


FENSTERSTURZ A101



SOCKELANSCHLUSS A103

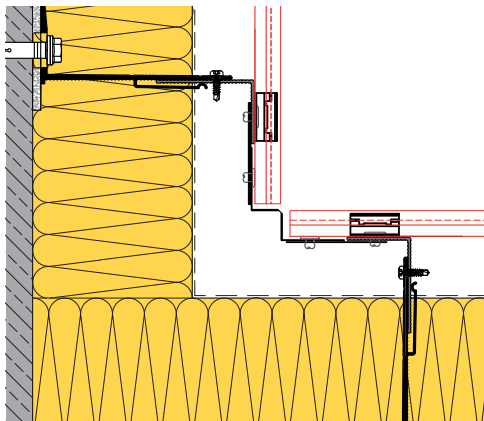
Konstruktionsdetails Waagschnitte Scaleo Systemfassade auf Aluminium Unterkonstruktion



INNENECKE OHNE PROFIL A106

MITTELSTÜTZE A108

FENSTERLAIBUNG A104

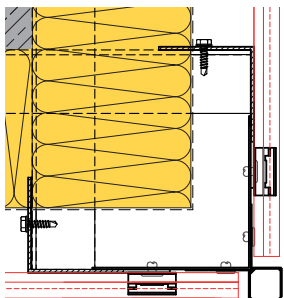


INNENECKE A106 MIT PROFIL

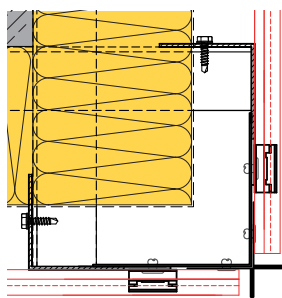
HINWEIS

LIEFERANTEN:
SIEHE SEITEN 102/103 AM ENDE DER BROSCHÜRE.

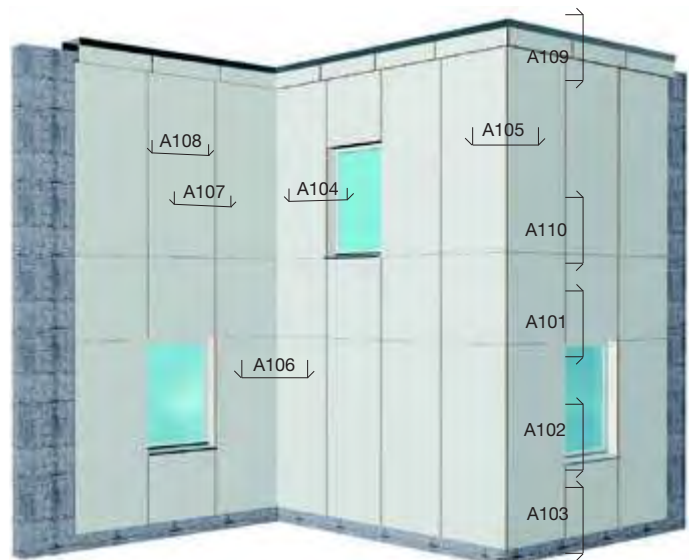
ALLE IN DIESER BROSCHÜRE GEZEIGTEN PROFILE UND BEFESTIGUNGSMITTEL SIND PLANUNGSVORSCHLÄGE UND NICHT BESTANDTEIL IM LIEFERUMFANG VON FUNDERMAX! ALLE ZEICHNUNGEN IN DIESER BROSCHÜRE SIND NICHT MASSSTABSGETREU!



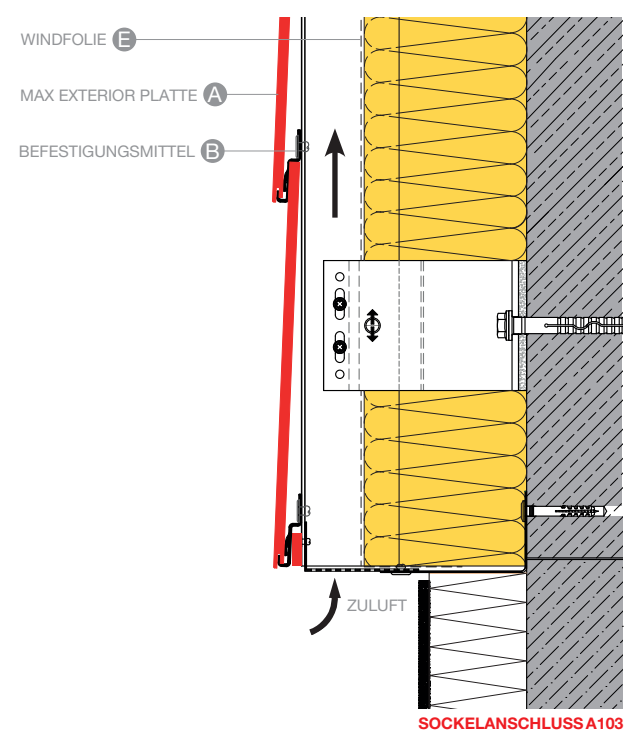
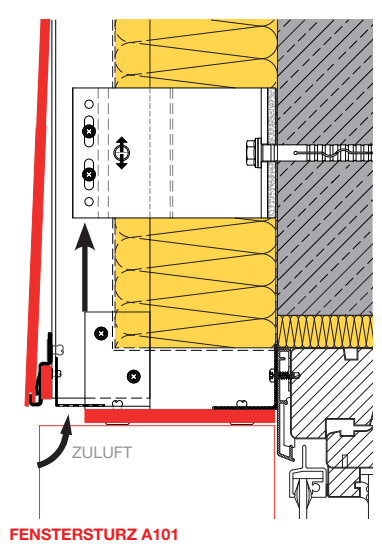
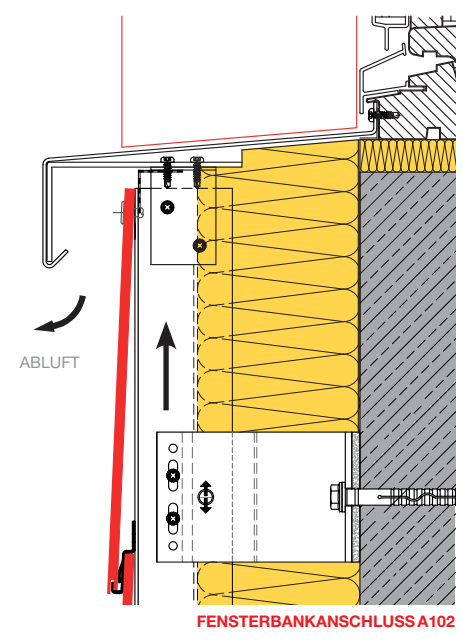
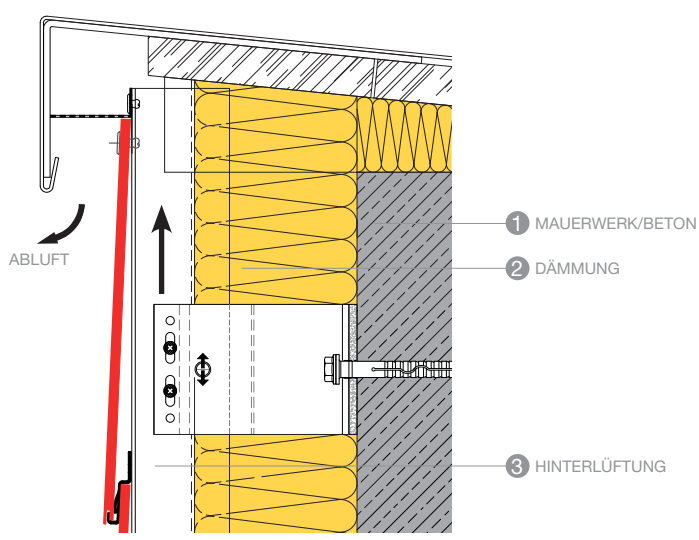
AUSSECKE A105 MIT WÜRFELECKPROFIL



AUSSECKE A105 MIT KREUZECKPROFIL



Konstruktionsdetails Lotschnitte Scaleo Systemfassade auf Aluminium Unterkonstruktion



Modulo Systemfassade



Bild 1

MODULO MONTAGEKLAMMER

VPE: 100 Stück

Bedarf je nach Verlegeart
ca. 11 Stk./m²



Bild 2

ZUBEHÖR: MONTAGEKLAMMER; BEFESTIGUNGSSCHIENE; SICHERUNGSSTIFTE; MONTAGEGEGENSTÄNDE

ALS WICHTIGES ZUBEHÖR

ERHÄLTlich:

- Befestigungsklammern/-schiene
- Innen- und Außeneckprofile

VORTEILE:

- alle Vorteile der Max Exterior Oberfläche
- hagelsicher
- witterungsbeständig
- lichtecht und UV-beständig
- doppelt gehärtete Oberfläche
- schnelle Lieferzeit (Lagerprogramm)
- große Dekorauswahl
- leicht zu montieren
- schmales Fugenbild (2 mm)

MODULO SYSTEMFASSADE

Mit diesem modernen Fassadenbefestigungssystem ist es möglich, eine Fassade – aber auch eine Innenwandverkleidung mit vorgefertigten Standardelementen mit einer unsichtbaren mechanischen Befestigung auszuführen. Unterkonstruktion kann wahlweise eine handelsübliche Holz- oder eine Aluminiumunterkonstruktion sein.

Hinweis: Informationen über bauaufsichtliche Zulassungen entnehmen Sie bitte unserer Website www.fundermax.at/service/.

MODULO FORMATE

Modulo 500:

Format: 465 x 420 mm
VPE: 6 Stück
Deckmass: 455 x 414 mm

Modulo 1000:

Format: 920 x 420 mm
VPE: 6 Stück
Deckmass: 910 x 414 mm

VERLEGEARTEN VON MODULO

Durch die Wahl der Verlegeart – und die Auswahl des Dekores oder dem Variieren von Dekoren haben Sie vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten.

Achtung: Die Anordnung der Plattenformate kann den Aufwand der Unterkonstruktion wesentlich beeinflussen. Bei vertikal übereinanderliegenden Fugen ist besonders sorgfältiges Arbeiten notwendig.

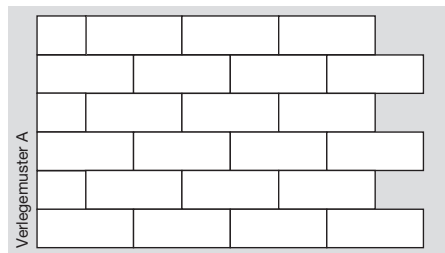


Bild 3

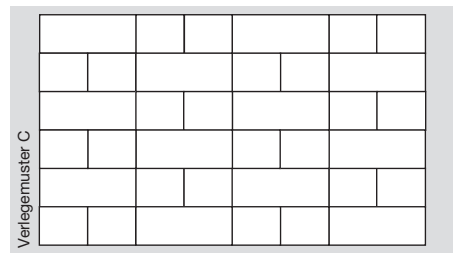


Bild 5

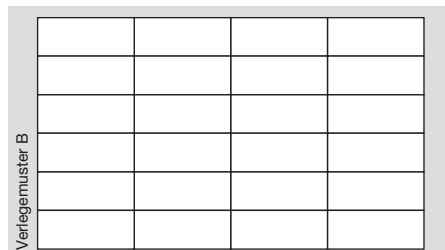


Bild 4

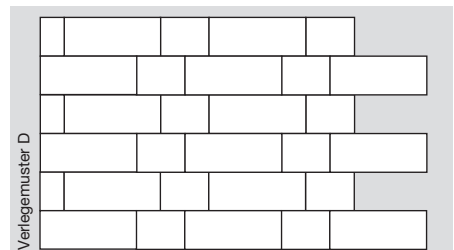


Bild 6

Montageanleitung

1. VORBEREITUNG

Um eine optisch ansprechende Teilung und einen günstigen Verschnitt zu erreichen, empfiehlt es sich vor Montagebeginn einen exakten Fassaden-Ansichtsplan auf Basis der Naturmaße zu erstellen. Berücksichtigen Sie Pass-Stücke am Anfang oder Ende bei Fenstern, Türen oder Ecken. Vergessen Sie nicht bei der Materialermittlung die Fenster- und Tür-laibungen. Anfallende Reststücke können Sie auch in einer anderen Reihe verwenden. Achten Sie dabei auf die vertikale Überfällung. Die Elemente können nicht gedreht werden! Möglicherweise ist es dem Aussehen (Symmetrie der Tragprofile, Pass-Schnitte bei Fenster) und dem Verschnitt zuträglich, links nicht mit einem ganzen Element zu beginnen. Ermitteln Sie auf dieser Basis den Bedarf an „Modulo 500“ oder/und „Modulo 1000“ Elementen.

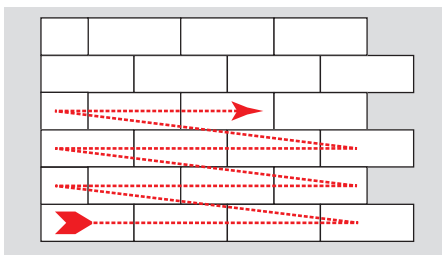


Bild 7

2. VORBEREITUNG UNTERKONSTRUKTION

Die örtlichen Bauvorschriften sind einzuhalten. Beachten Sie die Hinweise auf den Seiten 44 – 48. Die Holzunterkonstruktion ist entsprechend den nationalen Normen auszufertigen (Holzfeuchtigkeit $15\% \pm 3$). **Achten Sie auf geeigneten konstruktiven bzw. chemischen Holzschutz!** Grundvoraussetzung für eine perfekte Montage der Systemfassade Modulo ist eine fachgerecht montierte, exakt ausgefluchtete Unterkonstruktion.

Bei Verwendung von Fassadenschrauben (Hersteller siehe Lieferantenliste auf Seite 102) empfehlen wir das Vorbohren der Holz-Traglattung laut Herstellerangaben.

Die Unterkonstruktionstraglattung ist mittels UV- und witterungsbeständigen EPDM-Hinterlegungsbändern, mit einer Mindestdicke von 1,2 mm, dauerhaft vor Feuchtigkeit zu schützen. Es können auch Alu-Tragprofile zur Herstellung der Unterkonstruktion verwendet werden. Mittlerer Abstand bei den Standardlängen 465/920 mm ist 455 mm. Bei Sonderlängen ermitteln Sie diesen Abstand bitte selbst. Wenn Sie die von uns angebotenen Außeneckprofile verwenden, empfiehlt sich eine Lattenbreite an der Außenecke von 100 mm.

Aufgrund der horizontalen und vertikalen Überfällung der Systemplatten empfehlen wir die Montage links unten zu beginnen. Generell muss die Montage aller Fassadenteile wie z. B. auch der Fensterbretter gleichzeitig mit der Fassadenmontage von unten nach oben erfolgen.



Bild 8

3. MONTAGE DER ERSTEN REIHE

Nach der exakten Montage der Unterkonstruktion und der notwendigen Verblechungsarbeiten, montieren Sie die Befestigungsschiene. Diese muss sehr exakt horizontal gefluchtet sein. Die Schiene muß mit Fix- und Gleitpunkten (Langloch 5,1 x 11 mm) montiert werden. Alle weiteren Reihen werden mit den Moduloklammern montiert.

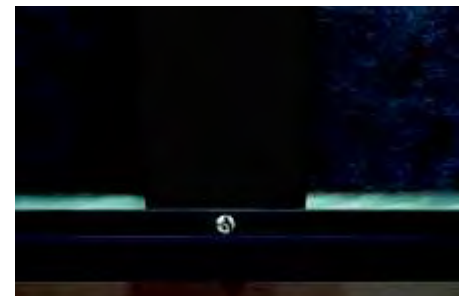


Bild 9



Bild 10

4. MONTAGE DER ERSTEN MODULO-ELEMENTE

Darauf setzen Sie die Modulo-Elemente links unten (Nut nach unten) beginnend. Vor dem Anschrauben der oberen Klammer muss die Montagehilfe in die beiden Löcher der Klammer gesteckt werden. Damit ist garantiert, dass die Platte ein ausreichendes Dehnungsspiel in der Höhe hat. Schrauben sie jede Klammer mit 2 Fassadenschrauben (mind. V4A) 4,8 x 30 mm an der Unterkonstruktion fest.



Bild 1



Bild 2

5. MONTAGE DES NÄCHSTEN MODULO-ELEMENTS

Schrauben Sie das zweite Element mit einem Abstand von 2 mm zum ersten Element fest. Zum Festlegen des Abstandes verwenden Sie die Montagehilfe. Nach dem Anschrauben des zweiten Elements und dem Prüfen des Abstandes, bohren Sie an der linken oberen Klammer im vorgesehenen Loch durch das Modulo Element und fixieren dieses mit dem beiliegenden Sicherungsstift in der Unterkonstruktion. Damit ist das Element gegen seitliches Verschieben gesichert.

Bei einer Aluminium-Unterkonstruktion empfehlen wir eine ca. 3 cm lange Kleberaube auf die untere Moduloklammer jedes Moduloelementes zu setzen (ACHTUNG: nur eine Fixierung mittels Kleberaube pro Element - siehe Bild 7). Die Oberfläche der Klammer und Platte sind vor der Verklebung laut Klebmittelherstellerangaben zu reinigen. Zu verwendende Kleber können z.B. Innotec oder SIKA sein. Die Verarbeitungshinweise sind zu beachten.



Bild 3

6. PASS-SCHNITT/DEHNUNGSSPIEL

Setzen Sie die Montage der Fassade in dieser Weise fort. Bei Bedarf tätigen Sie an der rechten Seite einen Pass-Schnitt. Beachten Sie bitte zu anderen Bauteilen immer ein Dehnungsspiel von mindestens 5 mm.



Bild 4

7. ABSCHLUSS

Bei oberen oder unteren Pass-Schnitten ist die Platte sichtbar mit Fassadenschrauben bzw. Fassadennieten mit der entsprechenden Klemmlänge (ab 19 mm, z.B. 5 x 25 mm Niete) zu befestigen. Zum Distanzieren zur UK verwenden Sie bitte Reststücke der Modulo Elemente (Klammer ist 8 mm dick, Plattenreste sind ebenfalls 8 mm dick).



Bild 5



MODULO SYSTEMFASSADE

Bild 6

MODULO SYSTEMFASSADE MIT ALU-UNTERKONSTRUKTION

Natürlich kann Modulo auch mit einer Alu-Unterkonstruktion montiert werden. Für diese Montageart müssen Sie je 2 Fassadennieten (5 x 10 mm mit max. K14 Kopf) pro Befestigungsklammer verwenden, wenn die Materialdicke der UK 1,5 - 3 mm ist (Länge max. 2800 mm).

Der Montageablauf entspricht dem der Holz-Unterkonstruktion.

*AUF EINER ALUMINIUM-UNTERKONSTRUKTION EMPFEHLEN WIR DIE PLATTENFIXIERUNG GEGEN VERRUTSCHEN NUR MIT EINER KLEBERAUPE PRO PLATTE (CA. 3 CM LANG - SIEHE BILD 7) ZU VERSEHEN.



Bild 7

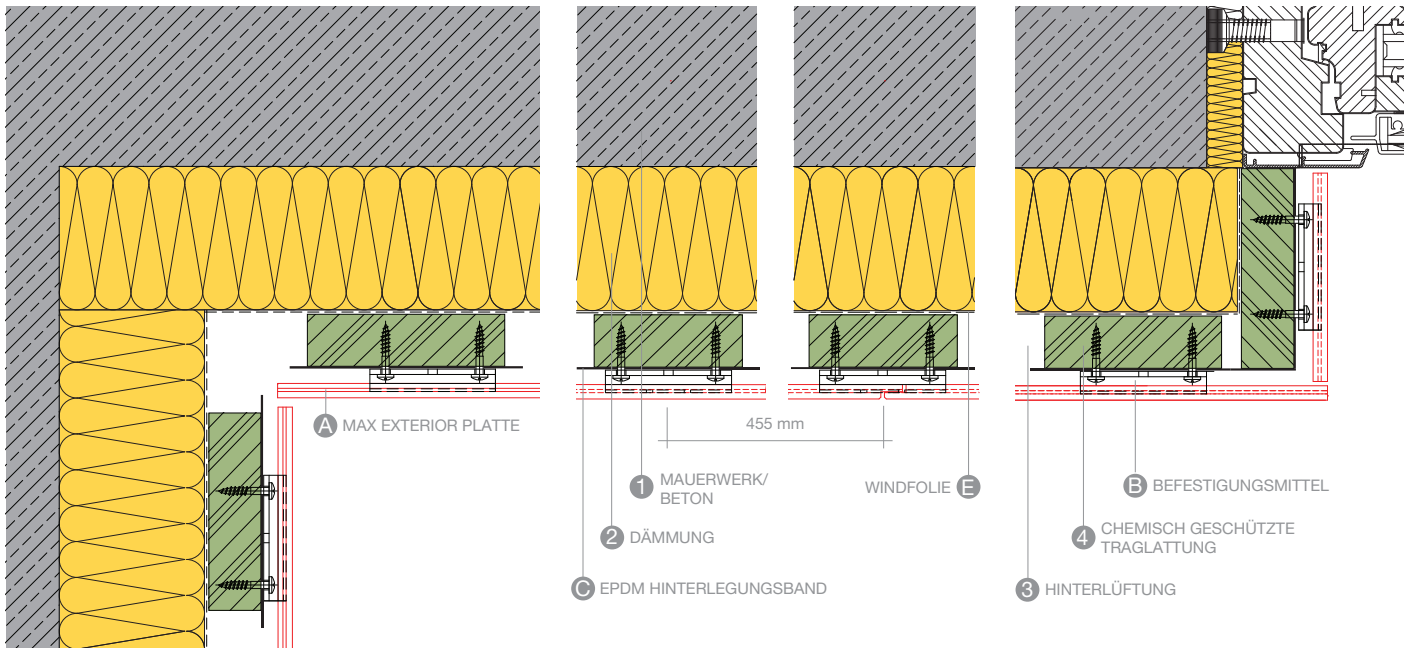
LEGENDE

- A MAUERWERK/BETON
- B UNTERKONSTRUKTION
- C HINTERLÜFTUNG
- D DÄMMUNG
- E BEFESTIGUNGSKLAMMER
- F MODULO ELEMENT
- G BAUTEILE WIE FENSTER-/TÜRSTÖCKE ODER MAUERANSCHLÜSSE
- H EPDM BAND (MIND. 1,2 mm DICK)

HINWEIS

LIEFERANTEN: SIEHE SEITEN 102/103 AM ENDE DER BROSCHÜRE.

Konstruktionsdetails Waagschnitte Modulo Systemfassade auf Holz-Unterkonstruktion



INNENECKE A106

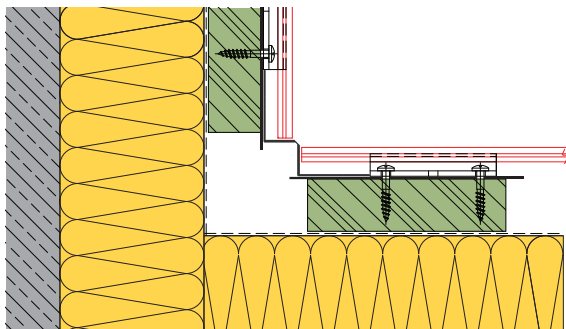
MITTELSTÜTZE A108

FENSTERLAIBUNG A104

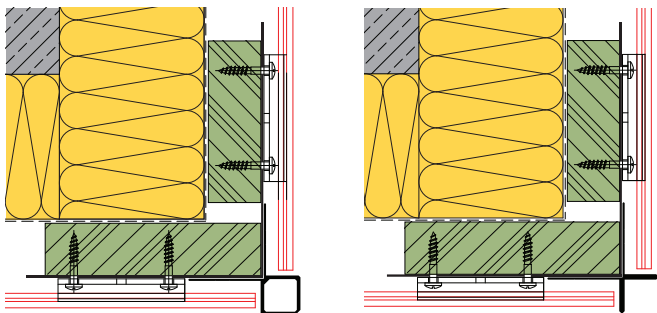
HINWEIS

LIEFERANTEN:
SIEHE SEITEN 102/103 AM ENDE DER BROSCHÜRE.

ALLE IN DIESER BROSCHÜRE GEZEIGTEN PROFILE UND BEFESTIGUNGSMITTEL SIND PLANUNGSVORSCHLÄGE UND NICHT BESTANDTEIL IM LIEFERUMFANG VON FUNDERMAX! ALLE ZEICHNUNGEN IN DIESER BROSCHÜRE SIND NICHT MASSSTABSGETREU!

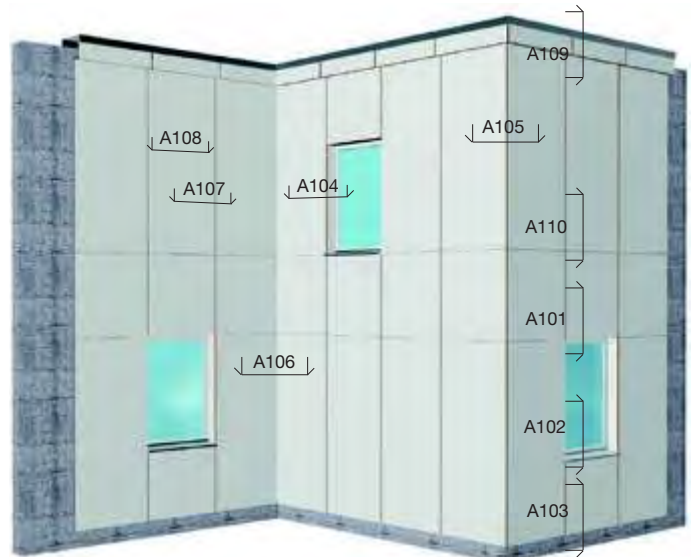


INNENECKE A106 MIT PROFIL

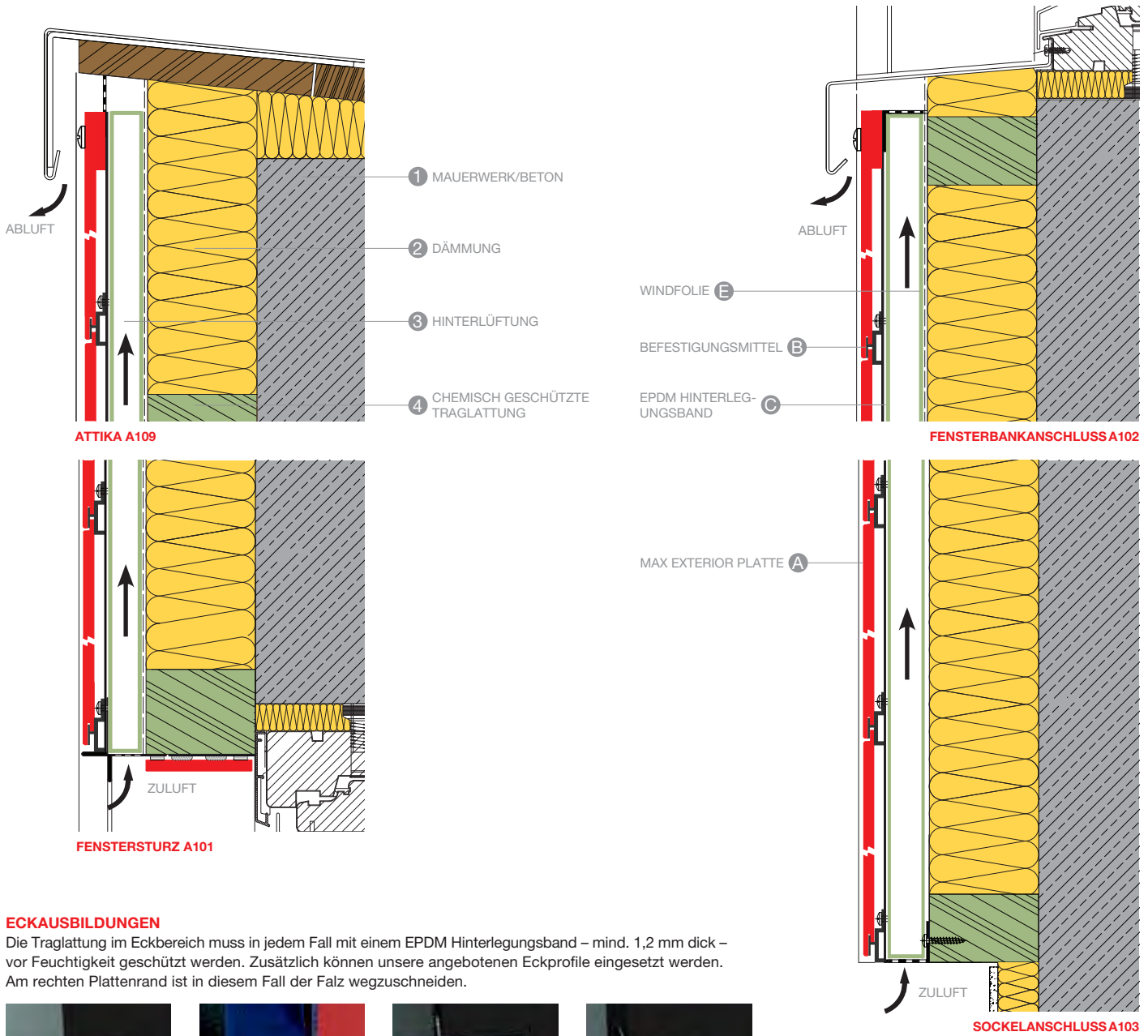


AUSSENECKE A105
MIT WÜRFELECKPROFIL

AUSSENECKE A105
MIT KREUZECKPROFIL



Konstruktionsdetails Lotschnitte Modulo Systemfassade auf Holz-Unterkonstruktion



ECKAUSBILDUNGEN

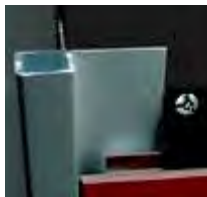
Die Traglattung im Eckbereich muss in jedem Fall mit einem EPDM Hinterlegungsband – mind. 1,2 mm dick – vor Feuchtigkeit geschützt werden. Zusätzlich können unsere angebotenen Eckprofile eingesetzt werden. Am rechten Plattenrand ist in diesem Fall der Falz wegzuschneiden.



INNENECKPROFIL Bild 1



OFFENE ECKFUGE MIT EPDM BAND Bild 2

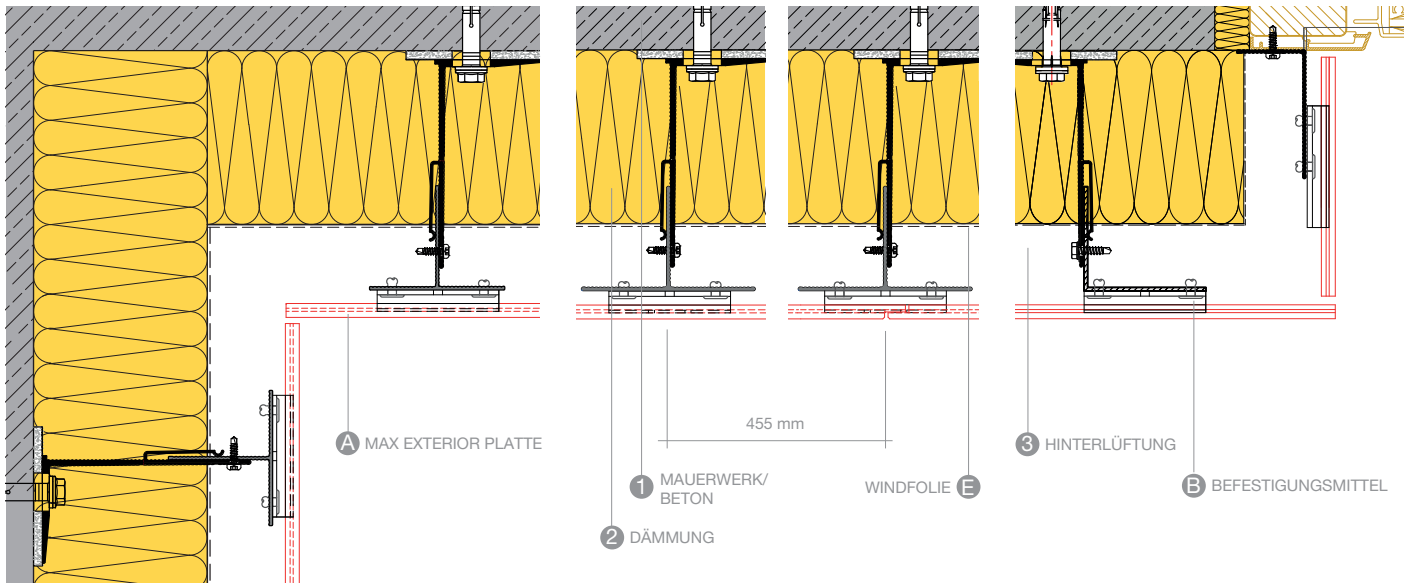


WÜRFELCK-PROFIL Bild 3



KREUZECKPROFIL Bild 4

Konstruktionsdetails Waagschnitte Modulo Systemfassade auf Aluminium Unterkonstruktion

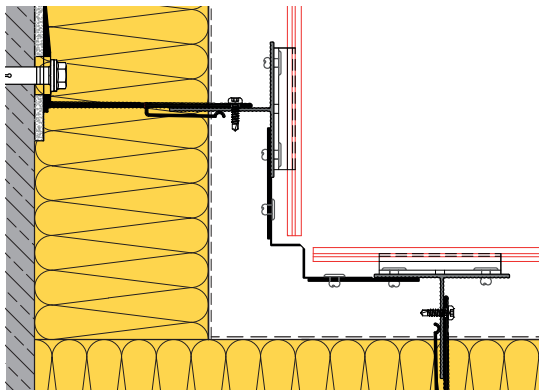


INNENECKE A106

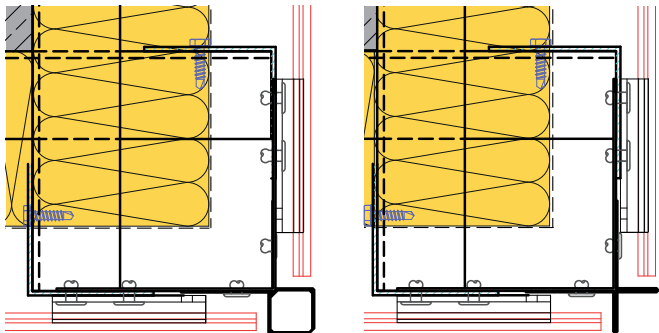
MITTELSTÜTZE A108

VERTIKALFUGE A107

FENSTERLAIBUNG A104

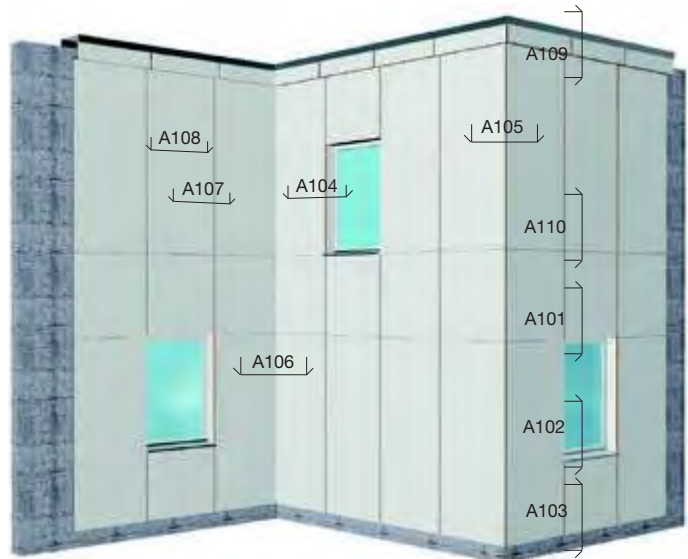


INNENECKE A106 MIT PROFIL

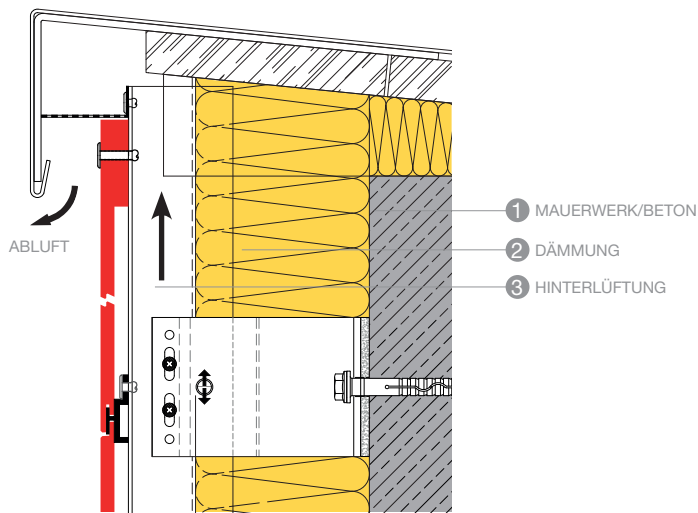


AUSSENECKE A105
MIT WÜRFELECKPROFIL

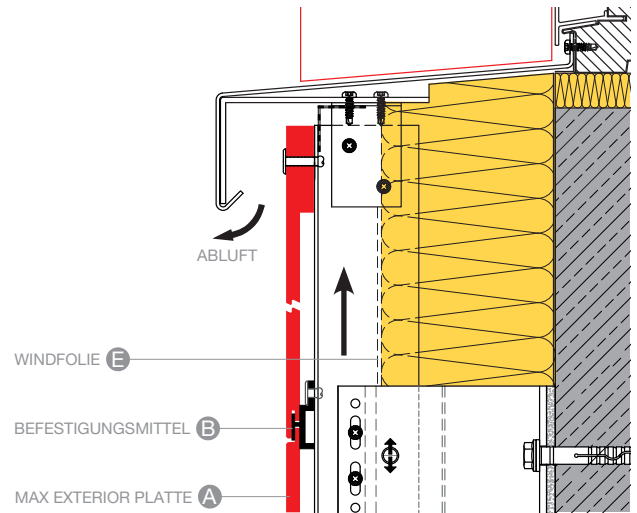
AUSSENECKE A105
MIT KREUZECKPROFIL



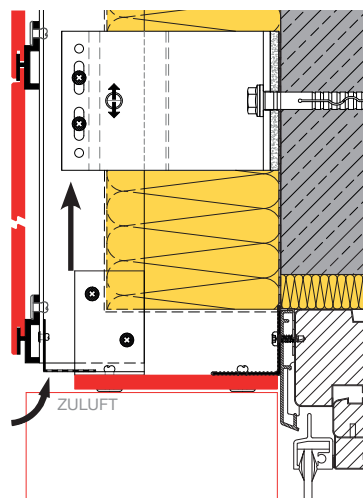
Konstruktionsdetails Lotschnitte Modulo Systemfassade auf Aluminium Unterkonstruktion



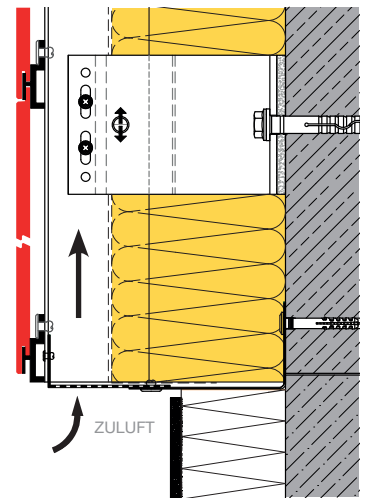
ATTIKA A109



FENSTERBANKANSCHLUSS A102



FENSTERSTURZ A101



SOCKELANSCHLUSS A103

HINWEIS

LIEFERANTEN:
SIEHE SEITEN 102/103 AM ENDE DER BROSCHÜRE.

ALLE IN DIESER BROSCHÜRE GEZEIGTEN PROFILE UND BEFESTIGUNGSMITTEL SIND
PLANUNGSVORSCHLÄGE UND NICHT BESTANDTEIL IM LIEFERUMFANG VON FUNDERMAX!
ALLE ZEICHNUNGEN IN DIESER BROSCHÜRE SIND NICHT MASSSTABSGETREU!

Sichtbare mechanische Befestigung mit Nieten oder Schrauben



Bild 1

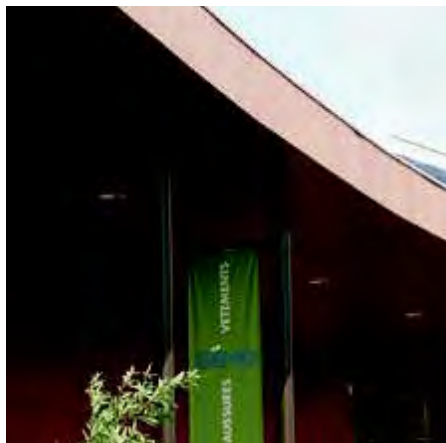


Bild 2

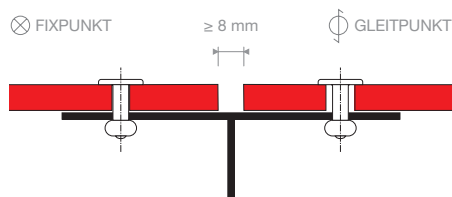
Max Exterior Platten können mit Nieten auf einer Aluminiumunterkonstruktion oder mit Schrauben auf einer Holzunterkonstruktion montiert werden. Beachten Sie die Hinweise auf den Seiten 44 – 48. Die Holzunterkonstruktion ist entsprechend den nationalen Normen auszuführen (Holzfeuchtigkeit 15% ±3).

Achten Sie auf geeigneten konstruktiven bzw. chemischen Holzschutz!

Zwischen der Max Exterior Platte und der Holztragplatte ist immer ein Hinterlegungsband EPDM (Dicke 1,2 mm) mit einem Überstand je Seite von ≥ 10 mm erforderlich. Die Traglattung muss immer parallel zur Luftströmungsrichtung eingebaut werden. Zu- und Abluftöffnungen sind ≥ 20 mm freier Luftquerschnitt auszuführen. Die Abluft erfolgt immer über die Hinterlüftungsebene der vorgehängten, hinterlüfteten Fassade. Anschlüsse an WDVS Fassaden sind nur zulässig wenn diese konstruktiv eine Abluftebene enthalten. Aufgrund der Materialcharakteristik von Max Exterior müssen bei der Montage Fix- und Gleitpunkte ausgebildet werden.

FIXPUNKT

Fixpunkte dienen der gleichmäßigen Verteilung (Halbierung) der Quell- und Schwindbewegungen. Der Bohrdurchmesser in Max Exterior ist gleich groß wie der Durchmesser des Befestigungsmittels.



BEISPIEL VERTIKALER FUGE

Bild 3

HINWEIS

UM EINE OPTIMALES ERSCHEINUNGSBILD DER FASSADENBEKLEIDUNG MIT DER OBERFLÄCHE NG ZU ERZIELEN, WIRD DIE MONTAGE MITTELS VERKLEBUNG AUF EINER ALUMINIUMUNTERKONSTRUKTION EMPFOHLEN. UNTERKONSTRUKTIONSTYPEN WIE HOLZ EIGNEN SICH AUF GRUND IHRER MATERIALBEDINGTEN EIGENSCHAFTEN NICHT, DA DURCH UNEBENHEITEN DER UK EIN WELLIGES GESAMTERSCHEINUNGSBILD ENTSTEHT.

GLEITPUNKT

Der Bohrdurchmesser in Max Exterior ist je nach benötigtem Dehnungsspiel größer als der Durchmesser des Befestigungsmittels zu bohren. Schaftdurchmesser des Befestigungsmittels plus 2 mm pro Meter Verkleidungsmaterial vom Fixpunkt ausgehend. Der Kopf des Befestigungsmittels muss so groß sein, dass das Bohrloch immer abgedeckt ist. Das Befestigungsmittel wird so gesetzt, dass sich die Platte bewegen kann. Schrauben dürfen nicht zu fest angezogen werden. Keine Senkkopfschrauben verwenden. Der Mittelpunkt der Bohrung in der Unterkonstruktion muss mit dem Mittelpunkt der Bohrung in den Max Exterior Platten übereinstimmen. Mit Bohrhilfe bohren! Die Befestigungsmittel sind von der Mitte der Platte ausgehend zu setzen.

RANDABSTÄNDE

Die Randabstände sind aus Gründen von Stabilität und Planlage unbedingt einzuhalten. Um die Maßänderung aufnehmen zu können, müssen die Plattenstöße mit mindestens 8 mm Fugen ausgeführt werden (Bild 3).

BEFESTIGUNGSABSTÄNDE

Diese sind entsprechend den statischen Erfordernissen auszuführen. Falls dies aufgrund der örtlichen Bauvorschriften nicht notwendig ist, sind die Werte in Tabelle 1 heranzuziehen.

BEFESTIGUNGSMITTEL

Grundsätzlich dürfen nur Befestigungsmittel aus nicht korrodierendem Material verwendet werden.

Max Exterior Montageschraube

(Seite 50, Bild 3) mit Torx 20 aus nicht rostendem Stahl X5Cr Ni Mo 17122 Werkstoff Nr. 1.4401 V4A. Lackierter Kopf auf Anfrage.

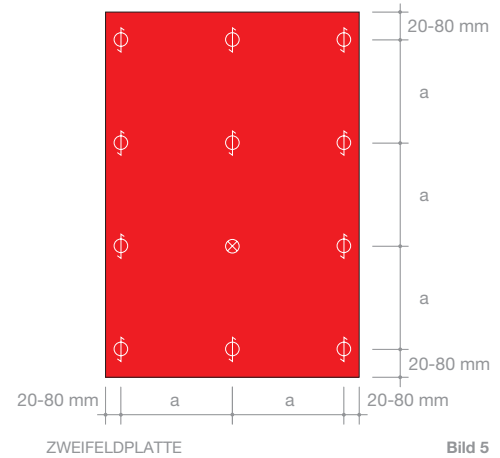
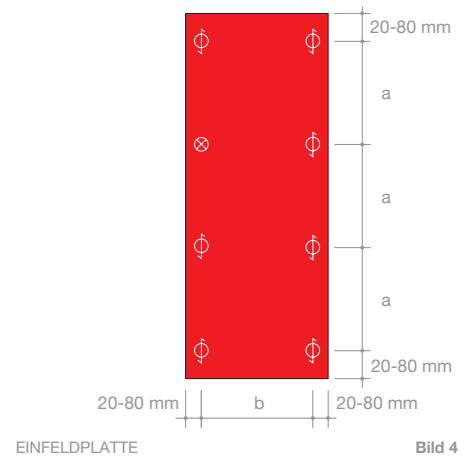
Bohrlochdurchmesser in Max Exterior für Montage mit Schraube
 Gleitpunkte: 8 mm bzw. nach Bedarf
 Fixpunkte: 6,0 mm

Alu-Blindniet

(Seite 23, Bild 6) mit Großkopf farbig lackiert für Außenwandbekleidungen aus Max Exterior auf Alu-Unterkonstruktionen.
 Niethülse: Werkstoff-Nr. EN AW-5019 nach DIN EN 755-2
 Nietdorn: Werkstoff-Nr. 1.4541
 Abreißkraft des Nietdorns: ≤ 5,6 KN
 Zugelassen vom IfBT/Berlin unter der Zulassungs-Nr. Z-33.2-16 für Max Exterior Außenwandbekleidungen.

Bohrlochdurchmesser in Max Exterior für Montage mit Nieten
 Gleitpunkte: 8,5 mm bzw. nach Bedarf
 Fixpunkte: 5,1 mm

Bohrlochdurchmesser in der Alu-Unterkonstruktion 5,1 mm.
 Die Nieten müssen mit einer Nietsetzlehre gesetzt werden, Spiel 0,3 mm.
 Niet, Nietsetzlehre und Nietwerkzeug müssen aufeinander abgestimmt sein.



Ø = GLEITPUNKTE
 ⊗ = FIXPUNKT

FÜR MONTAGE MIT MECHANISCHEN BEFESTIGUNGSMITTELN		
PLATTENDICKE	MAXIMALER BEFESTIGUNGSABSTAND „B“ EINFELDPLATTE	MAXIMALER BEFESTIGUNGSABSTAND „A“ ZWEIFELDPLATTE
6 mm	350 mm	400 mm
8 mm	400 mm	450 mm
10 mm	450 mm	500 mm

Tabelle 1

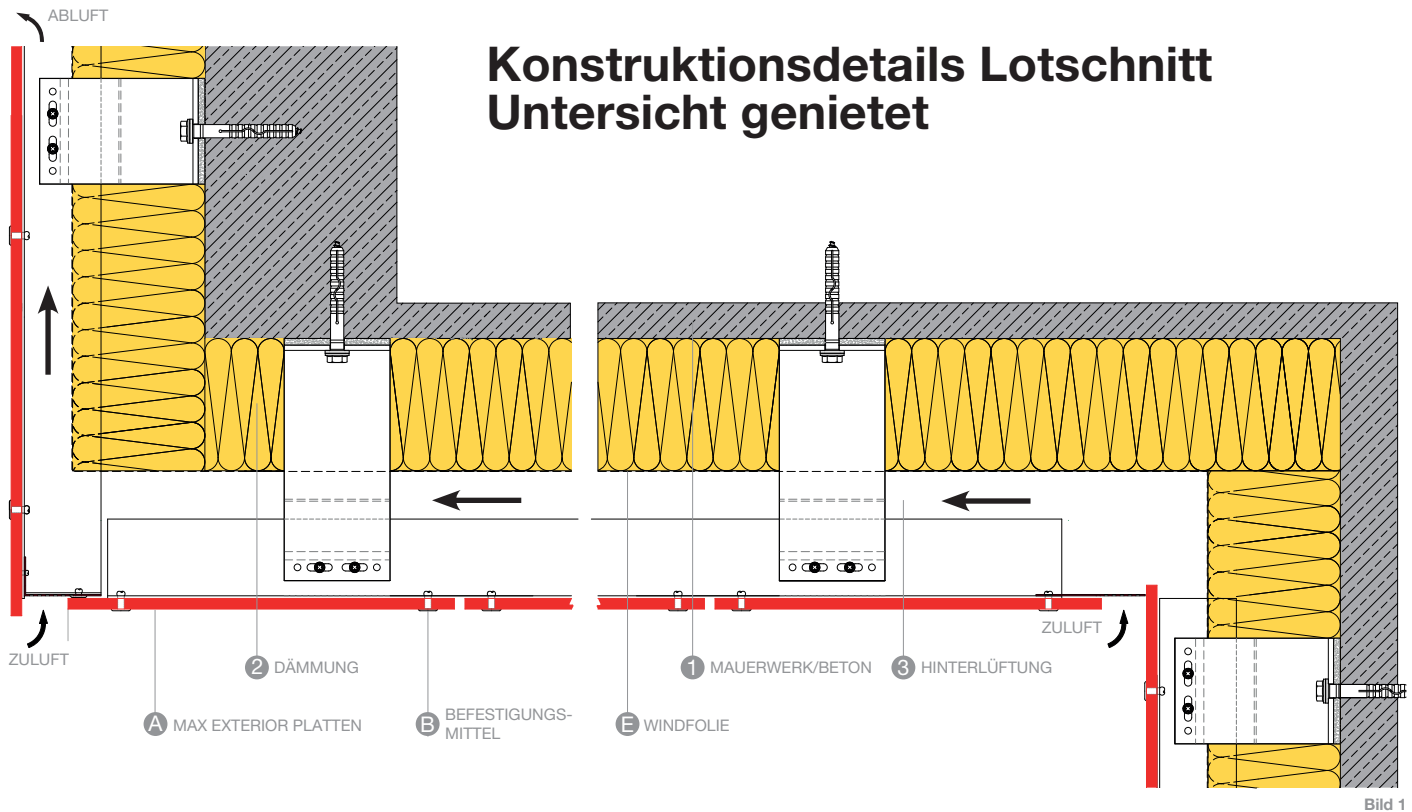


Bild 1

Verdeckte Befestigung mit Klebesystem

Alternativ zur Befestigung mittels sichtbarem Befestigungsmittel können Max Exterior Platten mit Klebesystemen auf Unterkonstruktionen ausschließlich aus Aluminium befestigt werden.

Die Standsicherheit der Konstruktion muss objektbezogen mittels Statik nachgewiesen werden.

Wichtig ist, dass die jeweils zuständigen behördlichen Bauaufsichtsorgane der Gemeinde bzw. des Landes die Genehmigung erteilen. Auf Grund der regional unterschiedlichen Baubestimmung (Bauordnungen) kann seitens der Bauaufsichtsorgane die zusätzliche Befestigung mittels mechanischer Sicherung (Nieten, Schrauben, o.ä.) gefordert werden. Die Verklebung hat gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Klebesystemherstellers zu erfolgen.

FunderMax empfiehlt Klebesysteme zu verwenden, welche für die Montage von VHF (vorgehängte hinterlüftete Fassade) in der Fassade bauaufsichtlich zugelassen sind. Grundsätzlich sind nachfolgend angeführte Punkte beim Arbeitslauf zu berücksichtigen:

VORBEHANDLUNG DER ALUMINIUM-UNTERKONSTRUKTION

- Anschleifen mit Schleifvlies
- Reinigung mit dem Reinigungsmittel des Klebeherstellers
- Auftrag des Primers entsprechend der Empfehlung des Klebesystemherstellers

VORBEHANDLUNG DER MAX EXTERIOR PLATTE

- Anschleifen mit Schleifvlies
- Reinigung mit dem Reinigungsmittel des Klebeherstellers
- Auftrag des Primers entsprechend der Empfehlung des Klebesystemherstellers

Alle zu verklebenden Flächen sind sauber, trocken und fettfrei zu halten.

Der Konstruktionsaufbau muss gewährleisten, dass das Klebesystem keiner stauenden Nässe ausgesetzt wird.

Empfehlung zur Herstellung von Outdoormöbel

ANWENDUNG

Max Exterior Platten können als Tischplatten, Bänke oder Möbel für die Außenanwendung verwendet werden.

WIDERSTANDSFÄHIGKEIT

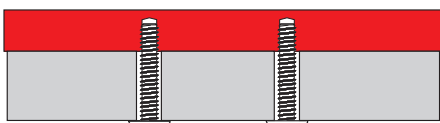
Auf Grund ihrer porenfreien Oberfläche und sehr guten Chemikalienresistenz sind Max Exterior Platten äußerst leicht zu reinigen. Die hohe Kratz- und Abriebfestigkeit sind weitere Vorzüge dieser Platte, genauso wie die hohe Stoßfestigkeit.

LAGERUNG

Tische sollen nicht gestapelt werden, auch nicht mit Tischplatte auf Tischplatte, da das hohe Gewicht Grund für Beschädigungen sein kann. Außerdem sollten Outdoormöbel im Winter vor stauender Nässe geschützt sein.

PLATTENDICKE

Die Dicke der (Tisch-)Platte mit Max Exterior F-Qualität sollte 12 mm, mindestens aber 10 mm betragen, um genügend Tiefe für Verschraubungen zu haben. Plattendicke und Befestigungsabständen stehen, gemeinsam mit den zu erwartenden Lastaufnahmen, in direktem Zusammenhang und müssen entsprechend bemessen werden.



GLEITPUNKT GLEITPUNKT Bild 2

BEFESTIGUNG

Die Befestigung der Max Exterior F-Qualität Platten kann unterschiedlich erfolgen, es ist aber auf Grund der Materialcharakteristik immer auf eine zwängungsfreie Montage zu achten. Die Befestigung kann mechanisch mit Schrauben oder durch Verkleben erfolgen. Die Schrauben können entweder direkt in die Platte geschraubt werden oder über Muffen mit Außen- und Innengewinde (z.B. Rampa-Muffen). Die Platte muss dafür um einen Gewindegang kleiner gebohrt werden. Die Befestigung der Platten mit Schrauben erfolgt von der Unterseite. Es eignen sich dafür Schrauben mit metrischen Gewinde und Flachkopf. Keine Senkkopfschrauben verwenden. Im Bedarfsfall Beilagscheiben einsetzen.

Grundsätzlich dürfen nur Befestigungsmittel aus nicht korrodierendem Material verwendet werden.

Aufgrund der Materialcharakteristik von Exterior müssen die Befestigungspunkte als Gleitpunkte ausgeführt werden.

GLEITPUNKTE

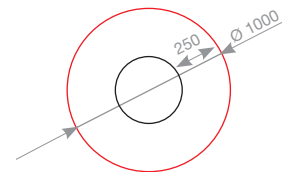
Der Bohrdurchmesser in der Unterkonstruktion ist entsprechend dem benötigten Dehnungsspiel von Exterior größer als der Durchmesser des Befestigungsmittels zu bohren. Der Schraubenkopf soll das Bohrloch abdecken. Das Befestigungsmittel wird so gesetzt, dass sich die Platte bewegen kann. Der Mittelpunkt der Bohrung in der Unterkonstruktion muss mit dem Mittelpunkt der Bohrung in der Max Exterior F-Qualität übereinstimmen.

Mit Zentrierhülsen bohren! Die Befestigungsmittel sollen von der Mitte der Platte ausgehend gesetzt werden.

BEFESTIGUNGSABSTÄNDE

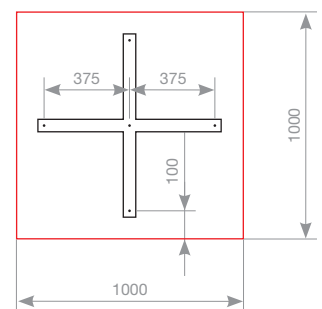
MAX EXTERIOR		
Dicke (mm)	Befestigungsabstand (mm)	Auskragung (mm)
10	320	180
12	400	250

Tabelle 1



BEISPIEL TISCHPLATTEN-ÜBERSTÄNDE

Bild 3



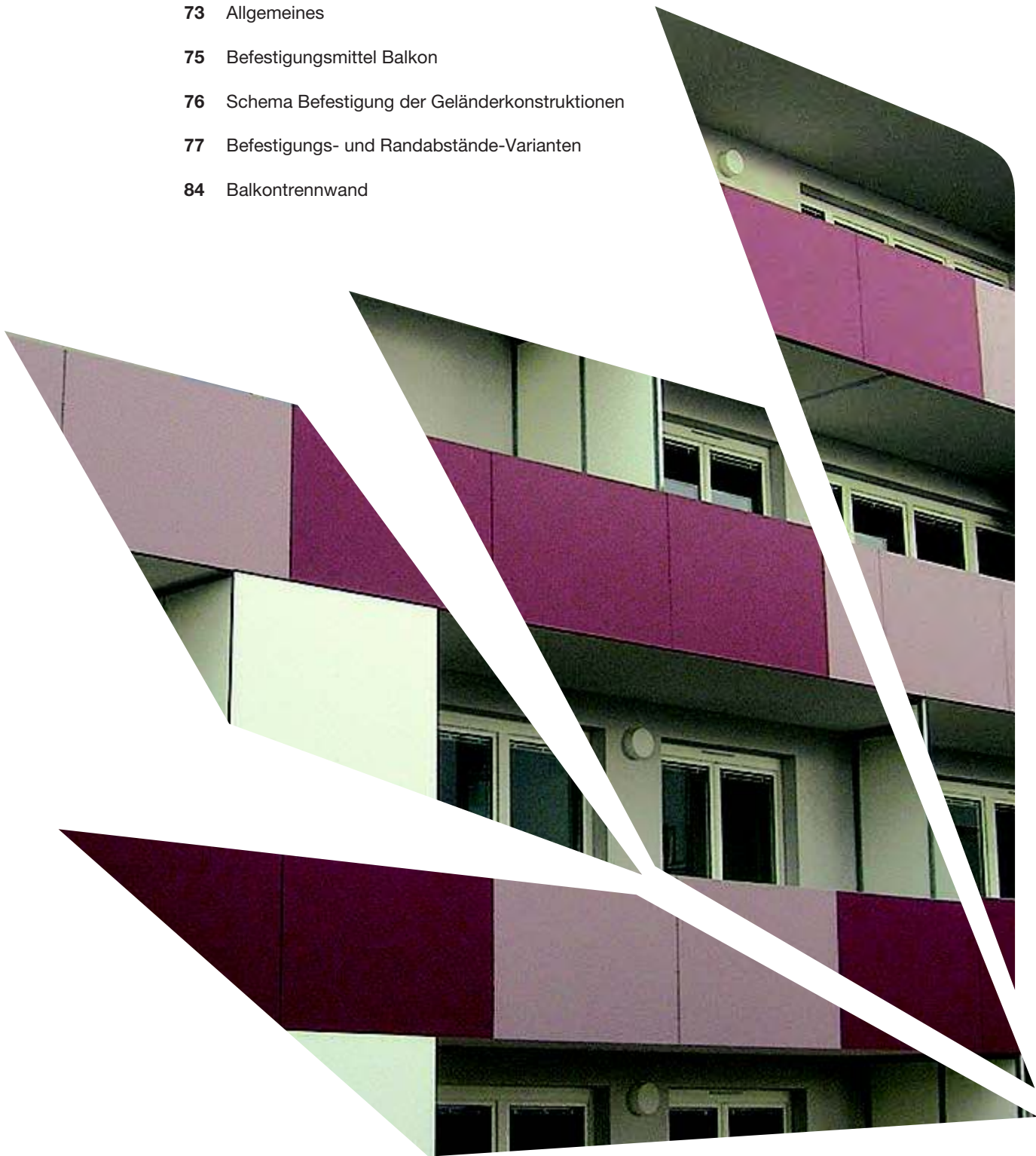
BEISPIEL TISCHPLATTEN-ÜBERSTÄNDE

Bild 4



Bild 5

- 73 Allgemeines
- 75 Befestigungsmittel Balkon
- 76 Schema Befestigung der Geländerkonstruktionen
- 77 Befestigungs- und Randabstände-Varianten
- 84 Balkontrennwand



HINWEIS

BITTE INFORMIEREN SIE SICH ZUSÄTZLICH ÜBER DIE AKTUELLE VERSION DIESER BROSCHÜRE IM INTERNET UNTER WWW.FUNDERMAX.AT

DIE GRAFIKEN IN UNSEREN BROSCHÜREN SIND SCHEMATISCHE DARSTELLUNGEN UND NICHT MASSSTABGETREU.
DIESE AUSGABE ERSETZT ALLE ZUVOR ERSCHEINEN AUSGABEN DER EXTERIOR KOLLEKTIONSBRÖSCHÜRE VON FUNDERMAX.



Allgemeines

Max Exterior Platten können in verschiedensten Varianten als Balkon-, Geländerfüllungen oder Zäune montiert werden.

GRUNDSÄTZLICHES

Bei Konstruktion und Montage ist darauf zu achten, dass das Material nicht stauer Nässe ausgesetzt ist. Das heißt, die Platten müssen immer wieder abtrocknen können.

Verbindungen von Max Exterior Platten untereinander haben immer in gleicher Plattenrichtung zu geschehen.

Max Exterior Platten können Abweichungen von der Planlage (EN 438-6, 5.3) aufweisen, dies ist durch eine stabile planebene Ausführung der Unterkonstruktion auszugleichen. Alle Verbindungen zu anderen Bauteilen oder dem Untergrund sind kraftschlüssig auszuführen. Elastische Zwischenlagen zu Unterkonstruktionen, aber auch zwischen Unterkonstruktionsteilen, die eine größere Toleranz als $\pm 0,5$ mm zulassen, sind unbedingt zu vermeiden.

Max Exterior Platten können mit Nieten oder mit Schrauben montiert werden. Aufgrund der Materialcharakteristik von Max Exterior Platten müssen bei der Montage Fix- und Gleitpunkte ausgebildet werden (siehe Seite 74, Bild 3).

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

Die Unterkonstruktion hat unabhängig vom verwendeten Material bzw. System gegen Korrosion geschützt zu sein. Verankerungselemente zur Montage am Mauerwerk/Beton bzw. zur Montage der Platten müssen den ortsüblichen Windlasten bzw. statischen Anforderungen entsprechend dimensioniert werden. Nachweise sind dem Auftraggeber vorzulegen. Die Montage der Max Exterior Platten hat unter Berücksichtigung des erforderlichen Dehnungsspiels nach den Empfehlungen des Herstellers zu erfolgen.

GLEITPUNKT

Der Bohrdurchmesser in Max Exterior ist je nach benötigtem Dehnungsspiel größer als der Durchmesser des Befestigungsmittels zu bohren. Schaftdurchmesser des Befestigungsmittels plus 2 mm pro Meter Verkleidungsmaterial vom Fixpunkt ausgehend. Der Kopf des Befestigungsmittels muss so groß sein, dass das Bohrloch in Max Exterior immer abgedeckt ist. Das Befestigungsmittel wird so gesetzt, dass sich die Platte bewegen kann. Nieten werden mit Nietsetzlehren gesetzt. Der definierte Abstand des Nietkopfes lässt ein Bewegen der Teile im Bohrloch zu. Spiel + 0,3 mm (Bild 8). Schrauben dürfen nicht zu fest angezogen werden. Keine Senkschrauben verwenden. Der Mittelpunkt der Bohrung in der Unterkonstruktion muss mit dem Mittelpunkt der Bohrung in Max Exterior Platte übereinstimmen. Mit Bohrhilfen bohren! Die Befestigungsmittel sind von der Mitte der Platte ausgehend zu setzen.

FIXPUNKT

Fixpunkte dienen der gleichmäßigen Verteilung (Halbierung) der Quell- und Schwindbewegungen. Der Bohrdurchmesser in Max Exterior ist gleich groß wie der Durchmesser des Befestigungsmittels.

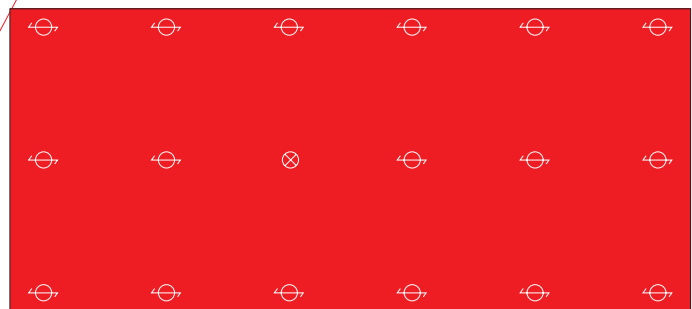


EINFELDPLATTE

Bild 1

⊕ = GLEITPUNKTE

⊗ = FIXPUNKT



ZWEIFELDPLATTE

Bild 2

PLATTENSTÖSSE

Damit Maßänderungen ungehindert stattfinden können, müssen die Fugen mindestens 8 mm breit ausgeführt werden. Um Balkoninnenseiten einheitlich hell gestalten zu können, ist es möglich, die Max Exterior Platten auch mit einer weissen (Rück-) Seite zu produzieren. Dekor 0890 NT-Balkonweiss. Bedingt durch den unterschiedlichen Dekoraufbau sind die angegebenen Befestigungsabstände um mind. 15% zu reduzieren.

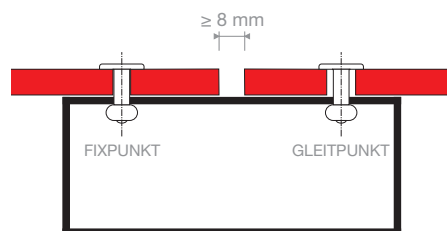


Bild 3

BALKONECKEN

Besonders bei Sanierungen mit unter Umständen sehr ungenauer Unterkonstruktion, ist es wichtig, die Frontplatte bis etwa 10 mm über die seitliche Platte vorstehen zu lassen. Damit können Bau-toleranzen von der Hauptsichtseite aus verdeckt werden.

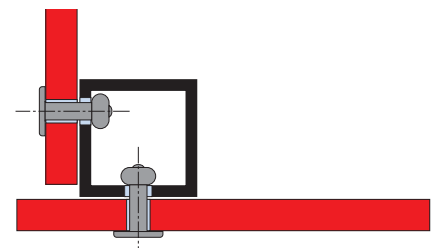


Bild 4

Befestigungsmittel Balkon

Grundsätzlich dürfen nur Befestigungsmittel aus nicht korrodierendem Material verwendet werden.

MAX EXTERIOR BALKONSCHRAUBE (A2)

mit blankem Kopf, Lackierung möglich. Beilagscheibe zwischen Max Exterior Platte und Unterkonstruktion aus Polyamid.

Bohrlochdurchmesser in der Max Exterior Platte:
Gleitpunkte: 8 mm bzw. nach Bedarf
Fixpunkte: 6 mm

Bohrlochdurchmesser in der Unterkonstruktion:
Montagebohrung: 6 mm bzw. je nach Hülsengröße

Schraubenlänge = Klemmdicke + ≥ 9 mm

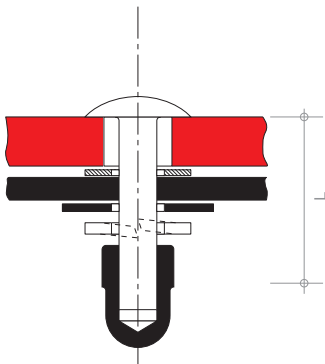


Bild 5

ALU-BLINDNIET

mit Großkopf farbig lackiert für Alu-Unterkonstruktionen.
Niethülse: Werkstoff-Nr. EN AW-5019 nach DIN EN 755-2
Nietdorn: Werkstoff-Nr. 1.4541
Abreißkraft des Nietdorns: $\leq 5,6$ KN

NIRO/NIRO-BLINDNIET

mit Großkopf farbig lackiert für Stahlunterkonstruktionen.
Niethülse: Werkstoff-Nr. 1.4567(A2)
Nietdorn: Werkstoff-Nr. 1.4541 (A2)
Abreißkraft des Nietdorns: $\leq 5,8$ KN

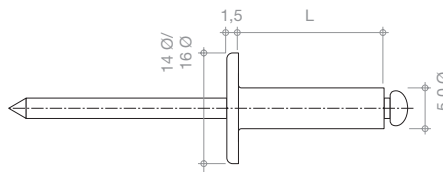


Bild 6

Bohrlochdurchmesser in der Max Exterior Platte:
Gleitpunkte: 8,5 mm bzw. nach Bedarf
Fixpunkte: 5,1 mm

Bohrlochdurchmesser-Metallunterkonstruktion: 5,1 mm
Bei Metall-Unterkonstruktionen sind Niro-Niro-Nieten zu verwenden.

GLASKLEMMHALTER

können natürlich auch zur Montage von Max Exterior verwendet werden. Es ist je Plattenelement ein Sicherungsstift, welcher bei Nachlassen der Klemmung die Platten gegen Absturz sichert, einzusetzen.

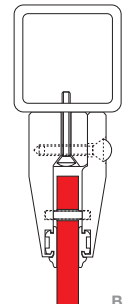


Bild 7

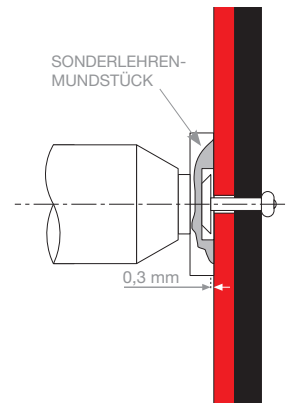


Bild 8

Die Nieten müssen mit einer Nietsetzlehre gesetzt werden, Spiel 0,3 mm.

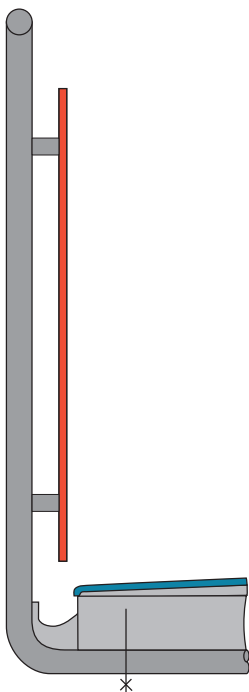
BAUAUFSICHTLICHE ZULASSUNGEN FÜR SCHRAUBEN UND NIETEN KÖNNEN BEIM JEWEILIGEN LIEFERANTEN ANGEFORDERT WERDEN.

LIEFERANTEN VON BEFESTIGUNGSMITTEL UND UNTERKONSTRUKTIONEN FINDEN SIE AUF DEN SEITEN 102/103 ODER AUF UNSERER WEBSITE WWW.FUNDERMAX.AT

Schema Befestigung der Geländerkonstruktionen

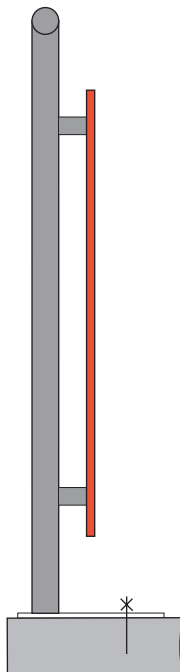
BEFESTIGUNG UNTER DER BETONPLATTE

x = Befestigungsschrauben
nach statischen Erfordernissen



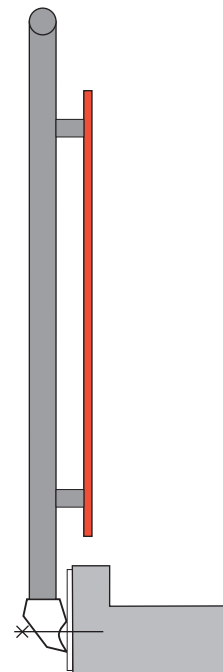
BEFESTIGUNG AUF DER BETONPLATTE

x = Befestigungsschraube
nach statischen Erfordernissen



BEFESTIGUNG AN DER STIRNSEITE DER BETONPLATTE

x = Befestigungsschraube
nach statischen Erfordernissen



DIE GELÄNDERHÖHE ZÄHLT AB DER BETONOBERKANTE DER BETONAUFKANTUNG, DA DIESE ALS AUFTRITTSFLÄCHE ANZUSEHEN IST.

Befestigungs- und Randabstände-Varianten

**MAX EXTERIOR PLATTEN GENIETET
NIETAUSFÜHRUNG WIE AUF SEITE 75 BESCHRIEBEN**



Bild 4

Die hier gezeigten Geländermontagevarianten wurden an der MPA Hannover nach den ETB Richtlinien für „Bauteile die gegen Absturz sichern, Fassung Juli 1985“, geprüft und haben bestanden.

- F1 ≤ 120 mm
- F2 ≤ 40 mm
- Freie Überstände E
 - für 6 mm Platten: 20 mm ≤ E ≤ 120 mm
 - für 8 mm Platten: 20 mm ≤ E ≤ 200 mm
 - für 10 mm Platten: 20 mm ≤ E ≤ 250 mm

Plattendicke in mm	Geländerhöhe* H = 900-1100 mm = maximaler Befestigungsabstand	
	A	L
6 mm	≤ 350 mm	≤ 800 mm
8 mm	≤ 350 mm	≤ 950 mm
10 mm	≤ 400 mm	≤ 1000 mm

Tabelle 1

* DIE GELÄNDERHÖHE MUSS ENTSPRECHEND DEN ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN AUSGEFÜHRT WERDEN. Z.B. OIB RICHTLINIE 4 – NUTZUNGSSICHERHEIT UND BARRIEREFREIHEIT. DIE HÖHE DER ABSTURZSICHERUNG HAT MINDESTENS 100 cm; AB EINER ABSTURZHÖHE VON MEHR ALS 12 m, GEMESSEN VON DER STANDFLÄCHE, MINDESTENS 110 cm ZU BETRAGEN.

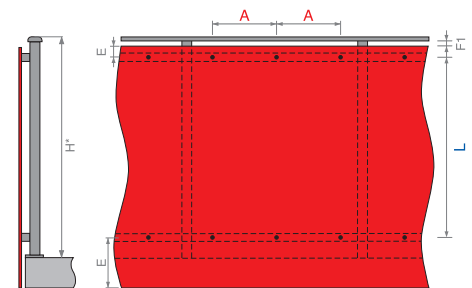


Bild 5

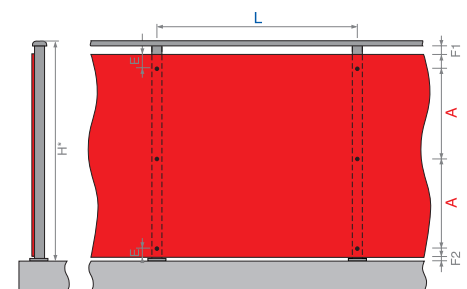


Bild 6

Befestigungs- und Randabstände-Varianten

MAX EXTERIOR PLATTEN GESCHRAUBT
BALKONSCHRAUBE WIE AUF SEITE 75 BESCHRIEBEN



Bild 1

- $F1 \leq 120 \text{ mm}$
 $F2 \leq 40 \text{ mm}$
 Freie Überstände E
 - für 6 mm Platten:
 $20 \text{ mm} \leq E \leq 120 \text{ mm}$
 - für 8 mm Platten:
 $20 \text{ mm} \leq E \leq 200 \text{ mm}$
 - für 10 mm Platten:
 $20 \text{ mm} \leq E \leq 250 \text{ mm}$

Plattendicke in mm	Geländerhöhe*	
	H = 900 - 1100 mm = maximaler Befestigungsabstand	
6 mm	A	$\leq 450 \text{ mm}$
	L	$\leq 850 \text{ mm}$
8 mm	A	$\leq 500 \text{ mm}$
	L	$\leq 1000 \text{ mm}$
10 mm	A	$\leq 550 \text{ mm}$
	L	$\leq 1100 \text{ mm}$

Tabelle 1

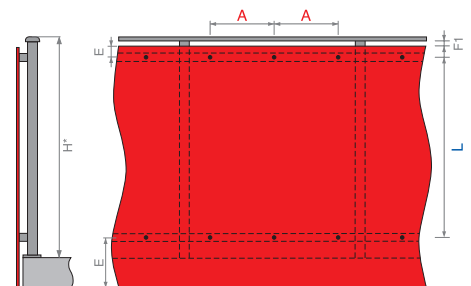


Bild 2

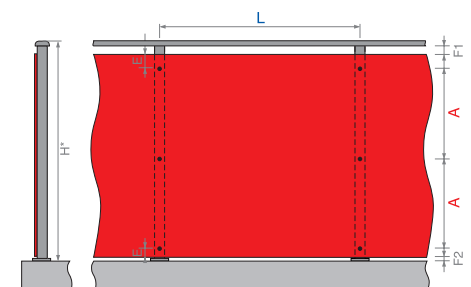


Bild 3

* DIE GELÄNDERHÖHE MUSS ENTSPRECHEND DEN ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN AUSGEFÜHRT WERDEN. Z.B. OIB RICHTLINIE 4 – NUTZUNGSSICHERHEIT UND BARRIEREFREIHEIT. DIE HÖHE DER ABSTURZSICHERUNG HAT MINDESTENS 100 cm; AB EINER ABSTURZHÖHE VON MEHR ALS 12 m, GEMESSEN VON DER STANDFLÄCHE, MINDESTENS 110 cm ZU BETRAGEN.

Befestigungs- und Randabstände-Varianten

MAX EXTERIOR PLATTEN MIT EINFASSLEISTEN AUS ALUMINIUM BEFESTIGT. DIMENSIONIERUNG LT. STATISCHEN ERFORDERNISSEN



Bild 4

- F1 ≤ 120 mm
- F2 ≤ 40 mm
- B ≥ 1300 mm = Teillelänge
- P ≥ 28 mm Profiltiefe
- D ≥ 8 mm Dehnungsluft

Auf Entwässerung des unteren Profiles ist zu achten!

Plattendicke in mm		Geländerhöhe* H = 900-1100 mm = maximaler Befestigungsabstand
6 mm	A	≤ 950 mm
8 mm	A	≤ 1150 mm

Tabelle 2

*DIE GELÄNDERHÖHE MUSS ENTSPRECHEND DEN ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN AUSGEFÜHRT WERDEN. Z.B. OIB RICHTLINIE 4 – NUTZUNGSSICHERHEIT UND BARRIEREFREIHEIT. DIE HÖHE DER ABSTURZSICHERUNG HAT MINDESTENS 100 cm; AB EINER ABSTURZHÖHE VON MEHR ALS 12 m, GEMESSEN VON DER STANDFLÄCHE, MINDESTENS 110 cm ZU BETRAGEN.

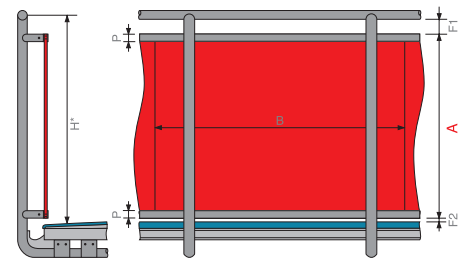


Bild 5

Befestigungs- und Randabstände-Varianten

**MAX EXTERIOR GELOCHT, GENIETET
NIETAUSFÜHRUNG WIE AUF SEITE 75 BESCHRIEBEN**



Bild 1

Plattendicke in mm		Geländerhöhe* H = 900-1100 mm = maximaler Befestigungsabstand
10 mm	A	≤ 350 mm
	L	≤ 840 mm

Tabelle 1

* DIE GELÄNDERHÖHE MUSS ENTSPRECHEND DEN ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN AUSGEFÜHRT WERDEN. Z.B. OIB RICHTLINIE 4 – NUTZUNGSSICHERHEIT UND BARRIEREFREIHEIT. DIE HÖHE DER ABSTURZSICHERUNG HAT MINDESTENS 100 cm; AB EINER ABSTURZHÖHE VON MEHR ALS 12 m, GEMESSEN VON DER STANDFLÄCHE, MINDESTENS 110 cm ZU BETRAGEN.

Achsabstände sind grundsätzlich geradreihig quadratisch auszuführen (siehe Seite 81/Bild 3).

F1 ≤ 120 mm

F2 ≤ 40 mm

Freie Überstände E

- für 10 mm Platten:
20 mm ≤ E ≤ 250 mm

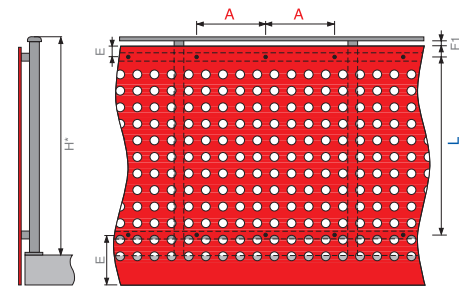


Bild 2

EMPFOHLENES LOCHBILD

D	Durchmesser	≤ 40 mm
G	Lochabstand	30 mm
H	Abstand Lochmittelpunkt	70 mm

Tabelle 2

Grundsätzliches zu Umwehrungskonstruktionen

Diese müssen bei Gebäuden, in denen in der Regel mit der Anwesenheit von Kinder zu rechnen ist, sowohl die Funktion, als auch den Schutz vor Überklettern gewährleisten. Ausführungen bei denen Öffnungen vorgesehen sind, müssen den örtlichen Bauvorschriften entsprechen.

ÖSTERREICH

OIB RL 4.1.3/ÖNORM B5371 Pkt. 12

Max. horizontale Öffnungsweite 12 cm
Max. vertikale Öffnungsweite 2 cm

DEUTSCHLAND

DIN 18065:

2001-01/Landesbauordnungen

Max. horizontale Öffnungsweite bei Stabkonstruktionen 12 cm
Max. vertikale Öffnungsweite 2 cm
Diagonalmaß bei horizontalen Brett- oder Stabkonstruktionen sowie Gitterkonstruktionen 4 cm

SCHWEIZ

SIA-Standard 358/Fachbrochüre

bfu-Beratungsstelle für Unfallverhütung

Bei GF 1 dürfen Öffnungen in den Schutzelementen bis auf eine Höhe von 75 cm keinen größeren Durchmesser als 12 cm haben. Das Beklettern sollte durch geeignete Maßnahmen verhindert bzw. erschwert werden, wie z.B.: Horizontale Traversen (Öffnungen) sollen einen Spalt von maximal 1 – 3 cm aufweisen.

Gitterartige Lochbohrungen:

Öffnungsweite max. 4 cm

Rundlochbohrungen:

Öffnungsweite max. 5 cm

Für projektbezogene Abweichungen sprechen Sie bitte mit der zuständigen Baubehörde!

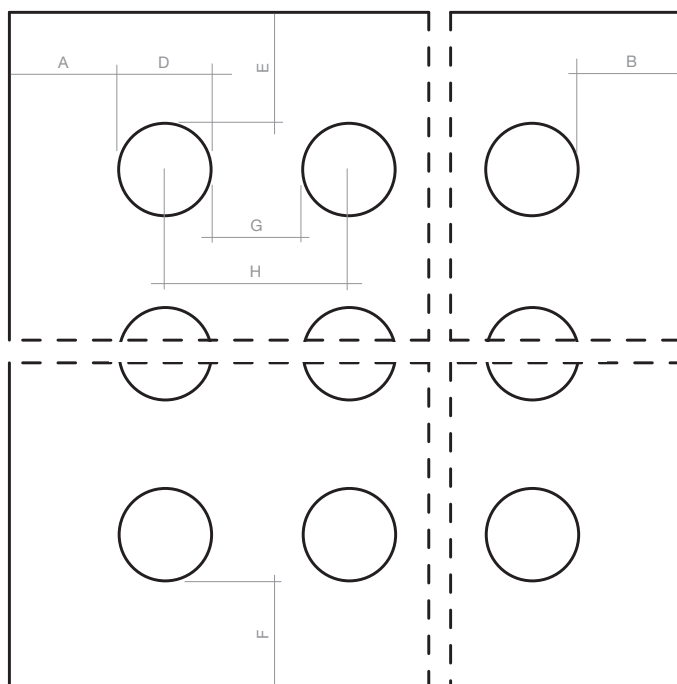


Bild 3

LEGENDE

- A RANDABSTAND HORIZONTAL
- B RANDABSTAND HORIZONTAL
- D LOCHDURCHMESSER
- E RANDABSTAND VERTIKAL
- F RANDABSTAND VERTIKAL
- G LOCHABSTAND HORIZONTAL UND VERTIKAL
- H ABSTAND LOCHMITTELPUNKT HORIZONTAL UND VERTIKAL

Befestigungs- und Randabstände-Varianten

MAX EXTERIOR PLATTEN MIT KLEMMPROFILEN BEFESTIGT (GLASHALTERUNGEN)



Bild 1

$F1 \leq 120 \text{ mm}$
 $F2 \leq 40 \text{ mm}$
 $20 \text{ mm} \leq E \leq 20 \times \text{Plattendicke}$
 $G \geq 35 \text{ mm}$

Es sind mindestens 3 Befestigungspunkte pro Seite anzuordnen. Je Plattenelement ist ein Klemmhalter mit Sicherungsstift einzusetzen.

Plattendicke in mm	Geländerhöhe*	
	H = 900-1100 mm = maximaler Befestigungsabstand	
8 mm	A	$\leq 450 \text{ mm}$
	L	$\leq 950 \text{ mm}$
10 mm	A	$\leq 500 \text{ mm}$
	L	$\leq 1100 \text{ mm}$
13 mm	A	$\leq 550 \text{ mm}$
	L	$\leq 1150 \text{ mm}$

Tabelle 1

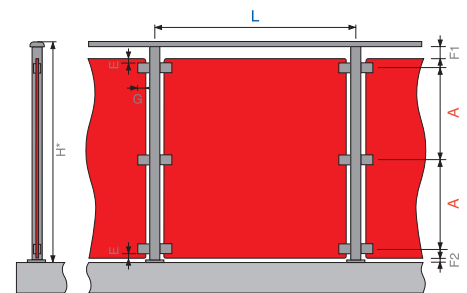


Bild 2

*DIE GELÄNDERHÖHE MUSS ENTSPRECHEND DEN ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN AUSGEFÜHRT WERDEN. Z.B. OIB RICHTLINIE 4 – NUTZUNGSSICHERHEIT UND BARRIEREFREIHEIT. DIE HÖHE DER ABSTURZSICHERUNG HAT MINDESTENS 100 cm; AB EINER ABSTURZHÖHE VON MEHR ALS 12 m, GEMESSEN VON DER STANDFLÄCHE, MINDESTENS 110 cm ZU BETRAGEN.

Befestigungs- und Randabstände-Varianten

GERUNDETE BALKONE MIT MAX EXTERIOR PLATTEN UND EINFASSLEISTEN AUS METALL, DIMENSIONIERUNG LT. STATISCHEN ERFORDERNISSEN.



Bild 3

Die oberen und unteren Einfassprofile (2 mm dick) müssen vorgebogen sein. Es sind nur gleitende Linienbefestigungen zulässig (keine Punktbefestigung). Die geraden Enden und Stöße der Exteriorplatten müssen ebenfalls eingefasst werden. (U Profil, H Profil)

RADIUS MINDESTENS 3 m

- F1 ≤ 120 mm
- F2 ≤ 40 mm
- B ≥ 1300 mm = Teillelänge
- P ≥ 28 mm Profiltiefe

Auf Entwässerung des unteren Profiles ist zu achten!

Plattendicke in mm		Geländerhöhe* H = 900-1100 mm = maximaler Befestigungsabstand
6 mm	A	≤ 1000 mm

Tabelle 2

* DIE GELÄNDERHÖHE MUSS ENTSPRECHEND DEN ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN AUSGEFÜHRT WERDEN. Z.B. OIB RICHTLINIE 4 – NUTZUNGSSICHERHEIT UND BARRIEREFREIHEIT. DIE HÖHE DER ABSTURZSICHERUNG HAT MINDESTENS 100 cm; AB EINER ABSTURZHÖHE VON MEHR ALS 12 m, GEMESSEN VON DER STANDFLÄCHE, MINDESTENS 110 cm ZU BETRAGEN.

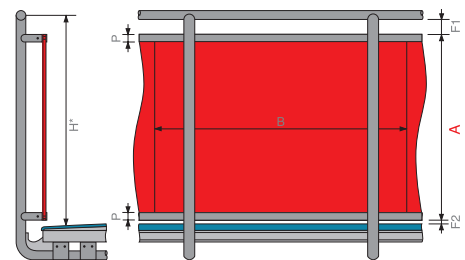


Bild 4

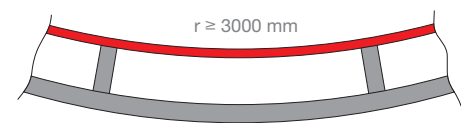


Bild 5

Balkontrennwand

ALLGEMEINES

Trennwände aus Max Exterior F dienen der Abschirmung einzelner Bereiche bei lang gestreckten Balkonanlagen und Laubengängen. Die Sichtblenden stehen senkrecht zur Gebäudeaußenwand und sind wie die normalen Balkonverkleidungen auf unterschiedliche Arten befestigt. Sie reichen je nach Ausführung von der Oberkante des Balkonbelages bis maximal zur Unterkante der Decke des nächsten Geschosses. Wie bei der Geländerkonstruktion unterscheidet man zwischen folgenden Befestigungsarten:

- Befestigung an durchlaufenden Profilen
- Befestigung an Laschen

Die Unterkonstruktion aus Hohlprofilen ist gemäß statischer Berechnung auszu-

führen und an den Stahlbetonplatten mit entsprechend zugelassenen Dübeln oder sonstigen Einbauteilen zu verankern. Die Profile müssen dabei als statisch tragende Linienauflager wirken. Die Befestigung der Max Exterior F erfolgt mit den gleichen Befestigungsmitteln wie bei den Geländerplatten. Die Sichtschutzelemente müssen mit mindestens 3 Befestigungspunkte je Seite befestigt werden.

Freie Überstände E:

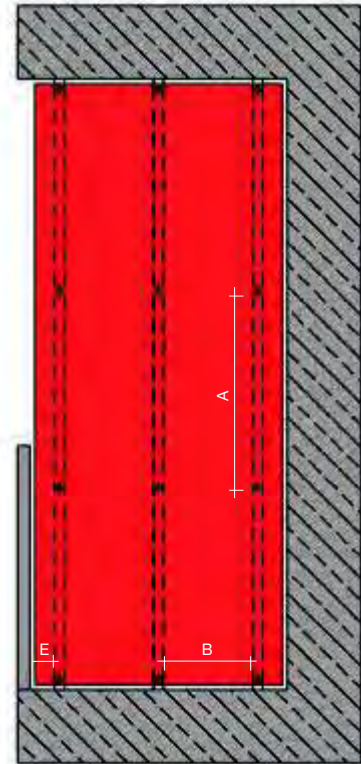
Für 6 mm Platten $20 \text{ mm} \leq E \leq 120 \text{ mm}$

Für 8 mm Platten $20 \text{ mm} \leq E \leq 200 \text{ mm}$

Für 10 mm Platten $20 \text{ mm} \leq E \leq 250 \text{ mm}$

$F \geq 8 \text{ mm}$

$20 \text{ mm} \leq G \leq 30 \text{ mm}$



VARIANTE 1

Bild 1

BELASTUNGSTABELLE EINFELDPLATTE/WINDLASTEN* MAX EXTERIOR PLATTEN GENIETET AUF ALU-UK

PLATTENDICKE	6 mm		8 mm		10 mm	
	MAX B (mm)	MAX A (mm)	MAX B (mm)	MAX A (mm)	MAX B (mm)	MAX A (mm)
BELASTUNG q (kN/m ²)						

DEUTSCHLAND/ÖSTERREICH/SCHWEIZ

0,50	600	600	700	700	800	800
1,00	600	431	700	539	800	551
1,50	600	311	700	373	800	455
2,00	537	261	700	280	800	337

Werte beziehen sich auf DIN 1055-T4 bzw. DIN 18516 und Zulassung Z 33.2-16

Tabelle 1

BELASTUNGSTABELLE ZWEIFELDPLATTE/WINDLASTEN* MAX EXTERIOR PLATTEN GENIETET AUF ALU-UK

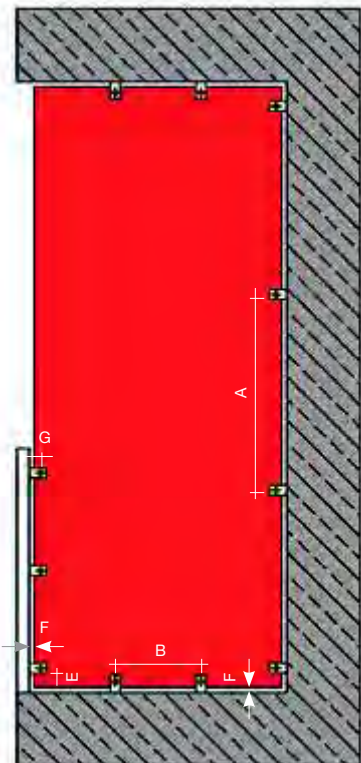
PLATTENDICKE	6 mm		8 mm		10 mm	
	MAX B (mm)	MAX A (mm)	MAX B (mm)	MAX A (mm)	MAX B (mm)	MAX A (mm)
BELASTUNG q (kN/m ²)						

DEUTSCHLAND/ÖSTERREICH/SCHWEIZ

0,50	600	600	700	700	800	800
1,00	600	373	700	400	800	420
1,50	600	249	700	320	800	280
2,00	537	208	700	240	800	210

Werte beziehen sich auf DIN 1055-T4 bzw. DIN 18516 und Zulassung Z 33.2-16

Tabelle 2



VARIANTE 2

Bild 2

* BEMESSUNGSTABELLEN FÜR DEN WINDLASTBEREICH VON 0,3 kN/m² BIS 2,6 kN/m² FINDEN SIE IM DOWNLOADBEREICH AUF UNSERER WEBSITE WWW.FUNDERMAX.AT



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6



Bild 7

Max Exterior Balkonbodenplatte

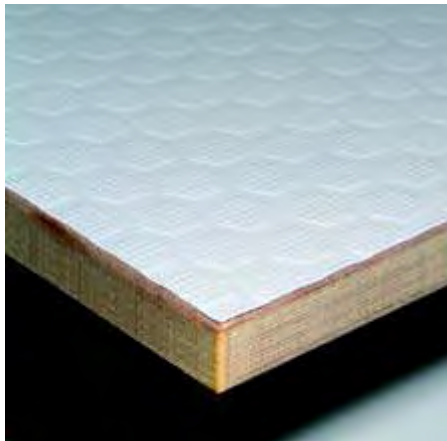
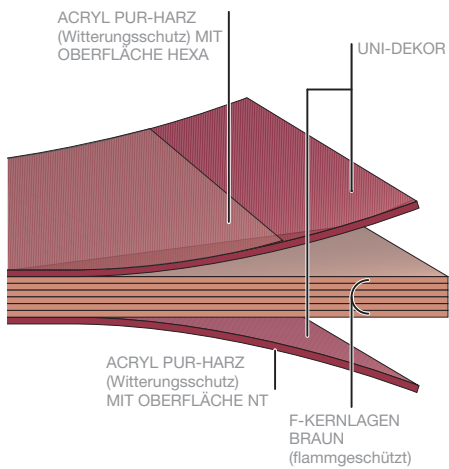


Bild 1



Bild 2

OBERFLÄCHE HEXA



AUFBAU BALKONBODENPLATTE

Bild 3

MATERIALBESCHREIBUNG

Die Max Exterior Balkonbodenplatte ist ein hochwertiges Bauprodukt, das, unter anderem, wegen ihrer rutschhemmenden Hexagonoberfläche, für den dauerhaften Einsatz auf Balkonen, Loggien, Treppen, Podesten und dergleichen verwendet wird.

Max Exterior Platten sind duromere Hochdrucklamine (HPL) nach EN 438-6, Typ EDF mit einem äußerst wirksamen Witterungsschutz. Dieser Witterungsschutz besteht aus doppelt gehärteten Acryl-Polyurethan-Harzen. Ihre Erzeugung erfolgt in Laminatpressen unter großem Druck und hoher Temperatur. Max Exterior Platten tragen das für Anwendungen im Baubereich notwendige CE Kennzeichen.

OBERFLÄCHE

Oberseite: NH-Hexa
Unterseite: NT

DEKORE

beidseitig; siehe unser aktuelles Max Exterior Lieferprogramm bzw. unter www.fundermax.at

FORMAT

XL = 4100 x 1854 mm = 7,6 m²
Toleranzen +10 - 0 mm (EN 438-6, 5.3)

Das Plattenformat ist ein Produktionsformat. Bei notwendiger Maß- und Winkelgenauigkeit ist ein allseitiger Zuschnitt empfohlen. Je nach Zuschnitt reduziert sich das Nettomaß um ca 10 mm.

KERN

F-Qualität, flammhemmend, Farbe braun

DICKEN

6,0 - 20,0 mm
(nach statischer Erfordernis)

Dicken	Toleranz (EN 438-6.5.3)
6,0 - 7,9 mm	±0,4 mm
8,0 - 11,9 mm	±0,5 mm
12,0 - 15,9 mm	±0,6 mm
16,0 - 20,0 mm	±0,7 mm

Die regionalen Bauvorschriften sind zu beachten!

HINWEIS

NUR FÜR DEN HORIZONTALEN EINSATZ VERWENDEN.

GRUNDSÄTZLICHES

Max Exterior Balkonbodenplatten können auf verschiedene Arten auf entsprechende Unterkonstruktionen, mit einem Gefälle, geschraubt oder geklebt werden.

Bei Konstruktion und Montage ist darauf zu achten, dass das Material nicht stauer Nässe ausgesetzt ist. Das heißt, die Platten müssen immer wieder abtrocknen können. Generell ist bei Balkonen ein Gefälle von 1,5 - 2% einzuhalten.

Aufgrund der Materialcharakteristik von Max Exterior Balkonbodenplatten ist auf ein geeignetes Dehnungsspiel zu achten. Plattenstöße müssen mindestens 8 mm betragen. Bei parallel zur Stoßfuge laufenden Unterkonstruktionen, müssen die Plattenstöße immer über einer Unterkonstruktion angeordnet sein und können zusätzlich durch geeignete Verbindungen, wie z.B. Nut und Feder, die ein geeignetes Dehnungsspiel zulassen, auf gleichem Niveau gehalten werden. Elastische Zwischenlagen zur Unterkonstruktion, aber auch zwischen Unterkonstruktionsteilen, die eine größere Toleranz als $\pm 0,5$ mm zulassen, sind unbedingt zu vermeiden.

Bei der Montage von Max Exterior Balkonbodenplatten mit Schrauben auf einer Holzunterkonstruktion müssen Fix- und Gleitpunkte ausgebildet werden. Beachten Sie die Hinweise auf den Seiten 50/51. Die Holzunterkonstruktion ist entsprechend den nationalen Normen auszufertigen (Holzfeuchtigkeit $15\% \pm 3$). **Achten Sie auf geeigneten konstruktiven bzw. chemischen Holzschutz!** Eine entsprechende Hinterlüftung ist zu gewährleisten, damit die Platten beidseitig konditionieren können. Ein vollflächiges Aufbringen auf den Untergrund ist zu unterlassen. Die Unterkonstruktion hat unabhängig vom verwendeten Material bzw. System gegen Korrosion geschützt zu sein.

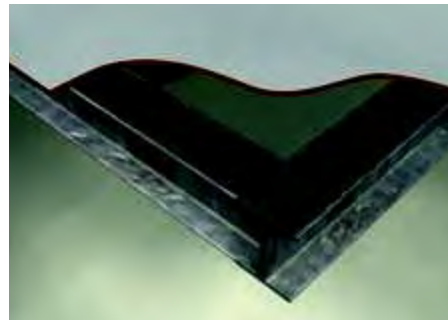
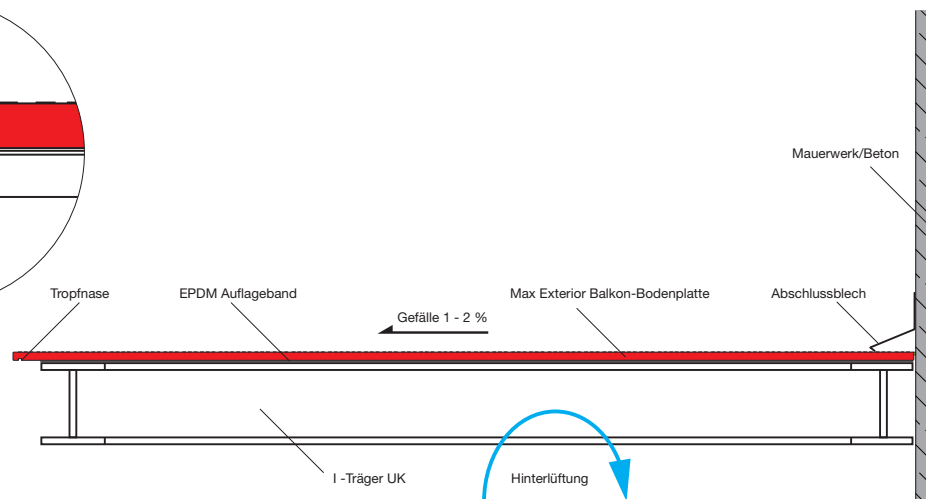
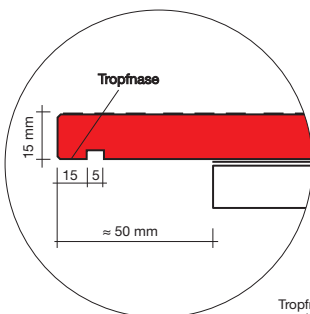


Bild 4



LOTSCHNITT PRINZIP HINTERLÜFTUNG UND GEFÄLLE

Bild 5

Verlegerichtlinien

BEFESTIGUNGSABSTÄNDE

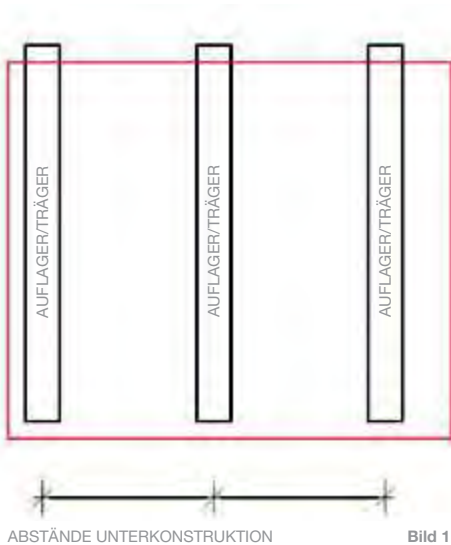
Die Unterkonstruktionsstreifen müssen eine Breite von ≥ 60 mm, im Stoßbereich ≥ 80 mm aufweisen. Bei Holz-Unterkonstruktionen im Stoßbereich ≥ 100 mm.

RANDBABSTÄNDE

Bei Montagen mit Schrauben kann der Randabstand 20–100 mm betragen.

PLATTENSTÖSSE UND FUGENAUSBILDUNG

Damit Maßänderungen ungehindert stattfinden können, müssen die Fugen mindestens 8 mm breit ausgeführt werden. Die Fugenausfüllung erfolgt mit dauerelastischen Dichtstoff. Die Fuge sollte mit einem dauerelastischen Kunststoffband (in den Zeichnungen und 3D Bildern gelb markiert) unterlegt werden.



MAX. ZULÄSSIGE DURCHBIEGUNG VON 1/300	Verkehrslasten kN/m ²		
	3,0	4,0	5,0
PLATTENDICKE	STÜTZENABSTÄNDE IN mm		
	A ≤ 500		
12 mm	X	-	-
16 mm	X	X	X
18 mm	X	X	X
20 mm	X	X	X
	A ≤ 600		
16 mm	X	X	-
18 mm	X	X	X
20 mm	X	X	X
	A ≤ 800		
20 mm	X	X	-

X = ZULÄSSIG

Tabelle 1

DE: ZULASSUNG Z-50.4-377
BITTE BEACHTEN SIE DIE MAXIMALEN TRÄGERABSTÄNDE.



BALKONBODENPLATTE OBJEKT ST. VEIT/GLAN, ÖSTERREICH

Bild 2



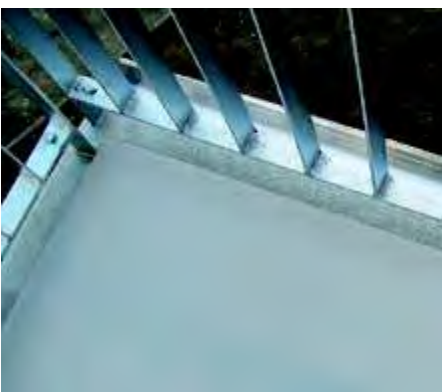
UNTERKONSTRUKTION/TRAGTEILE

Bild 3



GEFÄLLE UND PLATTENFUGE

Bild 4



AUSSENECK UND KANTEN

Bild 5



GEFÄLLE

Bild 6

Montage von Max Exterior Balkonbodenplatte mechanisch nicht sichtbar befestigt

FIXPUNKT

Fixpunkte dienen der gleichmäßigen Verteilung (Halbierung) der Quell- und Schwindbewegungen.

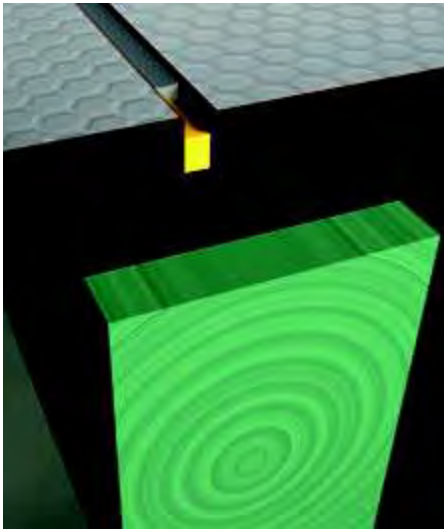


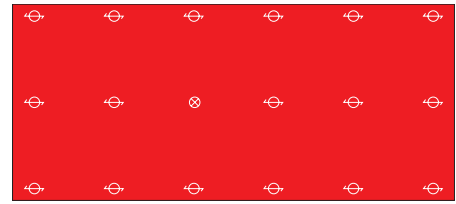
Bild 1

GLEITPUNKT

Der Lochdurchmesser in der Unterkonstruktion ist je nach benötigtem Dehnungsspiel größer als der Durchmesser des Befestigungsmittels zu bohren. Schaftdurchmesser des Befestigungsmittels plus 2 mm pro Meter Verkleidungsmaterial vom Fixpunkt ausgehend. Das Befestigungsmittel wird so gesetzt, dass sich die Platte bewegen kann. Schrauben dürfen nicht zu fest angezogen werden. Keine Senkschrauben verwenden. Der Mittelpunkt der Bohrung in der Unterkonstruktion muss mit dem Mittelpunkt der Bohrung in den Max Exterior Platten übereinstimmen. Entsprechende Bohrhilfen (Bohrvorrichtungen) sind zu verwenden. Die Befestigungsmittel sind von der Mitte der Platte ausgehend zu setzen.

Hinweis:

Achten Sie bei Holzunterkonstruktionen auf geeigneten konstruktiven bzw. chemischen Holzschutz!



ZWEIFELDPLATTE

Bild 2

⊗ FIXPUNKT

⊕ GLEITPUNKTE



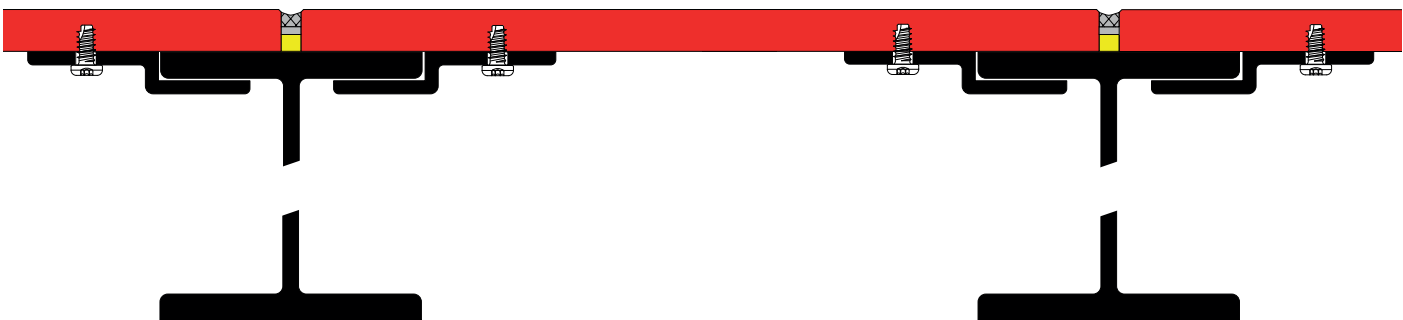
EINFELDPLATTE

Bild 3



BALKONBODENPLATTE AUF HOLZTRAM VERDECKT BEFESTIGT (GESCHRAUBT)

Bild 4



BALKONBODENPLATTE AUF STAHLTRÄGER VERDECKT BEFESTIGT (GESCHRAUBT)

Bild 5

Montage von Max Exterior Balkonbodenplatte mit Klebesystem



Bild 6

VERKLEBUNG

Eine Alternative zur mechanischen Befestigung ist das Verkleben der Max Exterior Balkonbodenplatte mit dem speziell dafür entwickelten Klebesystem von der Firma Propart, Innotec. Dieses funktioniert auf herkömmlichen Unterkonstruktionen aus Metall.

Hinweis:

Die Befestigung der Max Exterior (Balkonboden-) Platte hat zwängungsfrei zu erfolgen. Beim Einbau ist das Dehn- und Schwindverhalten der Max Exterior Platte zu berücksichtigen. Kleben ist in Deutschland bauaufsichtlich nicht zugelassen!

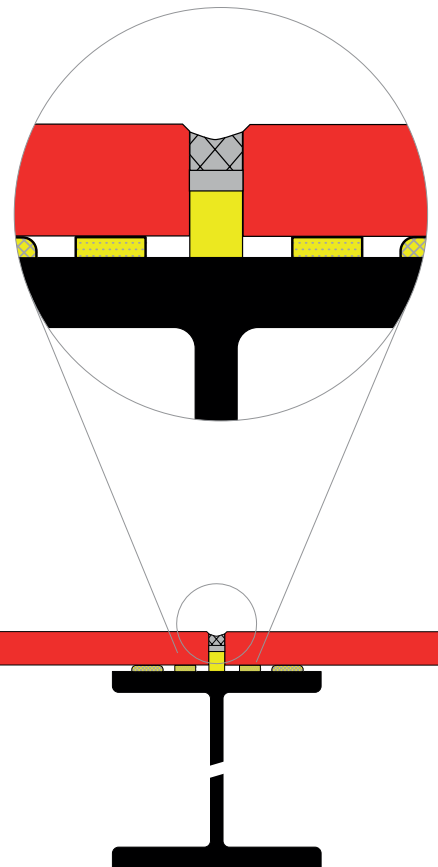


Bild 7

BALKONBODENPLATTE AUF STAHLTRÄGER VERDECKT BEFESTIGT (GEKLEBT)

Allgemeines



Bild 1

Um den aktuellen, architektonischen Anforderungen gerecht werden zu können, sind Konstruktionsvarianten die die Verwendung eines Produktes sowohl in der Fassade als auch als Dachbekleidung ermöglichen, zukunftsweisend. Ausführung und Planung sind bei dieser Konstruktion vor allem in den Detailschlüssen mit äußerster Sorgfalt auszuführen.

Tragkonstruktionseinheiten in Verbindung mit dekorativen Plattenwerkstoffen ermöglichen sowohl dem Architekten, als auch dem Bauherrn dem Objekt einen besonderen, eigenständigen Charakter zu verleihen. Durch die Reduktion der Außenhülle auf wesentliche, optische Bereiche wird der Blick des Betrachters bewusst von Form und Farbe geleitet. Natürlich können nahezu alle Vorteile der vorgehängten, hinterlüfteten Fassade in den Bereich der Dachbekleidung übernommen werden: Gestaltung – Technik – Wirtschaftlichkeit.

KONSTRUKTIONSAUFBAU

Max Exterior kann unter Berücksichtigung nachfolgender Punkte für belüftete Dachkonstruktionen eingesetzt werden: Minstdachneigung 6°.

STANDSICHERHEITSNACHWEIS

Dieser muss für alle Anwendungen im Bereich Fassade und Dachbekleidung unter Berücksichtigung der regionalen Bauordnungen, projektbezogen ermittelt und ausgeführt werden.

WINDBELASTUNG

Für Befestigungen und Abstände der Unterkonstruktion sind Schnee- und Windlasten zu berücksichtigen.

Für Österreich:

Eurocode ÖNORM EN 1991-1-4

Für Deutschland:

DIN EN 1991-1-4

DURCHLÜFTUNG

Durchlüftung zwischen Unterdach und Deckung (Höhe der Konterlattung) in Abhängigkeit von Sparrenlänge und Dachneigung.

UNTERDACH

Das Unterdach muss bei allen Dachneigungen und Konstruktionsvarianten fugenlos als wasserführende Schicht ausgeführt werden. Die Entwässerung erfolgt im Bereich der Unterkonstruktion der Fassade.

UNTERKONSTRUKTION

Der Konstruktionsaufbau besteht je nach Planungsausführung aus horizontal oder vertikal verlaufenden Tragprofilen und einer am Tragwerk ausreichend mechanisch fixierten Konterlattung. Bei Dachanwendungen darf keine Holzunterkonstruktion eingesetzt werden.

TRAGLATTUNG (-PROFIL)

Als Traglattung dienen vertikal oder horizontal verlaufende Metall-Tragprofile; Einfachprofile als Mittelunterstützungen und im Stoßfugenbereich Doppelprofile, welche zusätzlich die Funktion der Entwässerung haben eingesetzt werden.

BAUTEILANSCHLÜSSE

Wie z.B. Dachfenster, Be- und Abluftrohre etc. sind mit entsprechenden Blecheinfassungen herzustellen.

Bekleidungsmaterial – techn. Daten:
Produktklassifizierung B-s2,d0 gem.
EN 13501-1

PLATTENBEFESTIGUNG

Die Dachbekleidungsplatten werden mit rostfreien Blindnieten auf den Tragprofilen befestigt. Die Befestigungsabstände sind objektbezogen zu ermitteln.

FIXPUNKT, GLEITPUNKTE

Die Befestigung der Max Exterior Platte auf den Tragprofilen erfordert eine Gleit- und Fixpunktmontage.

BOHRLÖCHER IN DER BEKLEIDUNGSPLATTE

Der Bohrlochdurchmesser für den Fixpunkt ist mit 5,1 mm für die Gleitpunkte mit 8,5 mm bzw. nach Bedarf auszuführen. Die Niete müssen mit einer Nietsetzlehre zentrisch gesetzt werden.

BOHRLÖCHER IM TRAGPROFIL

Die Bohrung im Tragprofil ist mit 5,1 mm zentrisch zur Lochbohrung im Bekleidungsmaterial auszuführen.



Bild 2

BEFESTIGUNG DER TRAGPROFILE

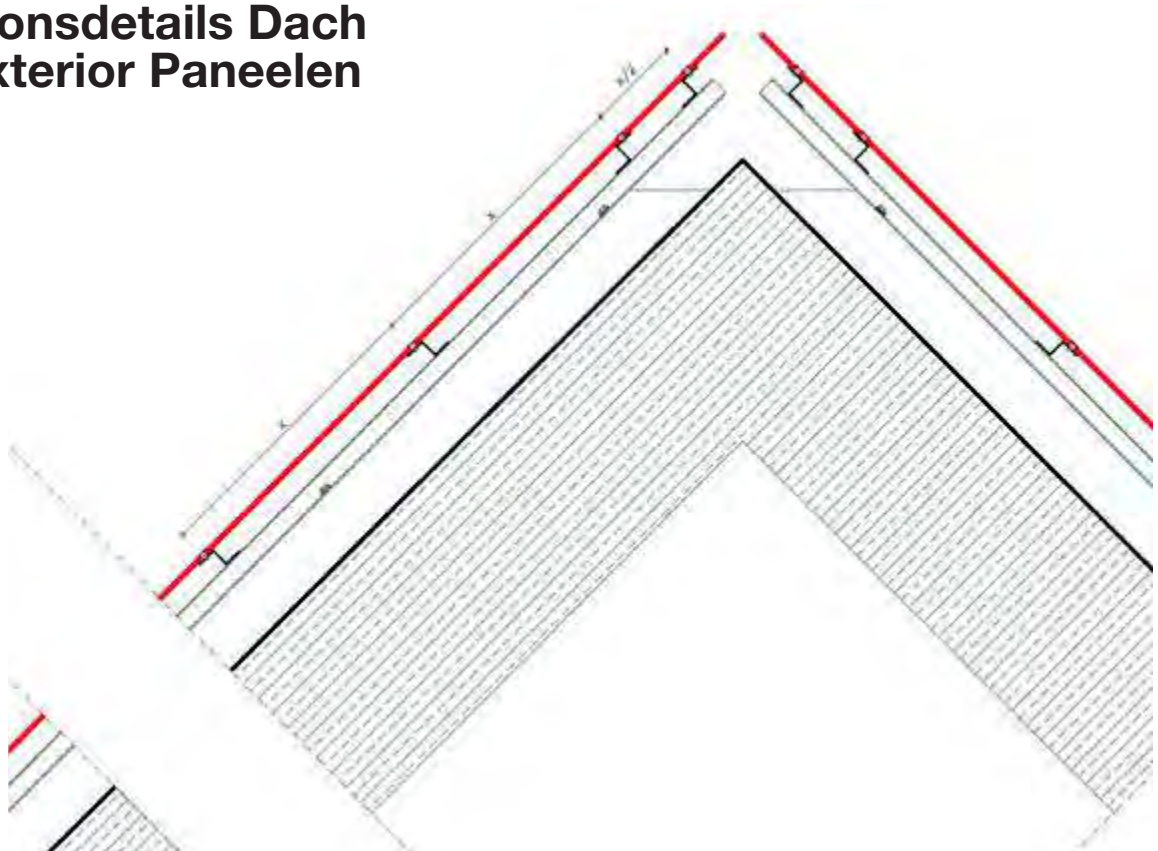
Die Befestigung des Tragprofiles erfolgt je nach Ausführung der Konterlattung mittels geeigneter Schrauben oder Niete.

VERSCHMUTZUNG

Vermeiden von Verschmutzungen:

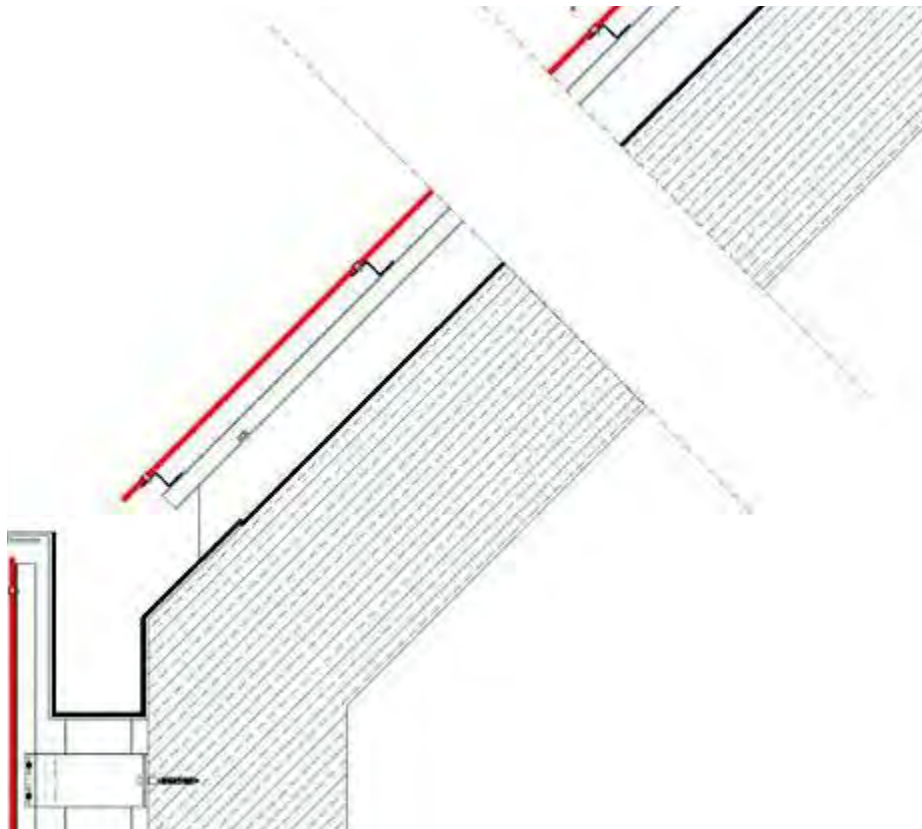
- Durch konstruktive Maßnahmen
- Höherliegende Dachflächen
- separat entwässern.

Konstruktionsdetails Dach mit Max Exterior Paneelen



LOTSCHNITT FIRST DACHAUFBAU

Bild 1

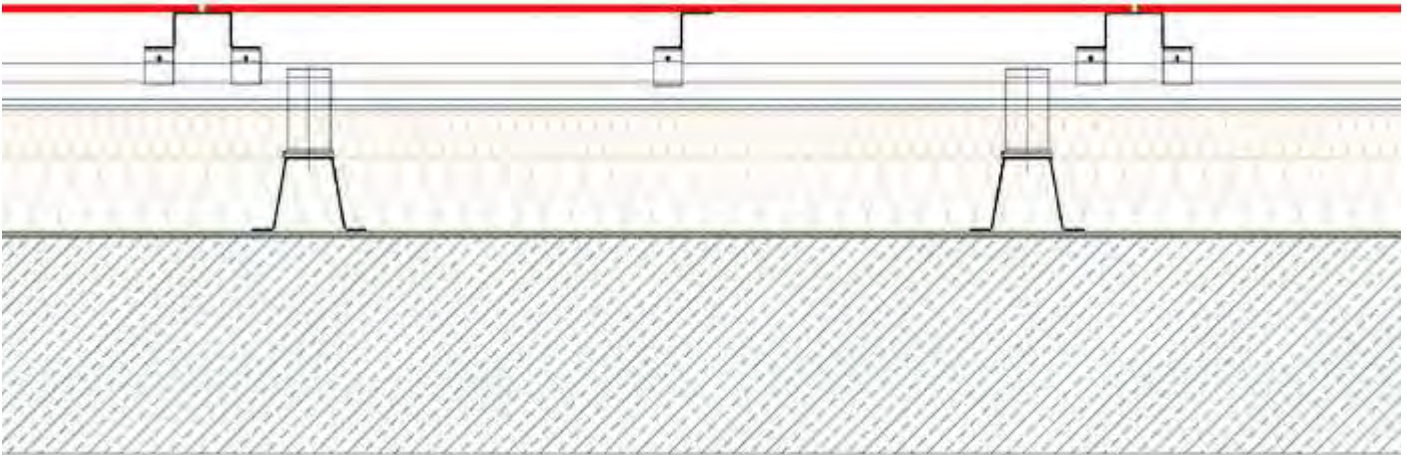


LOTSCHNITT TRAUFE DACHAUFBAU

Bild 2

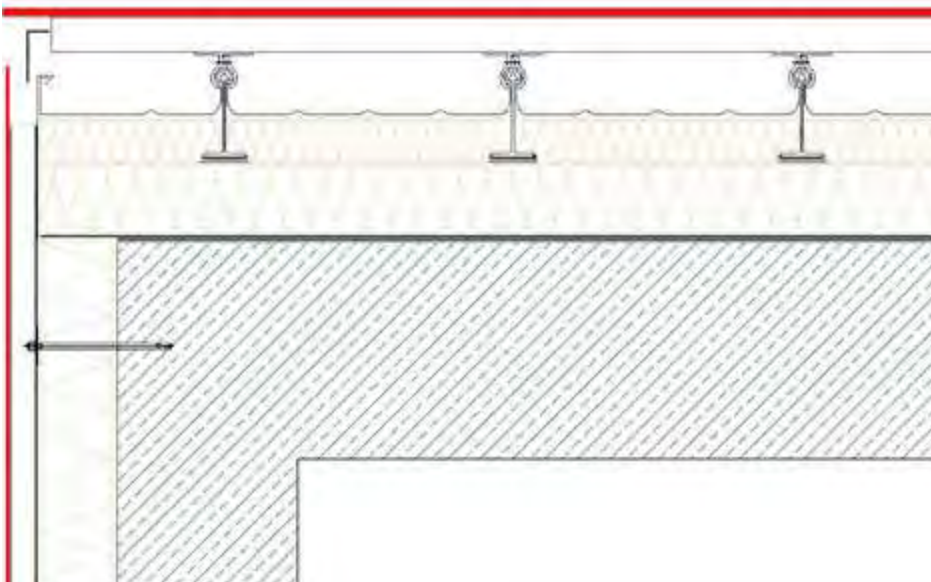


Konstruktionsdetails Dach mit Max Exterior Paneelen



LOTSCHNITT DACHAUFBAU

Bild 3



LOTSCHNITT ORTGANG

Bild 4



Bild 1

MAX EXTERIOR

PLATTENDICKE IN mm	PLATTENLÄNGE IN mm	FORMÄNDERUNG L/300 IN mm
8	≤ 1000	3,0
10	≤ 1100	3,6
12	≤ 1200	3,6
15	≤ 1300	3,2

Tabelle 1

ALLGEMEINE RICHTLINIEN

Max Exterior Platten können in einer Materialstärke von 8 bis 15 mm für Anwendungen als Sonnenschutzblenden im Außenbereich eingesetzt werden.

Dabei sind nachfolgend angeführte Empfehlungen zu beachten.

Die Mindestbreite des Elementes sollte 100 mm nicht unterschreiten. Jedes Element ist an mindestens 2 Seiten mit jeweils 2 Befestigungsmitteln zu befestigen. Randabstände der Befestigungsmittel > 20 mm. Der Einbau der Elemente hat zwängungsfrei mittels Fix- und Gleitpunkten zu erfolgen.

Die Elemente müssen mit einer Dehnfuge von > 8 mm zu angrenzenden Bauteilen eingebaut werden.

Die Hinterlüftung der Elemente muss zu jederzeit gewährleistet sein. Vollflächige Auflagen bzw. Verklebung ist materialwidrig.

Die häufigste Anwendung von Max Exterior Platten als Sonnenblenden ist die horizontale, meist leicht angewinkelte Montage von Elementen vor Fenstern. Die maximale Anzahl der Befestigungsstellen hängt von der Plattendicke, der Windbelastung und dem Befestigungswinkel ab.

**MAX. BEFESTIGUNGSABSTÄNDE
FÜR SONNENBLENDEN**

Diese Befestigungsabstände gelten für geringe Windbelastungen. Bei höheren Windbelastungen müssen die Befestigungsabstände Objektbezogen ermittelt werden. Falls die Platten gerahmt sind oder seitliche oder rückwärtige Metallprofile haben, können die nachstehend genannten Befestigungsabstände je nach zusätzlicher Festigkeit vergrößert werden.

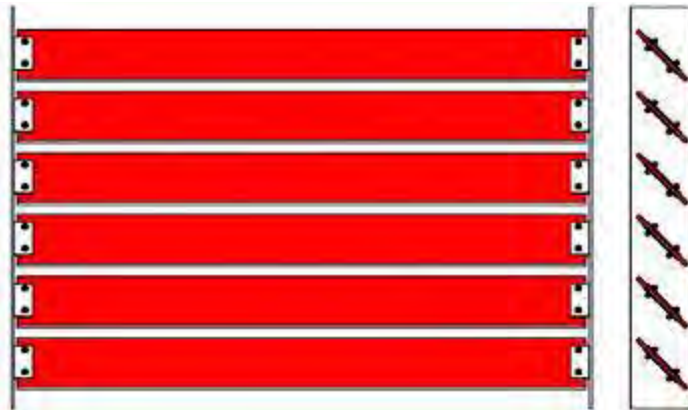


Bild 2



Bild 3



Bild 4

Sonnenschutzelemente

Tragweite ≤ 1300 mm



Bild 1

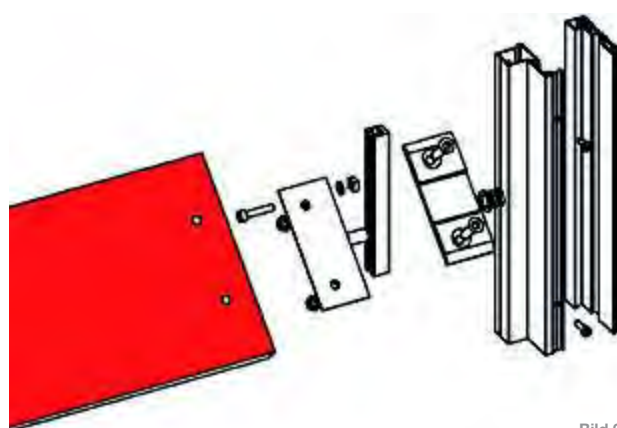


Bild 2

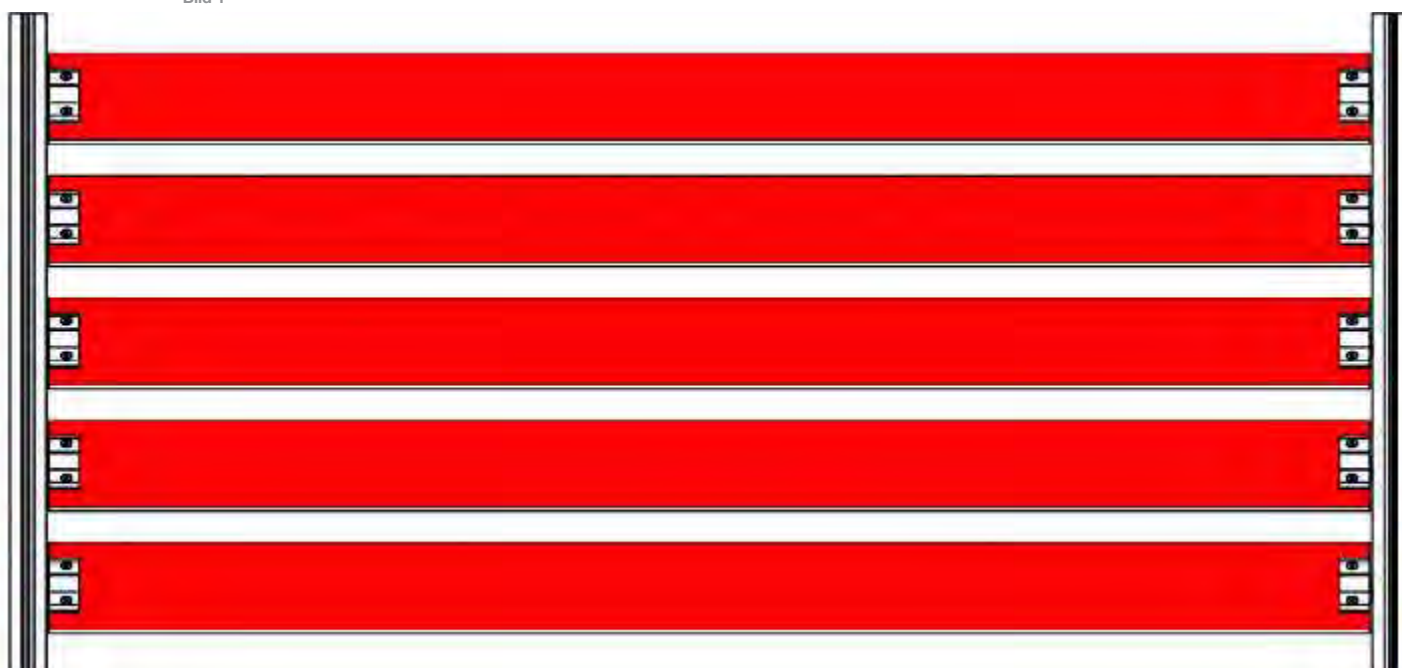


Bild 3

Sonnenschutzelemente unterstützt Tragweite ≥ 1300 mm

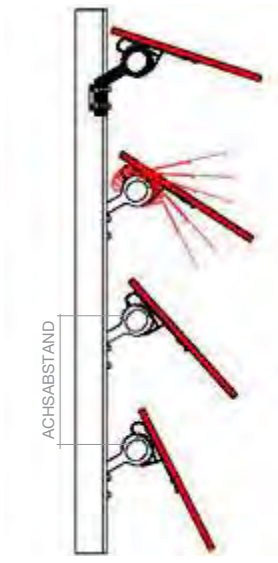


Bild 4



MONTAGE MIT 2 AUFLAGEN

⊗ = FIXPUNKT
X = GLEITPUNKTE

Bild 5



MONTAGE MIT 3 ODER MEHR AUFLAGEN

Bild 6

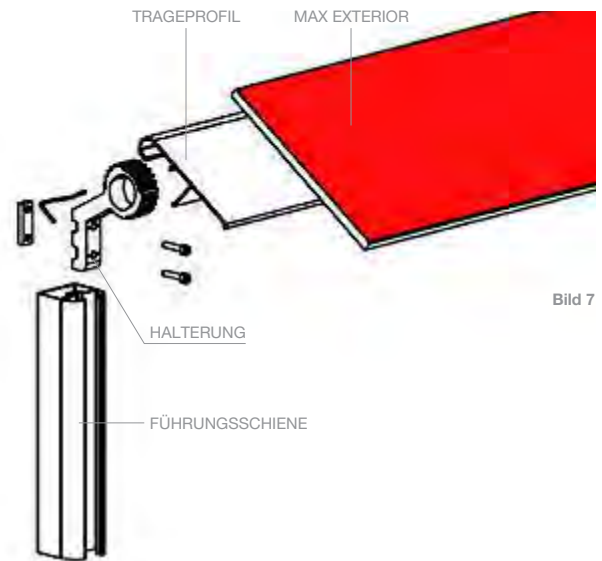


Bild 7

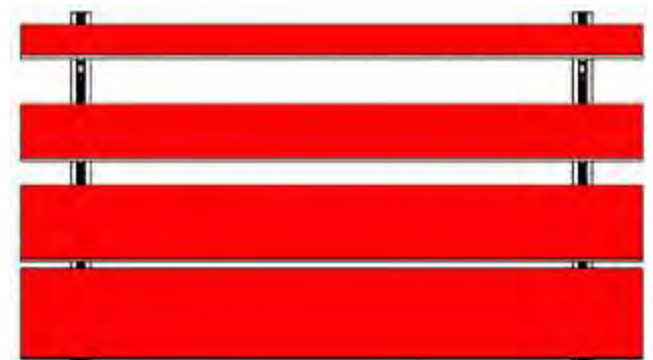


Bild 8

Montagedetails

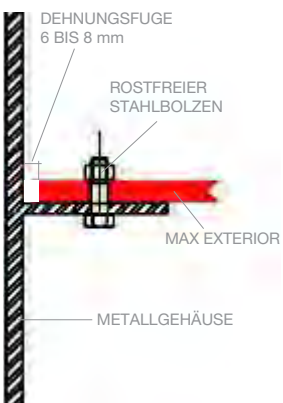


Bild 9

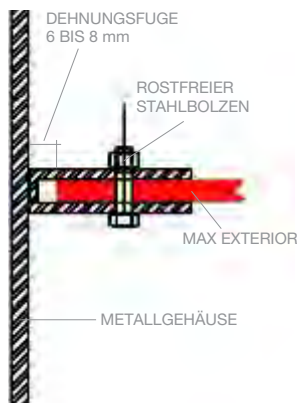


Bild 10

Fensterläden



Bild 1



Bild 2

SCHARNIERBEFESTIGUNG

Bei Scharnierbefestigungen sollten die Max Exterior Platten immer auf einem umlaufenden Metallrahmen montiert werden. Es wird empfohlen mindestens drei Scharnieren pro Element zu verwenden. Als Metallrahmen können Aluminiumprofilssysteme oder pulverbeschichtete Stahlrahmenprofile eingesetzt werden. Ausreichende Tragfähigkeit des Rahmens wird vorausgesetzt. Die Max Exterior Platte muss mit ausreichendem Dehnspiel mind. 4 mm je Seite eingebaut werden. UV- und witterungsbeständige Dichtbänder (z.B. EPDM) sind zwischen dem Profil und der Platte zur Vermeidung von Lärmentwicklung durch Schlaggeräusche einzubauen. Die Befestigung der Max Exterior Platte mittels Verklebung ist nicht zulässig. Für die Entwässerung des Rahmens sind im unteren horizontalen Rahmenprofil Lochbohrungen vorzusehen.

MONTAGE MIT RAHMENKONSTRUKTION. BEFESTIGUNGSABSTÄNDE.

MAX EXTERIOR		
PLATTENDICKE IN mm	L = LÄNGE IN mm	H = HÖHE IN mm
6	≤ 500	≤ 500
8	≤ 600	≤ 600
10	≤ 600	≤ 600
12	≤ 600	≤ 600

Tabelle 1

Bei **Schiebeelementen** sind die Platten ebenfalls auf einem Metallrahmen zu befestigen. Die Befestigung der Schiebeelemente erfolgt über Rollen die am Profilrahmen befestigt werden müssen. Die Schiebebeschläge müssen eine ausreichende Tragfähigkeit haben.

Bitte beachten Sie die maximalen Befestigungsabstände in den nachfolgenden Tabellen.

Reinigungsreihenfolge für Max Exterior

1. REINIGUNGSSCHRITT

Säubern Sie die Oberfläche einfach mit reinem heißem Wasser und verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm – NICHT scheuern (nicht „grüne“ Seite des Schwammes verwenden), ein weiches Tuch oder eine weiche Bürste (z.B. Nylonbürste).

2. REINIGUNGSSCHRITT

Wenn Verunreinigungen damit nicht entfernt werden können, benutzen Sie haushaltsübliche Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile wie z.B. Geschirrspülmittel (Palmolive, Fairy), Glasreiniger (Ajax, Frosch). Schlussreinigung durchführen.

3. REINIGUNGSSCHRITT

Wenn die Verunreinigung damit nicht entfernt werden kann, dann eine Lösung Schmierseife-Wasser (1:3) verwenden. Je nach Verschmutzungsgrad einwirken lassen. Schlussreinigung durchführen.

4. REINIGUNGSSCHRITT

Wie Reinigungsschritt 1, jedoch können zusätzlich auch organische Lösungsmittel (z.B. Aceton, Spiritus, Nitroverdünnung, Terpentin) verwendet werden. Bei stärkeren Verunreinigungen die Verschmutzung mechanisch abtragen.

Vorsicht: Kratzer vermeiden, Kunststoff- oder Holzspachtel verwenden. Schlussreinigung durchführen.

5. REINIGUNGSSCHRITT

(für Kleber, Lacke, Dichtmittel, Silikonreste) Reiben Sie die Oberfläche mit einem weichen Tuch oder einem weichen Schwamm trocken ab. Wenn Verunreinigungen damit nicht entfernt werden können, verwenden Sie Silikonentferner (z.B. von Fa. Molto) oder fragen beim Kleberhersteller nach den idealen Reinigungsmitteln.

Vorsicht: Ausgehärtete Kleber, -Lacke, -Schäume und Dichtmittel können NICHT mehr entfernt werden.

6. REINIGUNGSSCHRITT

Wie Reinigungsschritt 1, jedoch zusätzlich Flüssigkeitsreiniger mit Polierkreide (Cif, ATA) verwenden. Flüssigkeitsreiniger mit Polierkreide nur gelegentlich verwenden! Bei extrem haftenden Kalkverunreinigungen können auch säurehaltige Reinigungsmittel (z.B. 10%-ige Essig- oder Zitronensäure) verwendet werden. Schlussreinigung durchführen.

SCHLUSSREINIGUNG

Reinigungsmittel restlos entfernen, um Schlierenbildung zu vermeiden. Abschließend mit reinem Wasser abwaschen und trocknen. Wischen Sie mit einem saugfähigen Tuch oder Papiertuch (Küchenrolle) die Oberfläche trocken.

Bei Reinigung mit Lösungsmittel: Unfallverhütungsvorschriften beachten! Fenster öffnen! Keine offene Flamme!



Bild 3

UNTERKONSTRUKTION**Österreich**

ALLFACE Befestigungstechnologie GmbH & Co KG
Aredstraße 29/Büro 222,
A-2544 Leobersdorf
Tel.: +43 (0)2256/625 18
Fax: +43 (0)2256/625 18 18
E-mail: office@allface.com
www.allface.com

Hilti EUROFOX GmbH
Gewerbepark 10
A-2810 Lanzenkirchen
Tel.: +43 (0) 2627 42400-0
Fax: +43 (0) 2627 42400-40
www.eurofox.com

Slavonia Baubedarf GmbH
Hauffgasse 3-5
A-1110 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 769 69 29
Fax: +43 (0)1 / 769 69 27
www.slavonia.com

Deutschland

BWM
Dübel und Montagetechnik GmbH
Ernst-Mey-Str. 1
D-70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: +49 (0) 711 / 90 313-0
Fax: +49 (0) 711 / 90 313-20
www.bwm.de

Systea DWS Pohl GmbH
Margarete-Steiff-Str. 6
D-24558 Henstedt-Ulzburg
Tel.: +49 (0) 4193 / 99 11-40
Fax: +49 4193 / 99 11-49
www.pohl.net

NAUTH SL Fassadentechnik GmbH
Weinstr. 68 b
D-76887 Bad Bergzabern
Tel.: +49(0) 6343 7003-0
Fax: +49 (0) 6343 7003-20
www.nauth.de

Frankreich

L.R ETANCO
38/40 Rue des Cormiers – BP 21
78401 CHATOU CEDEX (France)
Phone: +.33.1.3480.5288
Fax: +.33.1.3480.5240
www.etanco.fr

**BEFESTIGUNGSMITTEL
(mechanisch)****Österreich**

EJOT AUSTRIA GmbH
Grazer Vorstadt 146
A-8570 Voitsberg
phone +43 3142 2 76 00-0
fax +43 3142 2 76 00-30
E-mail: info@ejot.at, www.ejot.at

SFS Intec GmbH
Wiener Str. 29
A-2100 Korneuburg
Tel.: +43 (0)2262 90 500-0
Fax + 43 (0)2262 90 500-930
E-mail: at.korneuburg@sfsintec.biz
www.sfsintec.at

Deutschland

MBE GmbH
Siemensstraße 1
D-58706 Menden
Tel.: +49 (0)2373 17430-0
Fax: +49 (0)2373 17430-11
www.mbe-gmbh.de

Fischerwerke
Arthur Fischer GmbH&CoKG
Weinhalde 14-18
D-72178 Waldachtal/Tuurlingen
Tel.: +49 (0) 7443 120
Fax: +49 (0) 7743 1242 22
www.fischer.de

KEIL Werkzeugfabrik
Karl Eischeid GmbH
Postfach 1158
D-51751 Engelskirchen-Loope
Im Auel 42
D-51766 Engelskirchen-Loope
Tel.: +49 (0) 2263 8070
Fax: +49 (0) 2263 807333
www.keil-werkzeuge.com

Schweiz

SFS intec AG (Headquarters)
Rosenbergsaustasse 10
CH-9435 Heerbrugg
Tel.: +41 71 727 62 62
Fax: +41 71 727 53 07
E-Mail:gmi.heerbrugg@sfsintec.biz
www.sfsintec.biz

Koenig Verbindungstechnik AG
Lagerstrasse 8
CH-8953 Dietikon
Tel.: +41 1 743 33 33
Fax: +41 1 740 65 66
www.kvt.ch

**BEFESTIGUNGSMITTEL
(kleben)****Österreich**

Fassadenklebetechnik Klug GmbH
Zentrale
Julius-Tandler-Platz 6/15
A-1090 Wien
Tel.: +43 (0) 676 7271724
E-mail:
r.klug@fassadenklebetechnik.at
office@fassadenklebetechnik.at
www.fassadenklebetechnik.at

PROPART Handels GmbH
Lauchenholz 28
A-9123 St. Primus
Tel.: +43 (0) 4239 40 300
Fax: +43 (0) 4239 40 300-20
www.fassaden-kleben.at

Innotec Industries Vertriebs GmbH
Lofererstrasse 83
A-6322 Kirchbichl
Tel.: +43 (0) 53 32 70 800
Fax: +43 (0) 53 32 70 8000-809
E-mail: info@innotec.at
www.fassadenverklebung.at

Deutschland

Walter Hallschmid GmbH&Co.KG
Dichten und Kleben am Bau
SIKA Chemie GmbH
Wiesentraße 1
D-94424 Arnsdorf
Tel.: +49 (0) 8723 / 96 121
Fax: +49 (0) 8723 / 96 127
www.dichten-und- kleben.de

Innotec
G. Pannenbecker KG
Kammer Strasse 54
D-47445 Moers
Tel.: +49 (0) 28 41-78670
Fax: +49 (0) 28 41 -78680
E-mail: verkauf@innotec-online.de
Technische Fragen:
support@innotec-online.de

MBE GmbH
Siemensstraße 1
D-58706 Menden
Tel.: +49 (0) 2373 17430-0
Fax: +49 (0) 2373 17430-11
www.mbe-gmbh.de

Schweiz

SIKA Chemie GmbH
Tüffenwies 16-22
CH-8048 Zürich
Tel.: +41 (0) 58 / 436 40 40
Fax: +41 (0) 58 / 270 52 39
www.sika.ch

Weitere Kleberlieferanten

(Für die angeführten Kleberlieferanten bzw. Kleber gibt es in Deutschland keine Bauaufsichtliche Zulassungen. Vor der Montage sind unbedingt technische Zulassungen und Verarbeitungsrichtlinien mit dem Hersteller zu klären!)

DKS Technik GmbH
Gnadenwald 90A
A-6069 Gnadenwald
Tel.: +43 (0) 5223 / 48 488-12
Fax: +43 (0) 5223 / 48 488-50
www.dks.at

SOUDAL N.V.
Olof-Palme-Str. 13
D-51371 Leverkusen
Tel.: +49 (0) 214 / 6904-0
Fax: +49 (0) 217 / 6904-23
www.soudal.com

PROFILE/ZUBEHÖR

Österreich

Protektor Bauprofile GmbH
Hosnedlgasse 12
A-1220 Wien
Tel.: +43 (0)1 259 45 00-0
Fax: +43 (0)1 259 45 00-19
www.protektor.com

Deutschland

Protektorwerk
Florenz Maisch GmbH & Co.KG
Viktoriastraße 58
D-76571 Gaggenau
Tel.: +49 (0)7225 977-0
Fax: +49 (0)7225 977-111
www.protektor.com

Frankreich

PROTEKTOR S.A. BATI-PROFIL
Rue Pasteur Prolongée
F-94400 Vitry sur Seine
Tel.: +33 (0) 1 / 55 53 17 50
Fax: +33 (0) 1 / 55 53 17 40

GLASKLEMMHALTER

Österreich

Fa. Längle, A-6840 Götzis,
www.langleglas.com

Fa. Schmidtschläger, A-1070 Wien,
www.schmidtschlaeger.at

Fa. Hueck, A-1230 Wien,
www.hueck.at

Deutschland

Fa. Pauli, D-51545 Waldbröl,
www.pauli.de

Fa. SWS, D-51545 Waldbröl,
www.sws-gmbh.de

Fa. QTEC, D-06749 Bitterfeld,
www.qtec-gmbh.de

EPDM HINTERLEGUNGS- BÄNDER

Österreich

SFS Intec GmbH
Wiener Str. 29
A-2100 Korneuburg
Tel.: +43 (0)2262 90 500-0
Fax: +43 (0)2262 90 500-930
E-mail:
at.korneuburg@sfsintec.biz
www.sfsintec.at

Euphalt Handels-GesmbH
Pummererstraße 17
4020 Linz
Tel.: +43 (0)732 77 31 68 0
Fax: +43 (0)732 77 31 68 3939
office@euphalt.at
www.euphalt.at

Deutschland

MBE GmbH
Siemensstraße 1
D-58706 Menden
Tel.: +49 (0)2373 17430-0
Fax: +43 (0)2373 17430-11
www.mbe-gmbh.de

SFS Intec GmbH
In den Schwarzwiesen 2
D-61440 Oberursel
E-Mail:
de.oberursel@sfsintec.biz
www.sfsintec.de

AUSBESSERUNGS- (Lack-) STIFTE

Österreich

VOTTELER Lacktechnik GmbH
Malvenstrasse 7
A-4600 Wels
Tel.: +43 (0)7242 / 759-0
Fax: +43 (0)7242 / 759-113
at.info@votteler.com
www.votteler.com

Deutschland

Heinrich König & Co. KG
An der Rosenhelle 5
D-61138 Niederdorfelden
Tel.: +49 (0)6101 / 53 60-0
Fax: +49 (0)6101 / 53 60-11
info@heinrich-koenig.de
www.heinrich-koenig.de

MBE GmbH
Siemensstrasse 1
D-58706 Menden
Tel.: +49 (0)2373 / 17430-0
Fax: +49 (0)2373 / 17430-11
www.mbe-gmbh.de

FunderMax übernimmt für die Produkte der gelisteten Unternehmen keine Haftung hinsichtlich der Qualität und Eignung für bestimmte Anwendungen.

Haftungsausschluss

Die in diesem Dokument zur Verfügung gestellten Informationen dienen ausschließlich allgemeinen Informationszwecken. Nicht alle Systeme, die in diesem Dokument genannt und dargestellt werden, sind für alle Anwendungen und Bereiche passend oder geeignet. Alle Kunden sowie Dritte sind verpflichtet, sich über FunderMax-Produkte und deren Eignung zu bestimmten Einsatzzwecken eingehend zu informieren. Wir empfehlen überdies ausdrücklich, dass Sie und alle anderen Nutzer dieses Dokuments unabhängigen fachlichen Rat bezüglich Übereinstimmung mit lokalen Planungs- und Anwendungsanforderungen, den geltenden Gesetzen, Vorschriften, Normen, Richtlinien und Teststandards einholen.

URHEBERRECHT

SÄMTLICHE TEXTE, FOTOS, GRAFIKEN, AUDIO- UND VIDEODATEIEN UNTERLIEGEN DEM URHEBERRECHT SOWIE WEITEREN GESETZEN ZUM SCHUTZ GEISTIGEN EIGENTUMS UND DÜRFEN NICHT FÜR HANDELSZWECKE O.Ä. VERVIELFÄLTIGT, VERÄNDERT ODER FÜR ANDERE WEBSITES GENUTZT WERDEN.

FUNDERMAX FRANCE
3 Cours Albert Thomas
F-69003 Lyon
Tel.: + 33 (0) 4 78 68 28 31
Fax: + 33 (0) 4 78 85 18 56
infofrance@fundermax.at
www.fundermax.at

FUNDERMAX SPAIN
Pol. Ind. Can Salvatella Avda. Salvatella, 85-97
E-08210 Barberà del Vallès (Barcelona)
Tel.: + 34 93 729 63 45
Fax: + 34 93 729 63 46
info.spain@fundermax.biz
www.fundermax.es

FUNDERMAX INDIA PVT. LTD.
No. 13, 1st Floor, 13th Cross
Wilson Garden
IND-560027 Bangalore
Tel.: +91 80 4112 7053
Fax: +91 80 4112 7053
officeindia@fundermax.biz
www.fundermax.at

FUNDERMAX POLSKA SP. Z O.O.
ul. Rybitwy 12
PL-30 722 Kraków
Tel.: + 48-12-65 34 528
Fax: + 48-12-65 70 545
infopoland@fundermax.biz

FUNDERMAX SWISS AG
Industriestrasse 38
CH-5314 Kleindöttingen
Tel.: + 41 (0) 56-268 81 31
Fax: + 41 (0) 56-268 81 10
infoswiss@fundermax.biz
www.fundermax.ch

FUNDERMAX NORTH AMERICA, INC.
2015 Ayrslay Town Blvd. Suite 202
Charlotte, NC 28273, USA
Tel.: +1 704 280 8490
Fax: +1 704 280 8301
office.america@fundermax.biz
www.fundermax.at

FunderMax GmbH

Klagenfurter Straße 87-89, A-9300 St. Veit/Glan
T +43 (0) 5/9494-0, F +43 (0) 5/9494-4200
office@fundermax.at, www.fundermax.at